

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1910

2.4.1910

Innsbrucker Nachrichten.

Siebenundfünfzigster

Jahrgang. 1910.

Bezugs-Preise: Am Plage monatlich 1 K.; mit täglicher Postver-
sendung in Oesterreich-Ungarn vierteljährig K. 4.80, nach Deutschland
K. 7.—, nach den übrigen Ländern des Weltpostvereins K. 9.—.

Telephon-Nr.:
Schriftleitung 215. Verwaltung 135.

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet. — Bei mehrmaliger
Einschaltung entprechender Rabatt. — Unsere Verwaltung und jedes
Inseraten-Bureau des In- und Auslandes nimmt Aufträge entgegen.

Samstag

Dr. 74

2. April 1910

Wochentage: Montag 28. Ostermontag. Guntram. Dienstag 29. Eulafest. Mittwoch 30. Quirinus. Donnerstag 31. Valpurga. Freitag 1. Hugo.
Samstag 2. Franz v. B. Sonntag 3. 1. Quasim. Richard. Weiter Sonntag.

Achillesferse.

Es ist wie eine Fronte des Schicksals, daß die beiden größten Reiche der Welt, Rußland und England, gerade durch die ungeheure Ausdehnung ihres Ländergebietes zu der Klasse von Kolossen mit eisernen Füßen verurteilt sind. Die Riesen der Staaten sind nach der Auffassung der Mächthaber die kriegerischen Mittel, die zur Verfügung stehen und in dieser Beziehung kann man weder Rußland, noch England beneiden. An sich repräsentiert ja sowohl die russische Kriegsmacht wie auch die englische einen ganz imposanten Faktor. Man hat aber in Rußland sehr gut gewußt, wie wenig sie einem Vergleiche mit der der beiden mitteleuropäischen Militärmächte gewachsen ist und deshalb hat man in dem durch die Annexion Bosniens und der Herzegowina hervorgerufenen internationalen Konflikt klein beigeben.

Da in dieser Frage auch England in bedeutendem Maße engagiert war, so hat die englische Politik ebenfalls ein recht schmerzliches Fiasko zu verzeichnen gehabt.

Der russische Bär hat sich in seiner Wut wie toll gebärdet und John Bull mag sich die Lippen vor Zorn blutig gebissen haben. Zu seinem eigenen Glück hat Rußland die Sache nicht auf die Spitze der Bajonette getrieben, wohl weil man in Petersburg gewußt hat, daß ein unglücklicher Krieg aller Wahrscheinlichkeit mit der Erstzeng Rußlands hätte bezahlt werden müssen. Und an einen Sieg Rußlands hat doch sicherlich niemand geglaubt, der den Stand der Dinge im Reiche des Zaren Nikolaus kennt.

Wir haben an dieser Stelle schon wiederholt darauf verwiesen, daß auch England, wenn es sich nicht selbst um seine ebenso unverdiente wie glänzende Position bringen will, sich ängstlich davor hüten muß, mit einer wirklichen

Großmacht in kriegerische Verwicklungen zu geraten.

Englands Reichtum, Glanz und Größe datiert seit der Erwerbung Indiens, von dort her kommen noch immer seine Geldflotten. Wenn England Indien verliert, ist es nicht nur mit dem indischen Kaiserthum, der englischen Könige, sondern auch mit der übrigen Herrlichkeit Großbritanniens aus. Alle anderen Kronkolonien, Schutzherrschaften und Pachtgebiete, die England unter seine harte Botmäßigkeit gebracht hat, wiegen zusammen nicht halb so viel, wie der Besitz Indiens allein.

Wie schlecht steht es jedoch fast überall um Englands Herrschaft! In Australien hat es nahezu nichts mehr zu sagen, in Kanada ebenso und in Südafrika ist nicht viel anders. Ein Beispiel, wie groß Alt-Englands Vertrauen in die Anhänglichkeit und Treue der Kronkolonien ist, bot sich ja, als Kanada den Bau von Kriegsschiffen in Angriff nahm. Von London aus versuchte man dies hinterrücks zu verhindern, trotzdem Kanada behauptete, daß es die Flotte nur zu dem Zwecke baue, um dem Mutterlande im Kriegsfall zu Hilfe kommen zu können. Aber in London war man der Meinung, daß die kanadische Kriegsflotte viel eher ganz anderen Zielen dienen könnte.

Und erst Indien! Die zahllosen Attentatsprozesse werfen ein greißes Schlaglicht auf die Situation der englischen Herrschaft in Indien. Mord auf Mord aus politischen Motiven, Verschwörung auf Verschwörung! Und dabei erfährt man die ohnegütigsten Nachrichten erst aus englischen Händen und so zugestuft, wie man es eben in London braucht. John Bull sitzt in Indien wie auf einem Vulkan. Die schmachliche Rolle, die England bei dem Freiheitskampfe der Handvoll Buren als Kriegsmacht spielte, ist in Indien in lebendigster Erinnerung. Ein Krieg Englands mit einer großen europäischen Macht entflammt eine heute schon wohlorganisierte Revolution in die-

sem von fast dreihundert Millionen Menschen bewohnten Riesenlande und es kann kein Zweifel obwalten, daß diese Revolution mit dem Verluste Indiens enden müßte, denn England gebietet nicht über die Nachmittel, diese heute über eine zahlreiche Intelligenz verfügende Bevölkerung niederzuwerfen. Der Sepoyaufstand im Jahre 1857, den England nur mit allergrößter Mühe bezwang, wäre ein Kinderpiel gegen eine Revolution, die heute in Indien ausbrechen würde.

Die Gefahr einer Revolution in Indien rückt nun stetig näher. Darum das Einlenken Englands in der Annexionskrise und darum auch das Verstummen der antideutschen Hege in England, das seit einigen Wochen konstatiert werden kann. Vielleicht kommt jetzt bald ein Liebeswerben um die Gunst der vor kurzem noch so verletzten beiden Kaiserreiche Mitteleuropas. Daß das die wahre Liebe nicht ist, wissen wir, und deswegen wird man dem Liebesgestirb Albiens mit der gebührenden Kälte zu begegnen wissen. Kennt man doch seine Schwächen und bedarf seiner Liebe darum ebensovienig, wie man seinen Haß fürchtet.

Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich-Ungarn.

Die Gründungsstätigkeit in Oesterreich. Nach einer Zusammenfassung des „Handelsmuseums“ wurde im abgelaufenen Jahre in Oesterreich 33 Aktiengesellschaften mit 55-42 Millionen Kronen Kapital gegründet (gegen 35 Gesellschaften mit 77-98 Millionen Kronen Kapital im Jahre 1908). Zu den Neugründungen kamen noch 36 Kapitalerhöhungen mit 171-52 Millionen Kronen Kapital (gegen 43 Erhöhungen mit 59-33 Millionen Kronen Kapital im Jahre 1908). Diesen Kapitalerhöhungen standen Kapitalreduktionen bei acht Gesellschaften im Betrage von 5-86 Millionen Kronen Kapital gegenüber (1908 bei sieben Ge-

(Nachdruck verboten.)

Etwas über die Verbreitung unserer Misteln.

Von Prof. Dr. A. W. Dalla Torre in Innsbruck.

Nachdem seit ein paar Dezennien die Mistel wieder in den Interessenzirkel des Volkes eingetreten ist, was — nebenbei bemerkt, soviel sagt, als daß ihr im Kulturbestehen des Menschen sehr bald Ausrottung und Tod droht — mag es gerechtfertigt erscheinen, einige Augenblicke bei der Betrachtung derselben zu verweilen. Ich will hiebei nicht vom merkwürdigen Aufbau sprechen, der ihr eine unvorstellbar große Riesenliteratur verschafft hat, oder über die Frage, ob und warum hier der Wind, dort Insekten die Bestäubung vermitteln, auch nicht von den hochinteressanten Versuchen über die künstliche Bestäubung dieses Parasiten auf die allergeringsten Baum- und Straucharten, ja sogar auf sich selbst: ich will nur die Aufmerksamkeit auf die geographische Verbreitung der Mistel in Tirol und Vorarlberg wenden, ein Thema, das durch die Behandlung derselben in unserer Flora*) eine Grundlage

und durch eine neue Arbeit des Münchener Universitäts-Professors Dr. Karl Freiherr von Tübeuf**) eine neue Beleuchtung erhalten hat. Bekanntermaßen gibt es zwei Arten (Sorten oder Rassen) von Misteln, die allerdings von manchen Forschern als Varietäten (Abarten) einer Art aufgefaßt werden. Die eine (*Viscum album L.*) lebt nur auf Laubbäumen, oder besser gesagt, nur auf Laubholz, und heißt daher auch Laubholzmistel im Gegensatz zur anderen, welche nur auf Nadelholz, und zwar namentlich auf Kiefern (Föhren) lebe und deshalb als Kiefern-mistel (*Viscum austriacum Wiesl.*, *V. laxum Wiesb.* oder *V. album var. hypospherospermum Keller*) bezeichnet wird. Wie sich diese beiden Formen äußerlich unterscheiden, ist recht schwer zu sagen, denn das einzige Merkmal der relativen geringeren Blattbreite wird durch eine Zwischenform aufgehoben, welche vornehmlich auf Rot- und Weißtannen vorkommt und von welchen wir später sprechen wollen.

Also erst von der Laubholzmistel, die in Europa am längsten bekannt und am meisten verbreitet ist. Daß sie bereits schon zur Diluvialzeit existiert hat, bezeugen Funde in den Torfmooren Kiels, welche der prä-, inter- und postglacialen Zeitperiode des Diluviums angehören; auch im neolithischen Moosseedorf im

Berner Oberland wurde sie unter Pfahlbau-resten nachgewiesen. Daß sie später verbreitet und wohl beachtet war, dafür sprechen die zahlreichen mythischen Hinweise der Germanen und der Kelten der Kelten, denen sie ja auch zugleich mit dem Zaubbaum und den Sonnenwendfeuern ihre heutige Wiederauferstehung zu verdanken hat. Aber nicht nur zeitlich, auch geographisch, ist sie weiterverbreitet: sie reicht vom tiefsten Süden bis zum hohen Norden, wo sie noch beim 59° n. Br. nachgewiesen wurde, stets und überall eine treue Begleiterin des Apfelbaumes, denn sie in die Kulturspätten der innersten Bergtäler folgt und dem in erster Linie ihre Einbürgerung und Verbreitung zuzuschreiben ist. Von diesem aus verbreitet sie sich bald mehr bald weniger zahlreich sekundär auf Eichen, Linden, Schwarz-, Silber- und Zitterpappeln, Schwarz- und Blüthenäpfeln, Hainbuchen, Weiden, Haselnußsträucher, Berberitzen, Weißbörn, Eibisch, Ahorn, Eberesche und Weibbeerbaum, Robinien, Birken, augenscheinlich dadurch, daß die im Frühling zurückkehrenden Drosseln sich als Standvögel dort niederlassen und den flebrigen Samen „Leimistel“ am Schnabel und an den Ständern von Baum zu Baum, von Strauch zu Strauch tragen.

Betrachten wir nun das Bild der heutigen Verbreitung hierzulande, so finden wir die Laubholzmistel auch in Tirol und Vorarlberg vorherrschend auf Apfel-, viel seltener auf Birnbäu-

*) Dalla Torre A. W. v. und Sarnthein Graf L. v., Flora von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein, Bd. VI, 2. Teil, Seite 76.

**) in: Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft, 8. Jhg. 1910, S. 12 ff.

gesellschaften im Betrage von 547 Millionen Kronen. An Gesellschaften mit beschränkter Haftung wurden im Jahre 1909 281 gegründet (1908: 266). Die Erhöhungen des Stammkapitals der Gesellschaften mit beschränkter Haftung beliefen sich auf 5 1/2 Millionen Kronen. Insgesamt ergibt sich im Jahre 1909 aus Neugründungen und Kapitalerhöhungen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung eine Kapitalinvestition von 19387 Millionen Kronen (gegen 18971 Millionen Kronen im Jahre 1908). Von besonderem Interesse ist die Statistik der industriellen Privatgründungen, die sich im Jahre 1909 auf 164 beliefen (gegen 235 im Jahre 1908), während von privaten industriellen Betriebsverweiterungen 18 im Jahre 1909 (gegen 24 im Jahre 1908) verzeichnet werden. Die Gründungstatistik läßt also noch auf Stagnation in der Kapitalinvestition schließen.

Eine politische Unterredung zwischen dem Kronfolger und Dr. Weiskirchner. Ein Wiener Blatt bringt folgende sensationelle Meldung: In Wiener Gemeinderatskreisen ist das Gerücht verbreitet, daß in Brioni zwischen Erzherzog Franz Ferdinand und Dr. Weiskirchner wichtige Besprechungen über die politische Situation stattgefunden haben, die auch für die Entscheidung der Wiener Bürgermeisterfrage von großer Bedeutung sind. Es heißt, daß in den Verhandlungen des Erzherzogs mit Dr. Weiskirchner zunächst die Frage einer eventuellen Änderung in der Regierung erörtert wurde. Als Ergebnis sei zu konstatieren, daß für absehbare Zeit eine politische Konjunktur, in der Dr. Weiskirchner als Rabinetschef berufen werden könnte, absolut nicht zu gewärtigen sei. Wenn es die Verhältnisse in der christlichsozialen Partei als notwendig erscheinen lassen, so würde Dr. Weiskirchner sofort die Bürgermeistergeschäfte übernehmen und vorher aus dem Kabinete ausschleichen. In Wiener Gemeinderatskreisen rechnet man mit der Möglichkeit, daß Dr. Weiskirchner noch in diesem Monate seine Demission überreichen wird und bei den Ersatzwahlen in den Gemeinderat als Gemeinderatskandidat auftritt, so daß Dr. Weiskirchner bereits im Mai d. J. zum Bürgermeister von Wien gewählt werden würde. In diesem Falle würde der Plan, ein Provisorium Dr. Reumayer als Bürgermeister für zwei Jahre zu schaffen, gegenstandslos werden. Die bisherigen Vizebürgermeister würden im Falle der Wahl Dr. Weiskirchners zum Bürgermeister im Amte verbleiben.

Italien.

Der deutsche Reichskanzler in Italien. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Der deutsche Reichskanzler Bethmann Hollweg, welcher noch in Italien weilt, und der neue italienische Minister des Äußern Marquis di San Giuliano, welcher den Wunsch nach einer Zu-

sammenkunft geduldet hat, werden in Florenz zusammentreffen.

Das italienische Fort im Gardasee. Unter der Leitung des Ingenieurs Morelli haben die Arbeiter auf der Insel Trimelone im Gardasee, die im vorigen Jahre von der italienischen Regierung behufs Erbauung eines Forts gekauft wurde, begonnen. Das tausendjährige Kastell wird demnächst mit seinen pittoresken Ruinen demoliert werden. In den letzten Tagen weilten mehrere Artillerie- und Genieoffiziere auf der Insel, die auch eine Kaserne erhalten soll.

Schweiz.

Die vereinigte Bundesversammlung tritt am Montag, dem 4. April, zur ordentlichen Frühjahrssession zusammen.

Griechenland.

Die Unruhen in Nordgriechenland. In Thessalien ist die Lage immer die gleiche. Im Bezirke Larissa wurden nunmehr im ganzen 40 Bauern und 3 Geistliche verhaftet. Die Befestigungen auf dem Lande, die von den Bauern bedroht sind, wurden von Militär besetzt. Ein von Bauern geplanter Angriff auf die Stadt Larissa wurde rechtzeitig entdeckt und vom Militär vereitelt. Ein anderer gegen die Stadt Cardiga gerichteter Angriff wurde ebenfalls unterdrückt. Die Eisenbahnzüge stehen unter militärischer Bewachung.

Afrika.

Menelik — nicht gestorben. Die durch die gesamte Presse gegangene Meldung, daß der Kaiser Menelik von Ägypten gestorben sei, hat sich nicht bestätigt. Menelik ist schon so oft totgesagt worden, daß man der neuen Todesnachricht sehr ungläubig begegnete. Menelik lebt. Allerdings ist sein Befinden ein solches, daß sein Ableben jeden Augenblick erfolgen kann.

Hof- und Personalmeldungen.

Der Kaiser hat in Anerkennung mehrjähriger besonders eifriger und erfolgreicher Dienstleistung dem Hauptmann Karl Hochleitner des I. Landesj.-Reg. das Militärverdienstkreuz verliehen und anbefohlen, daß aus gleichem Anlaß der Ausbruch der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben werde dem Hauptleuten Artur Ros des Generalstabkorps, überkomplet, in Dienstverwendung bei der k. l. Landwehr, Heinrich Geiger von Esch Eslen von Marienberg des 26. Landiv.-Inf.-Reg.

Der k. l. Zollrentier Thomas Witting wurde von Bregenz nach Innsbruck versetzt.

Aus Stadt und Land.

(Ehrenmedaille.) Das k. l. Statthaltereipräsidentium hat dem Kunstglaser Andreas

Bosch der Tiroler Glasmalerei- und Mosaike-Anstalt in Innsbruck die Ehren-Medaille für 40jährige treue Dienste zuerkannt.

(Lokal-Kommissäre für agrarische Operationen.) Der Leiter des Ackerbau-Ministeriums hat nachstehende politische Beamte zu Bezirkskommissären für agrarische Operationen ernannt und zwar: Den Bezirkskommissär Dr. Moriz Pirko in Innsbruck für Innsbruck; die Bezirkskommissäre Dr. Gotthard Freiherr von An der Lan in Rovereto für Rovereto; Leopold Ulanich in Neutte für Trient; Robert Ritter von Malsér-Auerheim in Landeck für Bozen und Dr. Hermann Klingler in Bieng für Brigen. Der Amtsprengel des Lokal-Kommissärs in Innsbruck umfaßt das Gebiet der Bezirkshauptmannschaften Innsbruck, Kufstein, Ritzbühel, Schwaz, Jnsf, Neutte und Landeck und der Stadt Innsbruck, jener des Lokal-Kommissärs in Rovereto das Gebiet der Bezirkshauptmannschaften Triene, Cles, Riva, Mezolombarbo und den westlich der Etsch gelegenen Teil der Bezirkshauptmannschaften Trient und Rovereto und der Stadt Trient, der Amtsprengel des Lokal-Kommissärs in Trient das Gebiet der Bezirkshauptmannschaften Borgo, Primiero, Cavalese, der Stadt Rovereto und den östlich der Etsch gelegenen Teil der Bezirkshauptmannschaften Trient und Rovereto und der Stadt Trient, der Amtsprengel des Lokal-Kommissärs in Bozen das Gebiet der Bezirkshauptmannschaften in Bozen, Meran und Schlандers und der Stadt Bozen, der Amtsprengel des Lokal-Kommissärs in Brigen das Gebiet der Bezirkshauptmannschaften Brigen, Bruned, Bieng und Impezzo.

(Lehrerkonferenz.) Am Mittwoch dem 6. April, 1 Uhr nachmittags, ist im Gasthof Bierwastl, ersten Stock, eine Lehrerkonferenz für den Bezirk Innsbruck Stadt und Land, wozu alle Lehrer und Lehrerinnen eingeladen sind.

(Tiroler Hausfrauen-Verein.) Die ordentliche Hauptversammlung findet am Freitag dem 15. April um 5 Uhr im Vereinslokal Tempelstraße 4 statt. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Erledigung des Jahresberichtes. 2. Genehmigung des Kassaberichtes. 3. Ergänzungswahl in den Ausschuss. 4. Allfällige Anträge von Mitgliedern müssen 8 Tage vor der Versammlung schriftlich dem Vorstand bekannt gegeben werden. Besondere Einladungen ergehen nicht.

(Innsbrucker Turnverein.) Bei dem am 24. April in der Anstaltungshalle stattfindenden Schauturnen des Innsbrucker Turnvereins wird neben der Vorführung des regelrechten Turnbetriebes der Jungmannschaft, der Frauen- und Mädchenabteilung sowie der Männer-Abteilungen, auch die neueste Einführung des Vereines, das Kinderturnen, zur Geltung kommen. Die kleine Jugend bei der Körper und Geist stärkenden Turnarbeit sehen zu können, dürfte schon an sich Grund genug sein, das Schauturnen zu besuchen.

men, und zwar in letzterem Lande sehr verbreitet und zahlreich; in Tirol bestehen aus den Obstbäumen der Umgebung von Landeck förmliche Mistelwälder. Dann tritt sie wieder sehr zahlreich im Unterinntal auf, bei Rum und Thaur beginnend, sich durch den Volderwald bis Schwaz fortsetzend; im Gebiete von Wörgl, Hopfgarten und Kufstein stehen auf den Obstbäumen prächtige Mistelgärten und heben sich namentlich im Winter sehr schön von den weißbeschnittenen Ästen ab. Ebenso zahlreich erscheint sie im Gebiete von Meran im westlichen, von Trient im östlichen Tirol; als die südlichsten Punkte an der Hoheitsstraße sind Eppan und Kallert zu verzeichnen; im italienischen Landesteile stehen sie diese gewissermaßen und ziehen sich (nach Gelsmi) in die Alpenländer zurück, wo sie die Eberesche besiedeln. Somit bleibt das Herz Tirols, die Gegend zwischen Bozen und Brigen, das Eisacktal, mistelfrei? Ja und nein! Von der Laubholzmistel bleibt es frei, dafür aber weist es desto zahlreicher die Kiefernmittel auf, welche, wie es scheint, erst später aus dem Süden eingewandert ist, sich auch erst später weiterverbreitet hat und — sicher auch zur Zeit noch weiter ihren Vorrat ausdehnt. Hören wir darüber Prof. v. Tausch: „Die unteren Teile der Bergabhänge“, schreibt er, „sind im Eisacktal von Sigmundsthal, wo der Eisack sich mit der Etsch vereint, bis Franzensfeste mit Kiefernwald bedeckt.

Der Wald ist teils mit den verschiedensten Laubhölzern, teils mit Fichten und Lärchen gemischt. Überall aber, von den Höhen um Sigmundsthal bis Kallert, bei der Haselburg und an den gegenüberliegenden Hängen oberhalb St. Magdalene, bei Peter Ploner und an der Bahn von Kallert zur Mendel und jener von Oberbozen am Ritten bis St. Jakob und Georg, zirka 1000 Meter, sind die Kiefern bedeckt von Misteln. Auch die Kieferngehölze der Ebene, wie die zwischen Bozen und Sigmundsthal hinziehende Kaisertraue sind wahre Gärten von Kiefernmitteln. Man macht sich von den ungeheuren Massen der Kiefernmittel keine Vorstellung. Würde man von Milliarden von Mistelbüschen sprechen, so wäre das ein lächerlich kleiner Begriff gegenüber der Wirklichkeit: hundert Büsche in allen Altern und Größen bedecken oft den einzelnen Baum; an Stelle der Baumkrone sind Kolonien der gelben Büsche getreten, blattlose Äste tragen auf angeschwollenen Keulen lüppige Mistelbüsche. Bis herab auf 20 Zentimeter über dem Boden findet man Misteln auf den Kiefernästen, manns hohe Föhren tragen oft schon einige Büsche. Die Kronen der Kiefern kümmern und sterben ab, ja ganze Bäume kränkeln in bedenklicher Weise. Der Schaden, den hier die Mistel macht, ist also ein enormer zu nennen.“

Ein ähnliches Bild zeigt sich nun, wenn auch nicht in solcher Unmasse, längs des Eisackflusses

bei Waidbruck, Willnös, Klausen, Albeins, Brigen, Wagn und Franzensfeste, wo die Mistelbestände dann plötzlich, ja urplötzlich abbrechen. Diese Erscheinung regt zum Nachdenken an!

Haben wir nun aber den Brenner überfegt und prüfen wir die Kiefern am Südbahange der Nordkette, so tritt uns die Kiefernmittel wieder entgegen in den Wäldern über der Hungerburg, bei Kranebitten und Zirl und läßt sich von da ab westwärts verfolgen längs des ganzen Abhanges am linken Zntiser bis Imst und Landeck, und am rechten bis Sitz und Ob; ja im Östale selbst wurde sie noch bei Umbach und Brunau beobachtet. Auch diese Erscheinung regt wieder zum Nachdenken an!

Es ist das unsehbare Verdienst Prof. v. Tauschs, für den Zusammenhang dieser beiden Verbreitungsareale eine einwandfreie Erklärung gefunden zu haben.

„Ein gewaltiger Drosselzug“, schreibt er, „muß in dem Eisack und Eisacktal im Frühling hinaufziehen, diese Mistelgärten (bei Bozen) befallen und von Baum zu Baum die Samen verbreiten; auf allen Steinen, dem dünnen Laub, der Streu, den unterständigen Gebüschen, sind die Samen im Frühjahr angekeimt und kommen Mitte bis Ende April zur Keimung. Hier machen also Millionen von Drosseln jedes Frühjahr Masseninfektionen von der ungeheuersten Ausdehnung.“ Indem nun der Drosselzug aus

(Fahrpreisermäßigung für Besu-
cher der I. internationalen Jagd-
ausstellung in Wien 1910.) Aus Anlaß der
Jagd Ausstellung in Wien gelangen während der
Dauer der Ausstellung (Mai bis Oktober 1910)
auf den Hauptlinien der k. k. Staatsbahn nach
Wien um 20% ermäßigte Rückfahrkarten zur
Ausgabe, die auch zum einmaligen Besuch der
Ausstellung berechtigen. Diese Rückfahrkarten,
die auf Entfernungen bis 300 Kilometer eine
acht tägige, auf weitere Entfernungen eine 14-
tägige Geltungsdauer besitzen, haben für Per-
sonenzüge Gültigkeit, doch können auch Schnell-
züge gegen Zahlung des normalen Schnell-
zugzuschlages mit diesen Karten benützt werden.

(Monatsausweis der Freiw. Ret-
tungsabteilung.) Im März bezeichnete
man im Weidbuche 115 Vorfälle. Davon
waren 54 von Ärzten verlangte Kranken-
überführungen und 60 Hilfeleistungen bei Un-
fällen. Zu 33 von den letzteren mußte der Ret-
tungswagen ausrücken; in einem Falle unter-
blieb der Transport wegen bereits erfolgten
Ablebens des Verunglückten.

(Bautechnikerkurs an d. k. Staats-
gewerbeschule.) Die Direktion dieser Schule
teilt uns mit: Der in den Monaten April, Mai
und Juni stattfindende Bautechnikerkurs beginnt
am kommenden Donnerstag, dem 7. ds. M.,
um halb 7 Uhr abends mit einer Vesperung
behufs Festsetzung jener Stunden und Wochentage,
an welchen den Kursteilnehmern der Be-
such des Unterrichtes am leichtesten ist. Zur
Verhandlung gelangen die graphische Statistik
angewendet auf die Berechnung von Trägern,
Dachstuhlkonstruktionen, Erd- und Wasserdruck,
Stütz- und Futtermauern sowie hohen Schorn-
steinen. Da die Hälfte der wöchentlichen 6 Un-
terrichtsstunden Sonntag vormittags für prak-
tische Übungen gedacht ist, kann die Besucher-
zahl nur beschränkt sein und es werden die inter-
essierten Kreise daher eingeladen, ehestens ihre
Anmeldungen bei der Direktion der k. k. Staats-
gewerbeschule, Anichstraße, während der Amts-
stunden besorgen zu wollen. Der Kurs ist un-
entgeltlich. Es wird nur eine Einschreibgebühr
von 2 Kronen eingehoben.

(Ein schlimmer Streich.) An einem der
letzten Morgens führten einige übermütige junge
Burschen, welche die vorangegangene Nacht nicht
in ihren Betten zubrachten, einen vor der
Klosterfassade stehenden Transport-Dreiwägen des
Bäckerweilers Pregarer weg und schleppten ihn
bis in die Höttingerau hinaus. Dort bemerkten
die Nachtschwärmer, daß sie ein Rad sehr stark
besetzt gemacht hatten. Der Schluß dieses straf-
baren „Witzes“ war die Verankerung des Beför-
derungsmittels ins Bett des Giechsbaches. Den
Sicherheitsorganen gelang es nun, die Burschen
anzuforschen. Der schlimme Streich dürfte ihnen
ziemlich etwas kosten.

(Die Bezirkskrankenliste Junsbrud) hält
Sonntag den 10. April, 1/10 Uhr vormittags,
im Gasthof „Anich“ in der Anichstraße ihre dies-

jährige Generalversammlung ab. Die Tagesordnung
ist folgende: 1. Berlesung des letzten Protokolles der
Generalversammlung. 2. Vorlage des Rechenschafts-
berichtes. 3. Bericht und Antrag des Überwachungs-
ausschusses. 4. Wahl des Überwachungsausschusses und
des Schiedsgerichtes. 5. Uffällige Anträge oder An-
fragen.

(Ins Sonnenland Dalmatien.) Zum
heutigen Lichtvortrag des Herr. Lloyd-Sekretärs
E. v. Baska im kleinen Stadtsaal stellte Herr
Sofrat Univ.-Prof. v. Gartner den Skopitonapparat,
der bei den vollständigsten Hochschulvorträgen ver-
wendet wird, in freundlicher Weise zur Verfügung.
(Stedbriefe.) Das Landesgericht Juns-
brud hat gegen den 25 Jahre alten Bäcker-
gehilfen Josef Somogyh aus Kapuar in Un-
garn wegen Diebstahls, gegen den 18 Jahre
alten Bauernsohn Matthias Schmid aus Tumpen
wegen des Verbrechens des Diebstahls und der
Übertretung des teils vollbrachten, teils
versuchten Betruges und das Kreisgericht Feld-
bach gegen die 39 Jahre alte Martina Sam-
geb. Darbist, aus Vermos wegen Verbrechens
der Entführung Stedbriefe erlassen. — Sted-
brieflich verfolgt wird ferner der Bäckermacher
Gasser aus Jmst, der vom Standschützen Pro-
marer von Jmstberg ein Scheibengewehr zur
Reparatur übernahm, daselbe aber dem Stand-
schützen Kleinbeim von Jmst, zum Preise von
40 Kronen verkaufte und darauf schlüßte. Ob
Gasser sich noch andere Delikte zu Schulden
kommen ließ, ist noch nicht festzustellen.

(Ausweisungen.) Das Landesgericht
Junsbrud hat folgende Personen aus Österreich
nach verhängter Strafe ausgewiesen: Die 25
Jahre alte Arbeiterin Maria Hägale aus Stein-
bach in Württemberg, den 28 Jahre alten An-
streicher Wilhelm Vogel aus Kappelrodt in
Baden, den 27 Jahre alten Maurer Josef
Zitneritsch aus St. Michael, Komitat Eisenburg
(Ungarn), den 17 Jahre alten Fabrikarbeiter
Josef Hörschmeier aus Hannover in Preu-
ßen, die 54 Jahre alte Private Anna Gerbl
aus München, den 19 Jahre alten Korrespon-
denten Richard Julian Alfred Kralap aus
Redden und den 27 Jahre alten Tagelöhner
Wilhelm Nied aus Oberbierbach in Bayern.

(Diebereien.) Vor einiger Zeit wurden
aus einem verperrten Schuppen in der Son-
nenburgstraße in Junsbrud 400 weiße Por-
zellanteller von Unbekannten gestohlen. — Aus
dem verperrten Keller des Dr. Paul Fehin,
von Sternbach kamen einige Flaschen Wein
abhanden. Der Dieb mußte zuerst den Schließ-
schlüssel an der Kellertüre fortbringen. — Dem
Junsbruder Hotelier Johann Schlegel wurde
aus seinem verperrten Bureau ein Winterüber-
zieher entwendet. — Aus verperrtem Gastzim-
mer wurde der Theresia Thomajet ein großes,
rundes Essig- und Ölservice mit Salz- und
Pfefferbehälter, aus Hirschhorn gearbeitet und
auf sechs Füßen aus Hirschhorn stehend, ge-
stohlen. — In Lech-Weißau ist vor kurzem in
den Kaufladen des Johann Ghirardini einge-

brochen worden. Es wurden hierbei 32 Kronen
Bargeld, Zigaretten und eine Kasse gestohlen.

(Der Verein zur Bekämpfung der
Trunksucht in Deutschtirol) kam mit
dem Besuche der am Donnerstag beim Schan-
Abler abgehaltenen Versammlung sehr zufrieden
sein. Eine sehr roge Debatte knüpfte sich an
die gebiegenen Ausführungen des Präsidenten
Herrn Dr. Wassermann über Jweck und Ziel
des Vereines. Leider fehlt der Raum, über diese
hochinteressante Debatte eingehend zu berichten.
Wiederholt wurde hervorgehoben, daß die be-
stehenden Gesetze zur Bekämpfung der Trunk-
sucht fast gar nicht gehandhabt werden und den
meisten Trinkern die reinen und vollen Lebens-
freuden ohne Alkohol fremd sind. Weiter wurde
betont, auf die Jugend müsse in erster Linie
durch das gebiegene Beispiel der gänzlichen Ent-
haltsamkeit von Seite der Geistlichen, Ärzte,
Lehrer und Eltern eingewirkt werden. Aufklä-
rungsschriften für das in der Alkoholfrage noch
sehr unwissende Volk sind in Tirol — wo jähr-
lich 20 Millionen vertrunken werden — von
großem Werte. Dieselben sind immer gratis
zu haben beim Herrn Präsidenten Dr. Wasser-
mann, Hall, bei Frl. Marie Brem in Juns-
brud, Tabakladen unter den Lauben und bei
Frl. Helene Anberg in Junsbrud, Geschäfts-
laden Junsbrud, Jmststraße 51.

(Konkurse.) Das Landesgericht Junsbrud
hat die Eröffnung des Konkurses über das
Vermögen folgender Personen bewilligt: 1. Über
Georg Hörtnagl, Besitzer in Fulpmes. Konkur-
surskommissär ist der Gerichtsvorsteher in Wies-
ners, einseitiger Masseverwalter der Handels-
man Karl Robjez in Fulpmes. Termine sind am
9. April, 4. und 9. Mai beim Bezirksge-
richte Wiesners. 2. Über Josef Angerlechner,
Sattlermeister und Hausbesitzer in Ribbühl. Der
Gerichtsvorsteher in Ribbühl wurde zum Kon-
kurskommissär, Dr. Hans Thaler, Advokat in
Ribbühl, zum einseitigen Masseverwalter be-
stellt. Termine sind am 9. April, 4. und 10.
Mai beim Bezirksgerichte Ribbühl. 3. Über
das Vermögen des in Kössen verstorbenen Pro-
dukthändlers Josef Mähberger. Kon-
kurskommissär ist der Gerichtsvorsteher in Rib-
bühl, einseitiger Masseverwalter der Notar
Paul Moro in Ribbühl; Termine sind am 9.
April, 4. und 9. Mai beim Bezirksgerichte
Ribbühl.

(Glödenturm-Neubau in Schwaz.)
Für die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz-,
Eisenbeton-, Zimmermanns- und Dachbeder-
arbeiten zum hiesigen Glödenturm-Neubau sind
vier Offerte eingelaufen. Es beteiligten sich
an der Bewerbung auf die veranschlagte Bau-
summe von 72.800 Kronen Konrad Sporn-
berger in Schwaz mit einem Aufgebot von
5 1/2%, Ausführungssumme 76.804 Kronen;
Franz Samaraja in Ribbühl mit einem Auf-
gebot von 4,8%, Ausführungssumme 76.294
Kronen; Josef Nigler in Junsbrud mit einem
Aufgebot von 4%, Ausführungssumme 69.888

dem Säden dem Flußufer der Etisch bis Bogen
und dann der Etisch folgt, leert er die Milli-
arden von Mistelbüschen an den Bergabhängen
auf beiden Flußufern bei Bogen bis 1100 Meter
am Ritten hinauf, am Kastler-Plateau und
am Hang der Wendel bis über den ersten
Bahntunnel hinauf in dem verbreiterten Tale
bei Franzensfeste und dem Eingang zum Pu-
stertal. Vereinzelt Mistelbüsche steht man noch
kurz nach Franzensfeste, aber mit der Granit-
schlucht, durch die sich der Etisch vor Granit
zwängt und hier die berühmte Sachsentlemme
bildet, hört die Kiefernmistel auf. Wieso? Hier
erheben sich die nordwärts ziehenden Drosseln
und legen nun den Weg über den Brenner sie-
gend zurück, wofür etwa — bei einer Luftlinie
Grasstein-Junsbrud von 50 Kilometern — ein-
einhalb Stunden zu rechnen sind. Im Juntale
angekommen, fallen sie über der Hungerburg
ein und verbreiten die Samen nun westwärts
sekundär, sei es beim Herumstreifen, sei es auf
dem Weiterzuge über Jmst, Telfs, Ob, Jmst
bis nach Landeck. Hierbei sei speziell bemerkt,
daß sich diese Verbreitung nur auf die Tal-
zungen beschränkt; nirgends bringt die Kie-
fernmistel weiter nordwärts, etwa nach Watten-
wald, Reutte oder Garmisch; ebensowenig bringt
sie aber auch östwärts dem Unterinnale zu:
die Vögel scheinen eben einerseits den Süd-
Nordwanderzug ausschließlich dem Flußlaufe ent-
gegen zu machen, andererseits nur die warmen,

schneefreien Hänge zu bezeichnen, die kalten
Höhen und Übergänge aber zu meiden.

Damit haben wir nun auch das Hauptver-
breitungsgebiet der Kiefernmistel kennen gelernt;
die wenigen übrigen bekanntgewordenen Wohn-
gebiete so ziemlich interesselos, so: Feldkirch
in Vorarlberg, Fleimstal, das Becken von Trient
und Rovereto, Borgo, Ballarja, Val di Sole
und Val di Non. Erwähnenswert erscheint mir
aber eine Beobachtung des Hauptmann-Auditors
Fr. Beer, welcher sie auch an einer Kiefer ober-
halb der Erdpyramiden an der Brennerstraße
am Schönberg beobachtete, ein ganz isolierter
Standort, der zweifellos der Ablagerung eines
Santens von den Skändern eines ermüdeten Wan-
derers sein Dasein verdankt.

Im Vorhergehenden wurde ausschließlich die
auf der Kiefer (Pinus silvestris) parvifolia be-
achtete Kiefernmistel behandelt. (V. Pini Wiesb.,
V. austriacum a Pini oder l. angustifolia
Wiesb.), die sich durch ihre im Verhältnis zur
Laubholzmistel schmalen Blätter auszeichnen. Herr
Hauptmann Beer entdeckte diese Form aber auch
auf der Bergkiefer oder „Laische“ (Pinus mon-
tana), die sie in der Nähe der Ruine Frauenstein
in etwa sieben Stücken befestigt hatte, und Prof.
v. Tabeuf beobachtete dieselbe Form auch auf
zwei künstlich angebauten Schwarzkiefern (P. Lar-
ici) bei Brigen. So wie sie an diesen beiden
Standorten von der Kiefer auf zwei naheber-
wandte Nadelholzarten übergeht, so sind auch

Beispiele in Tirol bekannt geworden, daß sie
von der Kiefer auf die Rotanne oder Fichte
(Picea excelsa) übergepflanzt werden kann: das
erste derartige Vorkommen konstatiert Prof. v.
Tabeuf zwischen Montiggl und Kallern, ein
weiteres Prof. Heinricher bei Kassekrut; eine
dritte Fundstelle bei Rajen ist sehr möglich,
aber nicht durch Belege gesichert.

Ebenso sporadisch wie diese Fichtenmistel tritt
die Tannenmistel auf (V. Abietis Wiesb., V.
austriacum var. Abietis oder l. latifolia Wiesb.),
der Blattbreite nach eine Zwischenform zwischen
der Laub- und der Kiefernmistel. Sie wurde
bisher nur in der Gegend von Trient, dann
von Hauptmann-Auditor Beer bei Leifers und
vom Forstmeister Matausch bei Schwaz beobach-
tet; relativ häufiger scheint sie in Vorarlberg zu
sein, wo sie bei Mehreran und bei Feldkirch
gefunden wurde. Ob auch diese Vorkommnisse
mit der Kiefernmistel zusammenhängen, von der
sie sich die Tannenmistel schließlich als „Gewohn-
heitsmass“ abgezweigt haben kann oder nicht,
— wer weiß es?

Für jeden Fall ist die geographische Verbrei-
tung der Misteln, wie sie in unserem Heimat-
lande sich ergeben hat, ein schöner Beweis für
das Zueinanderwirken von Tier- und Pflanzen-
welt in ihren biologischen Anforderungen. Die-
sem nachzugehen aber ist eine würdige Aufgabe
der heutigen biologischen Forschungsrichtung.

Verzögerung. Thaler stand im 65. Lebensjahre. — In Laag bei Salurn wurde am 31. v. M. Frau Barbara Witwe Brazilek, geb. Dalpra, die im Alter von 55 Jahren starb, zur letzten Ruhe gebettet. — In Altenstadt bei Feldkirch ist Herr Nikolaus Schaymann, Unterbeamter der Staatsbahn, im Alter von 58 Jahren einem Schlaganfall erlegen. — In Kallbach in Holland starb der Feuilletonpater Alfons Lehmen im Alter von 63 Jahren. Er war lange Zeit Philosophieprofessor in Feldkirch und verfasste dort ein „Lehrbuch der Philosophie“ in vier Bänden.

Technische Details zum Bau der Mittenwalderbahn.

Die umfassenden Vorarbeiten zum Bau der Mittenwalder Bahn sind nun so weit abgeschlossen, daß bereits in den ersten Tagen ds. M. mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden kann, und bis Ende April wird wohl auf der ganzen österreichischen Teilstrecke Zunsbrud—Landesgrenze das große Werk im Gange sein, dessen Vollendung für Zunsbrud und ganz Tirol einen neuen wirtschaftlichen und sozialen Aufschwung bedeuten muß. Die Bauzeit für beide Teillinien Zunsbrud—Garmisch und Reutte—Orsien wird betraffentlich mit drei Jahren angenommen, aber man hofft, bei günstigen Witterungsverhältnissen in den Wintermonaten, und Wegfall irgendwelcher unvorhergesehener Zufälligkeiten die Arbeit so beschleunigen zu können, daß Ende 1912 die Eröffnung der neuen Bahn erfolgen kann. Von den großen Tunnel- und Kunstbauten, die durch die schwierigen Terrainverhältnisse notwendig sind und deren Herstellung vor allem diese lange Bauzeit bedingt, ist bereits früher ausführlich gesprochen worden. Als Ergänzung zu den bisherigen Mitteilungen über die Anlage der neuen Bahn können nachstehende technische Details gelten, die die Z. Ztg.-N. veröffentlicht.

Die Mittenwalderbahn wird normalspurig gebaut, mit einem Minimalradius von 200 Metern und einer Maximalsteigung von 35 pro Mille. Die Trasse wird einseitig angelegt, die Ausweichstellen befinden sich ungefähr in der Mitte der beiden Teilstrecken. Auf der Linie Zunsbrud—Garmisch werden sich die Züge in der Haltestelle Gießenbach bei Kilometer 29.4 kreuzen, auf der zweiten Teilstrecke Garmisch—Reutte befindet sich die Betriebsausweiche 1800 Meter oberhalb der Bedarfsstation „Schanz“ in Kilometer 29.3. Als Oberbau wird das Staatsbahnschienensystem Nr. XXIV mit 26.0 Kilogramm Gewicht für den laufenden Meter Schiene gewählt und verwendet werden. Die ganze Bahnlinie ist in ihren Anlageverhältnissen derart ausgestaltet, daß Schlaf- und Speisewagen passieren und ebenso Schnellzüge verkehren können. Für die erste Zeit ist jedoch nur Tagesbetrieb vorgesehen, wobei natürlich die Züge so zeitlich, bezw. so spät verkehren werden, um den touristischen Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Die Züge werden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 30 Kilometer in der Stunde verkehren, als maximale Geschwindigkeit sind 40 Kilometer in Aussicht genommen. So wird zum Beispiel die Fahrtdauer nach Garmisch bei normalen Zügen ungefähr eine Stunde, die Fahrtdauer nach Reutte über Garmisch—Partenkirchen 3 1/2 Stunden betragen. Bei Einführung von Schnellzügen und bei Steigerung der Geschwindigkeit werden sich diese Fahrzeiten natürlich entsprechend vermindern.

Für den Betrieb wird Einphasenwechselstrom mit 15 Perioden und 10.000 Volt Spannung verwendet. Vorgezogen sind elektrische Lokomotiven, der übrige Teil des Fahrzeuges wird nach den Typen der österreichischen Staatsbahnen ausgeführt. Es sei hier übrigens erwähnt, daß Bayern auch die Zufahrtslinien von Kempten und München zu elektrifizieren beabsichtigt, so daß die Reisen in Garmisch, bezw. in Reutte nicht umziehen müssen, weil die Züge von München und Kempten nach Zunsbrud und umgekehrt durchgehend verkehren werden. Betrefflich wird der elektrische Strom in einer eigenen Zentrale, welche nahe der Stefansbrücke bei Zunsbrud am Kuezbache errichtet wird und die bereits seit vorigem Herbst im Bau ist, erzeugt werden. Es steht hier ein nutzbares Gefälle von 172 Metern und eine Wassermenge von fünf Kubikmetern in der Sekunde zur Ver-

fügung, so daß rund 9000 Pferdekkräfte in der Zentrale ausgenützt werden können. Natürlich wird diese kolossale Kraftmenge vorläufig nicht für den Bahnbetrieb benötigt, und das Werk kann seinen bedeutenden Kraftüberschuß für industrielle Zwecke abgeben. Trotzdem wird bei Anlage des Elektrizitätswerkes auf eine spätere Vergrößerung Rücksicht genommen, deren Notwendigkeit sich vielleicht einmal ergeben könnte. Es liegt nämlich ein Projekt vor, das den Ausbau einer Staueenanlage bei Zulpmes vorsieht; diese künstliche Seeanlage würde durch ein Stollen-system mit dem Kuezwerke in Verbindung gebracht werden. Der vorerhand notwendige Zuleitungstollen des Wassers von der Fassung bis zu den Turbinen wird eine Länge von sechs Kilometern haben. Ungefähr der dritte Teil dieser Strecke ist bereits fertiggestellt. Das Kuezwerk ist mit dem nahegelegenen Stillwerke der Stadt Zunsbrud in hydraulische Verbindung gebracht, und zwar durch einen Verbindungsstollen zwischen den Reservoiranlagen der beiden Werke, so daß jedes der Werke stets in der Lage ist, im Bedarfsfalle dem anderen Werke Wasser zur Verfügung zu stellen. Diese gegenseitige Aushilfe wird besonders bei Reparaturarbeiten im Stollen und an der Wehranlage sowie bei einem eventuellen Wassermangel bei einem der beiden Werke von großer Wichtigkeit sein, da sie auf alle Fälle einen klaglosen Betrieb garantiert.

Besonders betont sei noch, daß die Hochbauten, wie Stationsgebäude usw., architektonisch im Stile der heimischen Bauweise ausgeführt werden. Neben den großen Tunneln und Kunstbauten erfordert die technische Anlage der Bahntrasse noch 420 kleinere Objekte für die Überführung von Wegen und Wasserläufen, außerdem aber auch noch ausgedehnte Stütz- und Futtermauern. Die ganze Bahnlinie hat eine Länge von 105 km, von denen rund 65 auf die zwei österreichischen Teilstrecken und 40 auf die bayerische Zwischenstrecke entfallen.

Erwähnt sei schließlich hier im Zusammenhange, daß die Mittenwalderbahn die zehnte tirolische Bahn ist, die seit einem Dezennium von Ingenieur Riehl projektiert und erbaut wird. Dazu kommen im gleichen Zeitraum neben den verschiedenen kleineren Bauten noch fünf große Elektrizitätswerke (Zunsbrud, Meran, Bozen usw.), die ebenfalls Ingenieur Riehl gebaut hat. Diese Zahlen brauchen wohl keinen weiteren Kommentar und sprechen für sich selbst deutlich genug, um die großen Verdienste Riehls um unser engeres Heimatland richtig einzuschätzen.

Genossenschaft der Handelsgewerbe Zunsbruds.

Am 31. v. M. fand im Gasthause zum „Weißen Kreuz“ die Hauptversammlung der Genossenschaft der Handelsgewerbe Zunsbruds statt. Der Genossenschaftsvorstand Roman Möhl eröffnete dieselbe und erstattete den umfangreichen Tätigkeitsbericht, sowie verschiedene genossenschaftliche Mitteilungen und berichtete über einzelne Gesekentwürfe, wie z. B. über das in Ausarbeitung begriffene Verbot der Wanderlager und Wanderverkaufe, über die Vorlage über das Hausierergesetz, über die projektierte Postartensteuer usw. Er empfahl den Mitgliedern besonders das Vorklingswesen und machte auf die strafbaren Folgen, welche die Nichteinhaltung der bezüglichen Vorschriften und Vernachlässigung des Meldebeweiens nach sich ziehen, aufmerksam.

Dem Lehrer des letzten Buchhaltungskurses wurde der verdiente Dank ausgesprochen. Herrn Kassier Strafer wurde einstimmig das Abschlussummerkmal erteilt.

Sobann berichtete Herr Möhl über den im Mai in Kraft tretenden § 96 der Gewerbe-Ordnung, enthaltend die Bestimmungen des Ladenschlusses. Anschließend wurde eine Zugschrift der Handelsgewerben-Organisation verlesen, in welcher um den 7 Uhr-Ladenschluß, sowie um die Öffnung der Ladengeschäfte um 8 Uhr früh nachgesucht wird. Vorstand Möhl brachte einen im Jahre 1908 einstimmig gefassten Genossenschaftsbeschluss in Erinnerung, nach welchem die Arbeitszeit der Angestellten um 7 Uhr abends endet. Die Angestellten, Gehilfen und Praktikanten, seien daher nicht verpflichtet, über die Zeit zu arbeiten. § 96, lit. e, schreibt den La-

denschluss um 8 Uhr vor und gestattet den Lebensmittelhändlern denselben bis 9 Uhr aus-zudehnen.

Es entspann sich eine ziemlich bewegte Debatte. Herr Gierler wies auf den Fremdenverkehr hin und betonte, daß Fremde, welche in den Abendstunden eintreffen oder des Morgens abreisen, keine Gelegenheit zu Einkäufen mehr haben, wenn man dem oben erwähnten Ansuchen der Angestellten nachkomme. Wenn schon die Arbeitszeit der Angestellten um 7 Uhr endet, so möge doch dem Geschäftsinhaber gestattet sein, am Abend die Kunden zu bedienen. Ein Verbot dieser Betätigung sei eine Einschränkung der bürgerlichen Freiheit. Herr Folzer und Herr Unterlabstatter besprachen den schädigenden Einfluß der 7 Uhr-Sperre in den Arbeitervierteln. Die Arbeiterbevölkerung besorge ihre Einkäufe erst in den Abendstunden, in diesen entwickle sich also erst der Geschäftsverkehr.

Der Antrag des Herrn Unterlabstatter, den Ladenschluss für Lebensmittelhändler und den Verkauf von Lebensmitteln auf Stunden bis 9 Uhr abends auszudehnen, wurde einstimmig angenommen.

Von den Mitgliedern Seelos und Jschia wurde Beschwerde über die Warenbehandlung am neuen Südbahn-Gütmagazin geführt. Die Waren des Lebensmittelmarktes werden häufig zu spät, oft erst nach Marktschluss, und beschädigt angeliefert, wodurch eine wesentliche Teuerung der Lebensmittel entsteht. Der Obmann Möhl wies darauf hin, daß die Zustände im neuen Gütmagazin unhaltbar seien. Die Genossenschaft habe bereits Beschwerde erhoben und er hoffe eine günstige Lösung dieser Angelegenheit. Wegen einiger Beschwerden betreffend die zu geringe Reinlichkeit und die mangelhaften öffentlichen Wege am Marktplate erklärte der Vorsitzende, beim Bürgermeister vorstellig zu werden.

Gesellige Veranstaltungen und Schaustellungen.

(Der Verein „Edelsinn“) veranstaltet am Donnerstag, 7. April, anlässlich seines dreißigjährigen Bestandes im Hotel „Gold. Krone“ (Triumphspforte) einen Konzertabend. Das gewählte Programm enthält unter anderem auch Stücke von Haydn, Bizet, Suppe, sowie eine Fantasie für Fföte (Solo Dr. Stefan Güter). Die Mitglieder sowie Gäste haben freien Eintritt. Freunde und Gönner der Musik willkommen. Beginn 8 Uhr abends.

(Theater im Reosaal) Schon zweimal wurde „Das Heiligum von Antiochien“ im vollbesetzten Reosaal mit außerordentlichem Erfolg zur Aufführung gebracht. Zu dem vorzüglichen Spiel passen die schönen neuen Kulissen und die wirklich Aussen erregenden Kostüme. Präses Hrsg. Dr. Sillmann erntete denn auch reichlichen Beifall, als er mitteilte, daß Sonntag den 3. und Montag den 4. April das ergreifende Stück nochmals gespielt werde. Bei dem geringen Eintrittspreis (1. Platz 60 Heller, 2. Platz 40 Heller) ist eine zahlreiche Beteiligung zu erwarten. Mitglieder mit Legitimationskarte haben freien Eintritt.

(Der Bicycle-Klub Wilten) veranstaltet am Sonntag, 3. April, zu Ehren seiner Fahnenpatin Frau Marie Eller eine Familien-Namenstag-Feier mit hübschem Programm. Beginn 8 Uhr abends; Hotel „Weibena“.

(Kaiserpanorama in der Maximilianstraße.) Zu den glänzendsten Museen von Paris gehört neben dem Louvre vor allen das im Palais Luxemburg. Ursprünglich von den französischen Königen als Ausstellungsraum für die Werke sämtlicher Kunstschulen in Paris erworben, war es am Ende der großen Revolution der Sitz des Direktoriums und des Senates, bis es Luis XVIII. im Jahre 1813 wieder endgültig seinem ursprünglichen Zwecke, ein Museum der zeitgenössischen Kunst zu sein, zurückgab. So finden sich denn darin auch neben vielen Werken von Rubens und anderen Niederländern vor allem Bilder von Roqueplan, Bernet, Decamps, Schaeffer, Ingres und dem genialen, aber viel angefeindeten Delacroix. Nicht minder reich ist sein Schatz an modernen Plastikern, wie sie uns das Kaiserpanorama vom 3. bis 9. Mai (bei Marktschluss der Kinder) in prachtvollen Aufnahmen vorführt. Fast alle französischen Bildhauer von bedeutenderem Ruf bis herab zu Rodin sind mit ihren Werken vertreten. So brinat Dubois einen „Johannes den Täufer“.

Barrias „Die Natur sich entschleiernd“, Lesebore eine „Junge Blinde“, Mandat einen „Amor“, Beuquet einen „St. Sebastian“, Carpentier „Die Illusion“, Draf „Salambo“, Marguette eine „Galatee“, Robin den „Kuh“, usw. u. s. w. Fünfzig Aufnahmen von Werken, auf die vor allen der Franzose verwies, worin von seiner Plastik die Rede ist. Ein Nationalität von spielender Phantasie und echt gallischem Spirit, handwerklich meisterhaft ausgeführt, Zeuge einer ununterbrochenen Tradition, die selbst während der gewaltigsten Umwälzung, die Frankreich je betroffen, nicht aussetzte, und als der Sturm vorüber war, um so herrlichere Blüten trieb. Kein Verringerer als der gewaltige Diderot hat bereinst darüber geschrieben, in einer Art, die in Deutschland Goethe und in jüngster Zeit der vielgeschmähte, aber auch vielbewunderte, erst jüngst verhorbene Richard Wagner wieder aufnahm und kultivierte.

(Vierwöchentliches Variete-Kinematograph.) Das dieswöchentliche Programm ist wieder sehr schön und speziell die Naturlaufnahmen sind einer besonderen Würdigung wert. Da sehen wir die „Dauyhine“, dann herrliche Ansichten an der Riviera, die italienischen Silberminen, Wintersportbilder aus St. Moritz (Schweiz), dessen Verschwinden von der Bildfläche wir nur bedauern, weil es uns zu kurz schien. Wieder wandern wir an der Küste von Genua, wo wir n. a. auch die Hafenanarbeiten beobachten können. Von weiteren Bildern sind zu erwähnen: „Der gute Chef“, „Die Gefangene“, „Rivalen-Großmutter“ und „Büste läßt sich nicht beschummeln“.

(Der Zentral-Kinematograph.) Maria Theresienstraße, bringt von heute ab ein vollständig neues Programm. Eine Fahrt mit der Tauernbahn von Salzburg aus bis Villach und ein Ausflug nach den tanarischen Inseln werden jeden Naturfreund entzücken. Eine weitere schöne Naturlaufnahme zeigt die Dreifurk wieder Pferde in Argentinien. Ein spannendes Drama ist das Bild „Der Detektiv Marc Gregor“. Die weiteren Bilder „Wie die Damen zuhören“ und „Beste Mode“ sind dem Humor gewidmet. — Von heute abends an wird auch das entsefliche Eisenbahnunglück von Mählheim gezeigt.

(Stedens Apollo-Kinematographentheater) im „Deutschen Café“ bringt von heute ab bis nächsten Freitag folgendes Programm: 1. „Der Ringkampf“, Sportbild. 2. „Ein Athlet neuer Art“, heiter. 3. „Der Roman einer Kunstreiterin“, Drama. 4. „Experimente mit flüssiger Luft“, sehr lehrreich. 5. „Die hypnotische Kur“, heiter. 6. „Der Findling des Weiermannes“, Drama. 7. „Eine morgenländische Liebesgeschichte“, koloriertes Bild. 8. „Wenn Frauen regieren“, unrollig. — An Sonntag und Feiertagen beginnen die Vorstellungen um 2 Uhr nachmittags und dauern bis 11 Uhr nachts. An den Wochentagen von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends. An allen Spieltagen ist eine Pause von 6 bis 8 Uhr abends.

Theater und Musik.

(Aus der Theaterkanzlei) wird uns geschrieben: Heute findet die letzte Aufführung der Operette „Ein Herbstmännchen“ statt. (Abonnement, Serie grün.)

Sonntag findet die letzte Nachmittagsvorstellung in dieser Saison statt, und zwar kommt Gustav Wieds Saterpiel „2x2=5“ zum letztenmale zur Aufführung.

Abends halb 8 Uhr wird Offenbachs „Dr. Faust in der Unterwelt“ zum letztenmale gegeben. Die Partie der Euridice singt Fr. Sax. (Abonnement, Serie braun.)

Montag abend gelangt Hermann Wahrs Lustspiel „Das Konzert“ abermals zur Aufführung gebracht. (Abonnement, Serie rot.)

Samstag den 9. April findet das einmalige Gastspiel der Igl. bayer. Popschauspielerinnen Fr. Emma Bernbl aus München als „Medea“ statt. Vorverkauf stets an der Tageskasse.

(Spielplan für die nächste Woche.) Dienstag: „Pension Schöller“. (Serie gelb.) — Mittwoch: „Flotte Burche“, „Die schöne Galathee“. (Serie grün.) — Donnerstag: „Der Königsleutnant“. (Serie braun.) — Freitag: „Frühlingsluft“. (Serie rot.) — Samstag: „Medea“. (Näher Wonn.) Gastspiel Emma Bernbl.

(„Flachsmann als Erzieher.“) Von rindigen Unebenheiten abgesehen, war die geistige Aufführung des Otto Ernst'schen Lustspiels „Flachsmann als Erzieher“ recht annehmbar. **Ed. Schöning** und **Begeisterung** **Hettels Herr**

Großmann den Feuergeist Flemming aus und brachte diese Gestalt zu voller Geltung. Sehr gut hatte Herr Rördlingen seinen Oberlehrer Flachsmann angelegt, vom Schlusse des zweiten Aktes an verließ er aber die richtigen Bahnen und zog durch zu scharfe Pointierung seine Darstellung ins Karrikaturenhafte und Possenmäßige. Ähnliches gilt von dem Weidenbaum des Herrn Selhofer, der trefflich charakterisierte, sich aber in der Konferenzszene bei der Kritik des Schulrates zu so argen Unterstreichungen hinreizen ließ, daß er den Gesamteindruck seiner sonst einwandfrei gewesenen Leistung schwer beeinträchtigte. Den polternden, aber warmherzigen Charakter des Schulrates brachte Herr Hänting äußerst glücklich zum Ausdruck. Mit gewinnender Anmut spielte Fr. Gerold die in die Schulmeisterei verschlagene Ewastochter Gija Holm; besonders gut gelang ihr die Liebeszene im zweiten Akte. Sonst machten sich um die Aufführung noch Frau Bichler als Betty Sturban und die Herren Hübnier als Dierks, Morocutti als Regenbark, Gohber als Vogelsang, Moran als Nieman und Walter verdient. Die Regie verdient eine spezielle Anerkennung. Der Besuch der Vorstellung war ein betrüblich schwacher, der Beifall nach allen Abschüssen und am Schlusse der Vorstellung umso stärker und aufrichtiger. bh.

(Schüler-Konzert.) Donnerstag den 7. April findet im Saale des „Grauen Bären“ der Schüler-Vortragsabend der Musiklehrerin Fr. L. Ament statt, zu welchem alle Musikfreunde eingeladen sind. Beginn halb 8 Uhr. Eintritt: 1. Platz 1 Krone, 2. Platz 50 Heller.

(Das Pradler-Theater) eröffnete am Ostermontag unter der tüchtigen Leitung der Frau Josefine Weiß seine diesjährige Spielzeit mit dem Ritterschauspiel „Sigmund von Hohened“ oder „Die Hochzeit in der Räuberhöhle“. Das Theater war ausverkauft und der große Beifall bezeugte das gute Spiel sämtlicher Darsteller. Die Musik besorgte in vortrefflicher Weise die beliebte Salonkapelle „Flotte Geister“, welche sich, ebenfalls durch Beifall ausgezeichnet, zu Zugaben entschließen mußte. — Morgen, Sonntag, gelangt das romantische Ritterschauspiel „Ludmilla und Alfred“ oder „Die feindlichen Brüder“ zur Aufführung. — Montag, den 4. April (Feiertag) geht das romantische Ritterschauspiel „Das Schweizer Söldnenmädchen“ oder „Der Sturz in den Hüllengraben“ in Szene. Vorverkaufskarten sind zu allen Vorstellungen in Wandungs Filiale Maria Theresienstraße 19, erhältlich. Alles Nähere ist aus den Anschlagzetteln ersichtlich.

Bergnügungsanzeiger.

Lautehentlichen Annoncen.

Sonntag den 3. April.

Stadtsäle: Frühshoppen-, Nachmittag- und Abend-Konzert.

Hotel Maria Theresia: Militär-Konzert.

Gasthof Krone (Gamper): Frühshoppenkonzert.

Hotel Greif: Frühshoppenkonzert.

Restauration Löwenhaus: Großes Gartenkonzert.

Gasthof zum Gold. Schiff: Tanzkränzchen.

Beck's Saallocalitäten: Tanzkränzchen.

Bierhündl: Nachmittags-Militärkonzert.

Montag den 4. April.

Stadtsäle: Frühshoppen-, Nachmittag- und Abend-Konzert.

Hotel Maria Theresia: Militär-Konzert.

Gasthof Krone (Gamper): Frühshoppenkonzert.

Hotel Gold. Greif: Frühshoppenkonzert.

Wambriäu: Tanzkränzchen.

Beck's Saallocalitäten: Tanzkränzchen.

Gasthof Gold. Schiff: Tanzkränzchen.

Restauration Löwenhaus: Großes Gartenkonzert.

Bierhündl: Militär-Konzert.

Bierwässl's Veranda: Frühshoppen-Konzert der Juntaler und Vorführung kinematographischer Bilder. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Kinematographen-Vorstellung mit Konzert.

Kinematograph (Universitätsstraße beim Grauen Bären): Täglich bis 10 Uhr abends Vorstellungen.

Physiograph (Karlstraße): Täglich Vorstellungen bis 10 Uhr abends.

„Deutsches Café“: Nachmittags und Abends Kinematographentheater.

Central-Kinematograph (Maria Theresienstraße):

Von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 2 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends Vorstellungen.

Schießstandsnachrichten.

(Landes-Hauptschießstand Junsbrud.) Montag den 4. April (Maria Verkündigung) legtes Landsturmänner - Zimmengewehr-schießen. Beginn ausnahmsweise um 1 Uhr.

Bereinsnachrichten.

(D. u. O. Alpenverein, Sektion Junsbrud.) Die Sektion wurde vom Dankstatter zu dem heute abends im kleinen Stadtsaale stattfindenden Lichtbildervortrag „Ins Sonnenland Dalmatien“ eingeladen. Karten im Vorverkauf bei Joh. Groß-Reinertsgüß für Wohlthätigkeitszwecke.

(Herr. Touristenklub, Sektion Junsbrud.) Die Mitglieder werden auf den heute abends 7/8 Uhr im kleinen Stadtsaale stattfindenden Vortrag mit Lichtbildern über „Dalmatien“ aufmerksam gemacht und eingeladen.

(Junsbrücker Turnverein.) Heute von 5 bis 6 Uhr Kinderturnen beider Mädchenabteilungen. Vollständige Beteiligung ist notwendig, denn es werden neben dem gewöhnlichen Turnbetriebe auch die Übungen für das Schauturnen vorgenommen.

(Bergsteiger-Riege des Junsbrücker Turnvereines.) Abfahrtszeiten zum Stifftungsfest in Rätia: Heute nachmittags 4.—, 6.40; morgen früh 5.50, 7.20 (Schneellag, nur in Dtz helend), und 8.08 Uhr.

(Deutscher Turnverein Junsbrud.) Montag Turntag nach Scharitz. Abfahrt 5.50 früh vom Staatsbahnhof Witten.

(Freiw. Feuerwehr Junsbrud.) Die Musterungen sämtlicher Kompagnien finden im Hauptfeuerhaus jedesmal um 8 Uhr abends statt, u. zw. für die: I. Kompagnie am 5. April; II. Komp. am 6. April; III. Komp. am 7. April; IV. Komp. am 8. April; V. Komp. am 11. April. Die Nachmusterung findet am 13. April statt. Volle Rüstung.

(Freiw. Feuerwehr Junsbrud III. Komp.) (Steigerabteilung.) Heute 8 Uhr Versammlung im Gasthaus zur „Grünen Eiche“.

(Deutscher Männergesangsverein Junsbrud.) Heute 8 Uhr abends Probe im Probekloster, Herzog Friedr.straße.

(Gesangsklub „Typographia“.) Morgen 10 Uhr vormittags Zusammenkunft im „Krug zum grünen Kranz“. Dienstag Probe.

(Männergesangsverein Prabl.) Heute 4 Uhr Beteiligung am Leichenbegängnis des Vaters unseres Mitgliedes Tollinger ab Prablerstraße 69. — Heute abends 8 Uhr Ausschüssung beim „Bräuerwirt“.

(Männergesangsverein „Ihra“.) Heute um 8 Uhr abends Probe beim „Möhren“.

(Herr. Maschinistenbund.) Ortsgruppe Junsbrud. Morgen 8 Uhr vormittags Vereinsversammlung im „Bürgerl. Bräuhaus“.

(Hilfsbeamtenverein für Tizal und Borariberg.) Heute abends 8 Uhr Monatsversammlung beim „Gründerwirt“. Ausschüssung 7/8.

(Die Ortsgruppe Junsbrud ddes D. S. B.) veranstaltet morgen abends 8 Uhr im Vereinsheim „Brennöhl“, 1. Stod, einen gemütlichen Familienabend mit Vortrag.

(Verein für Briefmarkentunde Junsbrud.) Heute 8 Uhr Klubabend beim „Gold. Adler“ (Sobemannverein). Heute 8 Uhr abends Vereinsversammlung im Gasthaus „Roten Adler“.

(Kronprinz Rudolf-Militär-Veteranen- und Krieger-Verein.) Heute abends 8 Uhr letzte Ausschüssung dieses Vereinsjahres.

(Junsbrücker Gebirgsstrahlen-Erhaltungs- und Schuplatzler-Verein „Alpina“.) Heute Probe im Gasthof Wittenwald.

(Tiroler Volkstrachten-Erhaltungs- und Schuplatzler-Verein Junsbrud.) Heute 8 Uhr abends Zusammenkunft im Vereinslokal.

(Gebirgsstrahlen-Erhaltungs- und Schuplatzler-Verein „Juntaler“ in Prabl.) Heute 8 Uhr abends Monatsversammlung im Vereinslokal, „Lodronischer Hof“.

(Kath. Arbeiterverein.) Heute abends 8 Uhr Unterstüßungsstasse.

(Kath. Arbeiterverein Junsbrud, Sektion Turnverein „Lautonia“.) Heute abends 8 Uhr Versammlung im Kaiseraal. Wichtige Besprechung.

(Verein der Jungfrauen in Junsbrud Unterhüßensverein.) Heute abends 8 Uhr gefellige Zusammenkunft beim „Grünen Baum“, Museumstraße.

(Kärntner-Unterstützungsverein „Gemütlichkeit“.) Heute 7/8 Uhr abends Mitgliedsversammlung und Ausschüssung im Gasthof „Wambriäu“.

(Kärntner-Verein „Edelweiß“.) Heute abends Mitgliederzusammenkunft und Gesangsprobe; morgen nachmittags 1/2 Uhr Schlussprobe; bei ungünstiger Witterung an beiden Tagen nachmittags Zusammenkunft beim „Weißen Kreuz“.

(Verein der Oberösterreich in Junsbrud.) Heute kein Vereinsabend. Morgen ab 5 Uhr nachmittags gemütliche Zusammenkunft im Vereinslokal im „Bürgerl. Bräuhaus“.

(Verein der Herr.-Schlesier.) Morgen 1 Uhr nachmittags Ausflug nach Gramatz; bei jeder Witterung. Treffpunkt beim Wolf.

(„Germania“, Verein deutscher Reichsangehöriger.) Heute Samstag Wochenversammlung beim „Bierwässl“. — Abends 8 Uhr Stammtischgesellschaft im Hotel „Alte Post“.

Drachtnachrichten.

Privattelegramme der „Innsbrucker Nachrichten“.

Die Salzburger Gemeindevahlen.

Salzburg, 2. April. Bei der gestrigen Stichwahl aus dem dritten Gemeinderatswahlkörper siegten die vier Kandidaten der vereinigten deutschen fortschrittlichen Parteien über die Sozialdemokraten.

Monarchenbesuche.

Wien, 2. April. Über die in einzelnen Blättern angekündigte Reise Kaiser Wilhelms zur Wiener Jagdausstellung ist noch nichts festgesetzt worden. Dagegen gilt es als sicher, daß der König von Rumänien, wenn es ihm sein Gesundheitszustand erlaubt, mit der Königin und dem Kronprinzenpaar zur Feier des 80. Geburtstages des Kaisers Franz Joseph nach Jschitz kommen wird.

Haubmord an einer Greisin.

Judenburg, 2. April. Eine 60jährige Tröblerin wurde ermordet und herab aufgefunden. Trotz der genauen Beschreibung der Mörder konnten diese noch nicht ausgeforscht werden.

Das Deutschtum der Christlichsozialen.

Prag, 2. April. In den Miertagen hat sich die tschechische christlichsoziale Partei konstituiert. In einer Rede, in welcher Abgeordneter Wenzel Myslivec die Gründe dieser Umwandlung der bisherigen tschechischliberalen Partei darlegte, führte er aus: Die deutschen Christlichsozialen im Wiener Parlament treten immer bis zum letzten Mann für ihre Postulate, sowie für die christlichen Forderungen ein. Das kulturelle und soziale Programm ist ihnen, sowie uns gemeinsam. Er sagte wörtlich: Die deutschen Christlichsozialen stellen sich nicht immer so feindselig gegenüber den tschechischen Forderungen, wie die liberalen Blätter verkünden. Die Christlichsozialen sind von allen Deutschen die gerechtesten uns gegenüber.“ Der Redner führte diesbezüglich, wie die Berichte aus tschechischen Quellen melden, vertraulich zahlreiche Fälle an und fuhr dann fort: Selbst der ehemalige Minister Praschel hat eingestanden, daß, wenn er im Ministerrate etwas durchgesetzt hätte, es nur unter Mithilfe und mit den Stimmen der Minister Dr. Gehmann und Dr. Ebenhoch ermöglicht wurde. Dieses offenergeigte Geständnis des Abg. Myslivec, der da aus der Schule gepauddert hat, wird den Christlichsozialen sehr unangenehm sein, da es ihren Deutschtumsbetonungen diametral entgegengesetzt ist. (Anm. d. Red.)

Brand in der galizischen Statthaltereier.

Lemberg, 2. April. Aus bisher unbekannter Ursache brach im Korridor des Statthaltereipalastes ein Brand aus, wobei ein Ingenieur schwere Brandwunden erlitt. Die Feuerwehr löschte den Brand.

Die Soldatenezzeffe in Tarnopol.

Lemberg, 2. April. In Tarnopol durchziehen infolge der Soldatenezzeffe seit gestern abends Militärpatrouillen die Straßen der Stadt. Der Mannschaft wurde verboten, nach sechs Uhr abends die Kasernen zu verlassen.

Ungarn vor den Wahlen.

Budapest, 2. April. Julius v. Jusch hat in Ungar für Hofrat Bizonai eine Agitationsrede gehalten, in welcher er zwar die Tumulte im Abgeordnetenhaus verurteilte, sie aber mit der Entrüstung über die Rede des Ministerpräsidenten entschuldigte. Die Unabhängigkeitspartei werde es auch als Minderheit unmöglich machen, daß die Regierung von ihren gegenwärtigen Inhabern fortgeführt werde. Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft gegen ein Blatt der Juschpartei, welches behauptet hatte, daß ein Obergepan seine Stellung gegen Hinterlegung von 100.000 Kronen in die Wahlkassette erhalten habe, die Untersuchung wegen Verbrechens der öffentlichen Verleumdung eingeleitet.

Die Katastrophe von Öbröto.

Budapest, 2. April. In Öbröto ringen noch 16 Schwerverletzte mit dem Tode. Es sind trotz gegenteiliger amtlicher Versicherung nur zwei Ärzte anwesend. Die Tiere in den ausgehobenen Häusern haben seit Sonntag keine Nahrung mehr erhalten. Das von den Opfern

der Brandkatastrophe hinterlassene Vermögen ist ziemlich bedeutend.

Budapest, 2. April. Man fand noch vier Leichen von Unglücklichen in Öbröto, die schwer verletzt auf die Saatsfelder gestrichelt waren und dort einen qualvollen Tod fanden. In Öbröto wurde noch ein Friedhof eröffnet, da der bisherige überfüllt ist. Das erste Massengrab wurde wieder geöffnet und mit Kalk verschüttet, um die Entstehung von Epidemien zu verhindern. Die Reste der Scheune wurden entfernt und der Platz mit Kalk übergossen.

Die Wahlreform in Kroatien.

Agram, 2. April. Wie die halbamtliche Agramer Zeitung meldet, fand bei der Landesregierung eine Konferenz statt, an der der Banus und die Mitglieder der Landesregierung teilnahmen, und in welcher der dem Landtage zu unterbreitende Regierungsentwurf über die Wahlreform in Beratung gezogen wurde. An der Konferenz nahmen auch mehrere von der Regierung zugezogene Sachmänner teil. Der Regierungsentwurf wurde durch beraten und eine vollständige Einigung hinsichtlich der Grundprinzipien erzielt.

Schiffsunfälle.

Fiume, 2. April. Die Direktion der Schiffsahrtsgesellschaft der „Ungaro-Kroata“ erhielt die telegraphische Meldung, daß der Dampfer „Veres“ der genannten Gesellschaft auf der Fahrt nach Bragga bei Punta Sottile auf der Insel Unie gestrandet ist. Der Unfall erfolgte um 11 Uhr nachts während eines furchtbaren Sturmes. Der Schaden ist beträchtlich.

Stettin, 2. April. Der Dampfer „Edith“ ist bei Gersdorf an der Ostsee gestrandet. Ein Mann ist verunglückt, die andere Besatzung ist geborgen.

Die Wahlrechtsezzeffe in Preußen.

Berlin, 2. April. Das hiesige Schöffengericht verurteilte den verantwortlichen Redakteur des „Vorwärts“ Richard Barth wegen Auforderung zur Übertretung des Reichsvereinsgesetzes und zur Begehung strafbarer Handlungen zu einem Monate Haft. Der Staatsanwalt hatte sechs Wochen Haft beantragt.

Todesfall.

Düsseldorf, 2. April. Professor Andreas Ugenbach, der Älteste deutsche Maler, ist im Alter von 94 Jahren gestorben.

Das Eisenbahnunglück.

Mühlheim (Rhein), 2. April. In der vergangenen Nacht sind von den bei dem Eisenbahnzusammenstoß verletzten Soldaten noch zwei gestorben. Die Zahl der Toten steigt damit auf 22.

Den Sohn aus dem Fenster geworfen.

Freiburg i. Br., 2. April. Der stillungslose Sänger Heinrich Hüb warf im Verlaufe eines ehelichen Streites seinen dreijährigen Sohn aus dem Fenster seiner Wohnung im dritten Stockwerk auf die Straße. Das Kind blieb tot liegen. Hüb wurde verhaftet.

Bergifteter Kaffee.

Camberg (Sachsen-Meiningen), 2. April. Nach dem Kaffeetrielen erkrankte die Familie des Gastwirts Besche unter auffälligen Vergiftungserscheinungen. Man vermutet, daß Arsen mit Zucker vermischt wurde, doch ist nicht aufgeklärt, wie das Gift in den Besitz der Familie gelangt ist. Der Mann ist bereits gestorben; Frau und Kinder liegen schwer krank darnieder.

Verhaftung eines Falschmünzers.

Bochum, 2. April. Die Kriminalpolizei verhaftete den Maurer Urbans bei der Veranlagung eines falschen Fälschmünzwerkes. Eine Hausdurchsuchung in der Wohnung des Verhafteten führte zur Entdeckung einer vollständig eingerichteten Fälschmünzwerkstätte, in der offenbar mehrere Personen beschäftigt waren, die jetzt von der Polizei gesucht werden.

Der deutsche Reichskanzler in Italien.

Rom, 2. April. Der deutsche Reichskanzler v. Bethman-Hollweg hatte heute in Florenz mit dem neuen Minister des Äußern, San Giuliano, eine Unterredung. Dieser Zusammenkunft wird allgemein große Sympathie entgegengebracht.

Der Ausbruch des Aetna.

Rom, 2. April. Der Ausbruch des Aetna nimmt die normale Entwicklung. Der Ort Bo-

rello hofft noch immer auf Rettung, falls der Lavastrom, was nicht ausgeschlossen ist, durch Terrainsenkung abgelenkt wird. Die Bevölkerung veranlaßt die Bittprostitutionen. Der Direktor des Observatoriums konstatiert, daß der Ausbruch an denselben Stellen wie 1883, 1885 und 1892 erfolgte.

Rom, 2. April. Die Befürchtung, das Ende des Ausbruchs könnte mit einem Erdbeben verbunden sein, dürfte sich nicht bewahrheiten, da das Erdinnere durch acht Kraterausbrüche erschüttert und gelodert sein dürfte und einer Spannung keinen Widerstand bietet.

Catania, 2. April. Die Eruptionen des Aetna haben aufgehört, man kann nun jede Gefahr als beiseite geräumt.

Schnee in Oberitalien.

Mailand, 2. April. Seit gestern herrscht hier dichtes Schneegestöber. In Turin liegen 30 Zentimeter Neuschnee. Den in Blüte stehenden Kulturen hat die Kälte sehr geschadet.

König Peter auf Reisen.

Bukarest, 2. April. Gestern abends traf der serbische König auf dem russischen Dampfer „Ruß“ in Galatz ein und wurde namens der rumänischen Regierung vom Arbeitsminister und vom Marinekommandanten begrüßt. Nach vierstündigem Aufenthalt setzte er die Heimreise fort.

Neues vom Prinzen Georg.

Belgrad, 2. April. Prinz Georg sagt im „Dnevi List“ zu der Petersburger Reise des Königs: Das serbische Volk beurteilt den Besuch des Königs in Petersburg mit sehr gemischten Gefühlen. Serbien ist dem großen russischen Kaiser gewiß sehr dankbar dafür, daß er den serbischen König mit allen gebührenden Ehren empfing. Wir müssen aber mit Wehmüt und Bitternis darüber empfinden, daß im Momente des Besuchs die österreichisch-russische Annäherung Tatsache wurde. Zwofsky hat uns schon mit seinem Communiqué über die Annäherung allein die Vorfreude an diesem Besuch genommen.

Belgrad, 2. April. Das Blatt „Weschni Nowosti“ teilt mit, daß die Umbersufung der großen Nationalversammlung bevorstehe und wichtige Ereignisse zu gewärtigen seien.

Vermehrung der französischen Flotte.

Paris, 2. April. Die Kammer hat einen Regierungsentwurf angenommen, wonach die Regierung ermächtigt wird, im Jahre 1910 zwei Panzerkreuzer auf Kiel zu legen, die spätestens drei Jahre nach ihrer Kiellegung in Dienst gestellt werden sollen.

Zur Todesnachricht über Menelik.

Paris, 2. April. Der Minister des Äußern hat vom französischen Gesandten in Addis-Ababa ein vom 31. März datiertes Telegramm erhalten, worin vom Tode Meneliks keine Rede ist.

Die russischen Rüstungen.

Petersburg, 2. April. Zur Verwirklichung der technischen Ausrüstung der staatlichen Schiffswerfte bewilligte die Duma-Kommission für Landesverteidigung 15 Millionen Rubel.

Hungernot.

Tanger, 1. April. Der Süden Marokkos soll von einer großen Hungernot bedröht sein. Seit Dezember v. J. ist kein Regen mehr gefallen. Die Preise der Lebensmittel sind um das Doppelte und Dreifache gestiegen.

Der Niesensstreik in Nordamerika.

New-York, 2. April. Die Zahl der streikenden Kohlenarbeiter in West-Pennsylvanien und Indiana beträgt nun über 270.000. Sie wollen solange streiken, bis ihre Lohnforderungen erfüllt sind. Durch diesen Streik sind die Kohlenladungen eingestellt, welche täglich 1,250.000 Tonnen betragen. Die Löhne der Arbeiter belaufen sich täglich auf 900.000 Dollars. Der Vorsitzende des Verbandes der amerikanischen Minenarbeiter glaubt, der Streik werde in 14 Tagen beendet sein.

Berlin, 2. April. Wilhelm Voigt, der „Hauptmann von Köpenick“, hat in Rixdorf, einem Vororte Berlins, ein Restaurant angekauft, dessen Leitung er morgen übernehmen soll. Fraglich ist es jedoch, ob er die Schankkonzession erhalten wird.

Atken, 2. April. Kaum hat der Militärbund sich formell aufgelöst, beabsichtigen schon

Besonders niedere Offiziere die Beaufsichtigung der gegenwärtigen Regierung durch Gründung einer patriotischen Vereinigung fortzusetzen, die aus einem Ausschuss von Bürgern und Offizieren, mit einer politischen Persönlichkeit an der Spitze bestehen soll.

Sport.

Lawn-Tennis-Gruppe des Innsbrücker Eislaufvereines. Die für jeden Sonntag Nachmittag geplanten Gesellschaftsspiele finden zum erstenmal am 11. April statt. Das Spielen nach Klubsystem kann heuer nicht durchgeführt werden, da nur vier Anmeldungen eingelaufen sind. Dagegen sind sämtliche Plätze für die Abendstunden und größtenteils auch für die Nachmittagsstunden vermietet. Zu vermieten sind noch alle vier Plätze für sämtliche Vormittagsstunden und einige Plätze für die Nachmittagsstunden. Anfragen sind an die Lawn-Tennis-Gruppe des Innsbrücker Eislaufvereines zu richten. Auskünfte erteilt auch der Vereinsdiener.

Fußball-Wettspiele. Den Besuch der beiden interessanten Spiele am 3. und 4. April sollte kein Sportsmann, welcher dem Fußballsparte einigermaßen entgegenbringt, vermissen. Der Anfang erfolgt sowohl Sonntag als Montag Punkt 1/11 Uhr auf dem Klosterfahnenhöpfl. Die Preise sind folgende: Sitzplatz 1 Krone, Stehplatz 60 Heller, Studentenkarten 40 Heller. — Am Sonntag abend findet anlässlich des fünfjährigen Bestandes des Fußballes Innsbrücker eine gemüthliche Zusammenkunft im „Gruenen Bären“ („Grünes Zimmer“) statt. Hierzu sind alle Sportsfreunde eingeladen.

Tiroler Rennfahrer-Vereinigung. Heute 8 Uhr abends Monatsversammlung im Gasthaus „Sailer“, Wagnagasse; hernach Besprechung über die Ausfahrten für Sonntag und Montag.

Radsfahrer-Klub „Union“. Morgen bei günstiger Witterung Klubausfahrt nach Baumkirchen. Abfahrt 1/2 Uhr vom Klubheim.

Radsfahrer-Verein „Waldhinde n.“. Die Rennfahrer treffen sich an beiden Feiertagen bei der Triumpfbühne. Sonntag 1 Uhr Partie nach Brenner. Montag Tagespartie nach Rosenheim und retour. Abfahrt 7 Uhr früh.

Radsfahrer-Verein „Wanderer“. Heute abends 8 Uhr Versammlung im Vereinsheim „Aisch“. Sonntag und Montag Preisreiten am russischen Hiltal beim „Tiger“, Höttingerau. Anfang jedesmal 10 Uhr vormittags, Ende 10 Uhr abends; hernach Preisverteilung.

Radsfahrer-Klub „Eintracht“ Sall. Heute Klubabend im Klubheim zur „Boh“.

Aus aller Welt.

Die Bora in Triest. Untern 1. d. M. wird uns aus Triest gemeldet: Die Bora dauert mit unverminderter Vehemenz fort. Der Sturm hat auch heute mehrere Wagen umgeworfen und zahlreiche Bäume teils entwurzelt, teils geknickt. In einer Straße in der Nähe des Hafens wurde ein mit Petroleumfassern beladener Wagen vom Sturme erfasst und mit voller Wucht umgestürzt. Die Fässer gingen in Trümmer und ihr Inhalt überflutete die Straße weit hin. Der Verkehr kann nur mit größter Mühe aufrecht erhalten werden. Das Meer schäumt gewaltig auf und bietet einen schaurig-romantischen Anblick. Über diese Bora meldet das Triester I. I. maritime Observatorium: Die Bora begann am 30. März, abends 7 Uhr und nahm während der Nacht an Stärke zu. Sie erreichte bereits am 31. März eine Stärke von 76 Kilometer in der Stunde. Von 8 Uhr früh an wurde die Geschwindigkeit immer noch größer. Zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags erreichte sie 112 Kilometer per Stunde. Von dieser Zeit an sank die Windstärke unter 100 Kilometer und nahm in der Nacht vom 31. März zum 1. April stetig ab. Heute, zwischen 6 und 7 Uhr früh betrug die Windstärke 64 Kilometer per Stunde. Einzelne Stöße jedoch erreichten am 31. März kurz vor 8 Uhr nachmittags und um 6 Uhr abends die Geschwindigkeit von 131 Kilometern die Stunde. Heute früh hat sich das Wetter aufgehellt, die Bora dauert jedoch ungeschwächt an. (Sturm im Kriegshafen von Pola.) Auch in Pola wütete vorgestern der Sturm mit großer Gewalt und insbesondere im Kriegshafen, in welchem die Nacht „Lacroma“ gegen 1 Uhr nachmittags einbrach. Es wurde ein Boot, mit sechs Matrosen bemannt, in das Wasser gelassen, um das Schiff zu vertauen. Einer der Matrosen trat auf eine Boje, welche mit ihm unterlief. Die Boje kam wieder zum Vorschein, allein der Matrose ertrank. Das Boot mit den übrigen fünf Matrosen wurde fortgetrieben. Eine Dampfschaluppe des Kriegsschiffes „Badenberg“ wurde ausgesendet und holte dieses Boot ein. Fast zu gleicher Zeit fuhr in den Kriegshafen das Kriegsschiff „Bästel“ ein. Infolge des Sturmes ließ das Schiff

gegen eine mit Matrosen vollbesetzte Schaluppe, welche letztere unterging; die Matrosen konnten gerettet werden.

(Nachahmenswert.) Aus Karlsbad, 1. April, wird berichtet: Das Stadverordnetenkollegium hat für Kurbedürftige deutscher Journalisten Stipendien in der Höhe von 2000 Kronen bewilligt.

(Sturm in Oberitalien.) Am letzten März herrschte in Oberitalien ein furchtbarer Sturm. In Verona wurde ein Fremder von einem herabstürzenden Dachstucke verletzt. In Benedig wütete der Sturm derart, daß auf dem Canal Graude zeitweilig keine einzige Gondel sichtbar war. Auch der Verhandlungssaal, der sonst anlässlich des Prozesses Tarnowska überfüllt ist, war fast leer. Am Abende fiel Schnee.

(Erkrankung des Papstes.) Aus Rom, 1. ds. M. wird berichtet: Der Papst muß infolge einer Erkältung das Bett hüten.

(Ein 13jähriger Aviatiker.) Auf dem Flugfelde von Vespume unternahm, wie aus Paris untern 1. ds. M. gemeldet wird, der 13jährige Sohn des Aviatikers Henriot einen wohl gelungenen Aufstieg. Er konnte sich hierbei zehn Meter in die Höhe erheben und einen Flug auf eine Länge von 1 1/2 Kilometern vornehmen.

Nachtrag.

(Direkte Wagen Innsbruck-Rosenheim-Salzburg.) Die I. f. priv. Südbahn-Gesellschaft teilt uns mit: Vom 1. April ab wird in unseren Personenzugskursen Nr. 26 und 23 ein direkter Wagen mit 2. und 3. Klasse Innsbruck via Rosenheim nach Salzburg eingestellt. Dieser ergibt sich eine sehr bequeme und vorteilhafte Verbindung von hier nach Salzburg mit folgenden Abfahrts- und Ankunftszeiten: Innsbruck ab 7.17 früh, Kufstein an 9.34 vormittags, Kufstein ab 9.52, Rosenheim an 10.40, Rosenheim ab 10.48, Salzburg an 12.36 Mittags. In der Gegenrichtung: Salzburg ab 4.40 nachmittags, Rosenheim an 6.31 abends, Rosenheim ab 6.46, Kufstein an 7.32, Kufstein ab 7.46, Innsbruck an 9.50 abends. Eine vollständige Revision des nach Salzburg aufgegebenen Reisegepäcks in Kufstein ist nicht erforderlich.

(Eine neue Arbeiterbäckerei.) Durch Vermittlung des Reichsratsabgeordneten Abraham gestern ein Grundkauf östlich der Forsthoferhäuser unterhalb der Eisenbahnbrücke zustande. Die Tiroler Arbeiterbäckerei erwirbt dort vom Gemeindevorsteher Gstrein in Mählau einen ziemlich ausgedehnten Grund. Es soll auf diesem eine neue Bäckerei errichtet werden; der Bau wird schon in aller nächster Zeit in Angriff genommen. Der Grund hat die ganze Tiefe von der Straße bis hinüber zum Bahnhöfchen und eine Länge von 40 Metern. Die Klaster kostete 12 Kronen.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Morgen vormittags 1/10 Uhr Konfirmations- und Abendmahlfeier (Pfarrer Behrensennig).

Verstorbene in Innsbruck.

im April:

- Am 1. Luzia Agreiter, barmh. Schwester, 23 Jahre alt.
— Josef Gapp, ledig, Bauerntagelöhner, 78 Jahre alt.
— Fortunatus Cerotto, Tagelöhnerskind, 9 Jahre alt.
— Karl Hirschler, Gastwirt, 45 Jahre alt.

Eingefandt.

(Über das neue Postgebäude) geben uns von verschiedenen Seiten Klagen zu. Die Parteien beschwerten sich namentlich darüber, daß auf jener Seite des Parteienraumes, auf welcher sich die Postfächer befinden, kein Tisch ist, und die Leute infolgedessen, wenn sie die Korrespondenzen ordnen oder sonst zu tun haben, häufig die Briefe auf den Boden legen müssen. Eine diesen Übelstand betreffende Eingabe an die Postdirektion blieb unerledigt. Als Mangel wird es auch empfunden, daß zu Zeiten strengen Geldverfehres nicht genügend Beamte zur Bewältigung der einlaufenden Postanweisungen beigestellt werden. Auch über die Uhr im Parteienraum wird geklagt. Derselbe geht nicht recht und ist fast 5 Min. vor, bald diesbezügliche Zeit zurück. Eine dritte Klage betrifft den Zugang zum Hauptpostamt vom Bahnhof zur „Krone“

(Triumpfbühne) aus. Es fehlt dort ein Stück gepflastertes Trottoir und die Leute müssen infolgedessen bei schlechtem Wetter im Kote waten. Der städtische Finanzminister Kapferer hat ein Ansuchen um Abhilfe allerdings abgelehnt, aber es könnte doch die Postdirektion solche veranlassen.

20 Jahre bewährt

hat sich Kathreiners Kneipp-Malzkafee in jeder Familie als vorzüglichster Zusatz zum Bohnenkafee und als Ersatz für denselben, wo dieser seiner aufregenden Wirkungen wegen unersetzlich ist. Für Kinder gibt es kein gesünderes Kaffeegetränk als puren Kathreiner. Wie gedeihen sie prächtig dabei!

Elektr. Lokalbahn Dermulo-Fondo-Mendel.

Die gefertigte Betriebsleitung erlaubt sich hiemit die Mitteilung zu machen, daß mit dem 26. März der öffentl. Verkehr auf der Teilstrecke Mendel-Fondo wieder aufgenommen wurde und somit die direkte Verbindung von Bozen über die Mendel nach dem oberen Nonsberg, Malé und Madona di Campiglio und umgekehrt hergestellt ist. 595-3-3 Die Betriebsleitung.

Levico Arsen-Eisen-Heilquellen

bestens bewährt gegen Blut-, Nerven-, Haut- und raugenleiden, an häuslichen Trinkkurken überall erhältlich.

Arsen-Eisenbad.

Moderne Kuranstalten mit erstklassigen Hotels. Saison: 1. April bis Ende Oktober. Prospekte und Auskünfte durch die Badodirektion in Levico (Südtirol). 46-159

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1009: Staatspreis und Ehrendiplom, zur goldenen Medaille. Hygienische Ausstattung Wien, 1906. Höchste Auszeichnung. 201-265

Kräftigungsmittel für Schwäche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserendes Mittel. Vorzögl. Geschmack. Ueber 6000 Irsrl. Gutachten J. Serravallo, k. u. k. Hof-, Trieste-Baroala. Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Liter à K 2.80 und zu 1 Liter à K 4.80.

(Druckfehlerberichtigung.) In der Einleitung des auf unserer heutigen Beilage enthaltenen Artikels ist die Beile von dem Tode Meneliks ausgeblieben. Die Einleitung muß richtig wie folgt lauten: „Man ist der oftmals totgegangene Menelik, der König der Könige, doch geboren; in seinem Reiche, wohl dem ältesten Staatswesen ganz Afrikas, wird es aller Voraussicht nach zu ernsthaften Umrufen kommen.“ — Ubrigens hat der Druckfehlerentw. der den Menelik nicht sterben lassen wollte, diesmal wirklich nicht unrecht gehabt. Der Negus lebt nämlich noch, wie eine an anderer Stelle unseres heutigen Blattes enthaltene Meldung der „Agenzia Stefani“ besagt.

Zentral-Kinematograph

Maria Theresienstraße
:: neben Breinöfzl ::

In Vorbereitung für heute: Das große Eisenbahnunglück in Mühlheim, sowie weitere 7 Telegramm! Aktuell! Großstadt-Programm-Nummern. Achtung! Telegramm!

1. Die Lanernbahn, hochaktuelle herrliche Naturaufnahme.
2. Wie die Damen zuhören, sehr komisch.
3. Der Detektiv Mac Gregor, spannende Detektiv-Romödie.
4. Dressur wilder Pferde, hochinteressante Naturaufnahme.
5. Ein Ausflug auf die kanarischen Inseln, herrlich koloriert.
6. Heiratskandidat wider Willen, alles lacht.
7. Der letzte Damenmodehut, zum Lachen.

J1460

Zufassant

art kleiner Kaution für ein größeres Geschäftshaus per sofort gesucht. Offerte, die keine Gehaltsanlässe enthalten, werden nicht berücksichtigt. Angebote unter „Fleißig und ehrlich“ an Hasenstein u. Vogler, Innsbruck. J1464

! Für eine Gemäldesammlung !

werden wertvolle

Gemälde und Kunstobjekte

zu besten Preisen 47

!!! zu kaufen gesucht. !!!

Zuschriften unter „J. H. 82.926“ a. d. Annon.-Expedition W. Dukes Nachf., Wien I, 1.

Maler und Anstreicher

übernimmt alle Arbeiten und liefert sie prompt und gefällig und bittet ergebenst um zahlreichen Zuspruch. Karte genügt.

Johann Holzknacht,

Leopoldstraße Nr. 58. 6286

Um jedem Irrtum vorzubeugen gebe ich meinen P. T. Kunden bekannt, daß ich das Nollfuhrwerk am Staatsbahnhof in Wilten in unveränderter Weise weiterführe, wie es jetzt seit 10 Jahren unter unterzeichneter Firma geführt wurde und wird auch fernerhin mein Bestreben sein, meinen P. T. Kunden in jeder Weise gerecht zu werden.

Wtw. Berta Schmid

Inhaberin der Firma

Johann Burtcher 6282

Großfuhrwerk, Innsbruck, Wentlgasse 10.

Auf zu

Beck's Saallokaltäten

Wentlgasse 12

Jeden Sonn- und Feiertag

Großes

Tanz-Kränzchen

Anfang 8 Uhr nachm. Eintritt à Person 40 h.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein P 1625

Das Komitee.

Gasthof Krone-Sampfer

Café-Restaurant Triumphforte

Sonntag, 3. u. Montag 4. April

Frühshoppen-Konzert

ausgeführt v. Salonorchester
Samstag und Sonntag bis 3 Uhr früh geöffnet.

Es ladet höflich ein

P1605

S. Dadak.

Sailer's Gasthof

Adamgasse 8

Morgen Sonntag, den 3. April 1910

Fortsetzung des Osterscheibens

Beginn 9 Uhr. — Schluß 12 Uhr.

Hernach Preisverteilung.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Josef Sailer.

Heirat!

6257

Eine gebildete, 50jährige Witwe, häuslich und anspruchlos, wünscht sich mit einem älteren, hinreichendes Vermögen besitzenden, alleinstehenden, kath. Herrn zur gegenseitigen Unterstützung im Alter zu verehelichen. Nur ernstgemeinte Anträge mit voller Namensfertigung erbeten unter „R. S. T.“ an die Verwaltung d. Bl. Vollstes Stillschweigen verbürgt.

2000 Kronen

wären auf 1. Hypothek gegen 4 1/2 % abzulösen. Anträge erbeten unter „W. Z.“ an die Expedition. 6238

Wäsche

wird rein und unschädlich gewaschen zu Sellrainer Preisen. Adresse in der Expedition unt. Nr. 6285

Versteigerungs-Edikt.

Auf Grund des Beschlusses des l. l. Bezirksgerichtes Innsbruck vom 22. März 1910, G. Zl. N. VI. 34/10, findet am Dienstag den 5. April 1910 um 9 Uhr vormittag in Innsbruck, Lindengasse Nr. 10, zweiten Stock, die freiwillige Versteigerung der in den Nachlaß der Emma Resch gehörigen Fahrnisse, bestehend aus Möbeln, Wäsche, Büchern, Kleidern und verschiedenen Zimmereinrichtungsgegenständen unter den gewöhnlichen Versteigerungsbedingungen gegen Barzahlung statt. Innsbruck, am 22. März 1910. P 1886

Der l. l. Notar als Gerichts-Kommissär:
Carl Cathrein.

Ein kleines, freundliches, möbliertes

Zimmer

ist um 14 K sofort zu vergeben. Heller Aufgang. Stiftgasse Nr. 3, dritten Stock. 6245

Lehrmädchen

suchen zum sofortigen Eintritt 623-311

Mödenhaus

S. Freudenfels & Co.

Besitzer eines Wirtsgeschäftes

sucht ein braves, fleißiges Mädchen oder Witwe, nicht unter 30 Jahren, mit etwas Vermögen, behufs Ehe. Briefe unter „A. B. Nr. 12“ an die Expedition. 6266

Im Verlag der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck erschien soeben:

Tiroler Verkehrs- und Hotelbuch.

17. Auflage. 1909. Mit einer Reliefkarte von Tirol

Preis K 1.—

Die Karte allein ohne Futteral 80 h, mit Futteral

K 1.—

Liegengelassen oder verloren

wurden 5 Pakete. Es wird dringend gebeten, dieselben am Fundamente gegen Finderlohn zu hinterlegen. P1683

Ein großes helles Lokal

auf gutem Posten, für jedes Geschäft geeignet, ist sofort oder auf 1. Mai zu vergeben. Selbes wäre auch als Werkstätte sehr geeignet. Adresse in der Expedition d. Bl. unter Nr. 6256. 311

Zinshaus in Innsbruck

in bester Lage der Stadt, 5 1/2 % Zinsertragnis, 12 Jahre steuerfrei, mit allem erdenklichen Komfort gebaut, sehr gute Kapitalanlage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kostenlose Auskunft erteilt das konzess. Realitäten-Bureau Anton von Suggenberg, Innsbruck, Museumstraße 33. P1620

Bettstücken, Rückenlehnen

Bettische, Bettstühle, Bettelagen, Bettwärmer u. finden Sie einzig in seiner Art und großer Wahl im Sanitätsgeschäft „Zur Hygiea“ Innsbruck, Anichstraße 6. J1200

Vorzügl. Kapitalanlage

durch Ankauf eines noch 11 Jahre steuerfreien Hauses, im 9. Bez., 3 Minuten von der Ringstraße, nur mit Sparkasse belehnt, trägt rein 10 %. Anzahlung nach Uebereinkommen. Anfragen an Architekt R. Neoral, Wien, Hofzeile 17, 19. Bez. 6219

In der Verlagsabteilung der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung, Innsbruck, Karlstraße Nr. 4, erschien soeben:

Straßen- und Straßenpolizei-Ordnung.

Gesetz vom 15. November 1907, wirksam für das Land Vorarlberg

betreffend die Erlassung von Vorschriften über die Anlage und Instandhaltung von Konkurrenz- und Gemeindestraßen und von straßenpolizeilichen Bestimmungen für diese Straßen. 1908. 22 Seiten Klein-Oktav. Preis 40 h.

Nur echt mit untensteh. Schutzmarke.

Herbabnys Unterphosphorig-saurer Kalk-Eisen-Sirup

Seit 40 Jahren ärztlich erprobter u. empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung u. ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern.

Preis einer Flasche K 2.50, per Post 40 h mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“ (Herbabnys Nachfolger), Wien, VII., Kaiserstrasse 73-75.

Depot bei den Herren Apothekern in: Innsbruck, Innsbruck-Wilten. Meran, Arco, Bludenz, Bozen, Bozen-Gries, Erg. n. z., Brixen, Cortina, Dornbirn, Feldkirch, Hall, Imst, Innichen, Kitzbühel, Klausen, Kufstein, Lana, Lienz, Mals, Neumarkt, Reutte, St. Johann, Schlanders, Schwarz, Sterzing, Trient.



Herbabnys Verstärkter Sarsaparilla-Sirup

402-4-1

Sollt 35 Jahren eingeführt und bestens bewährt. Ausgezeichnetes, mild wirkendes Abführmittel. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üble Folgen. Befördert den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend.

Preis einer Flasche K 1.70, per Post 40 h mehr für Packung.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Theater - Kinematograph

Hotel „Grauer Bir“ 283

Innsbruck, Universitätsstr. 9.

Programm

vom Samstag bis einschl. Dienstag:

1. Ein Besuch in Bern. Herrl. interess. Naturaufnahme.
2. Das Geheimnis des Aviatikers. Sensations-Drama.
3. Eine seltene Tierfreundschaft.

Des Siegers Wahn

(Kunstfilm). Drama aus der Zeit Julius Cäsar. Prachtvoll koloriert.

5. Bestrafte Untrene. Dramatisches Lebensbild.

6. Die Herzenseroberung des Generals. Sehr humoristisch.

7. Schwiegermutter's Rodelfahrt. Eine urkernische Szene zum Todlachen.

Jeden Mittwoch und Samstag gänzlich neues Programm!

Gasthof Ebner, Abjam

Montag, den 4. April 1910 6117

Gesangs = Konzert

Vortrag ernster und heiterer Lieder

Anfang 4 Uhr Eintritt 20 Heller

Es ladet ergebenst ein J. Nieg, Gastwirt.

Café Konrad

Leopoldstraße 24.

Neueröffnete und eingerichtete Extra- u. Spielzimmer.

Budweiser Bier, Überetscher Weine, feinste Liköre.

Ergebenst 6224-41

G. Kreißl.

Bei Bäcker langjährig eingeführter

Vertreter

wird von einem ersten Wiener Spezialhaus für Malzmehl und Trockenmilch gegen Frum und Provision aufzunehmen gesucht. Zuschriften zu richten unter „Bäcker 82.927“ an die Ann.-Expedition M. Dufes Nachfolger, Wien II., Volkzeile 9. 47

Mittagsisch sehr gut, finden 2-3 Herren in besserer Bürgerfamilie. Näh. u. der Expedition unter Nr. 6208.

P A T E N T E

aller Länder erwirkt Ingenieur

41-0-7

M. GELBHAUS

behördlich autor. und beedeter Patentanwalt in WIEN VI., Mariahilferstrasse Nr. 37.

Buchhaltung! • Buchhaltung!

Einfache, doppelte und amerikanische Buchhaltung (auch Hotelbuchführung und Buchhaltung für alle Gewerbe) Handelskorrespondenz, Wechsellehre, kaufmänn. Rechnen, Stenographie und Maschinenschreiben lehrt gegen mäßiges Honorar ein tüchtiger und gewissenhafter Lehrer in überraschend kurzer Zeit.

J. Bulowa, Handelsbuchhalter
= Adamgasse 9a =
dritten Stock (neue Hinterhäuser).

Gasthof zum „Gold. Schiff“.

Sonntag den 3. und Montag den 4. April

J1457

Großes Tanzkränzchen.

Beginn 3 Uhr nachmittags.

Eintritt 40 Heller.

Im Gemütlichen Konzert bei freiem Eintritt. Ausschank von Spezial-„Heurigen“.
Es ladet ergebenst ein Fr. Rißbacher, Restaurateur.

Verloren

eine schwarze Astrachan-Pelzboa auf der Landstraße zwischen Innsbruck und Jgls. Abzugeben gegen Belohnung Kaiser Franz Josefstraße Nr. 9, zweiten Stock. 6259

Das in der gestrigen Nummer erschienene Inserat bezüglich Auflassung des Kollfuhrdienstes am Staatsbahnhofe Wilten widerrufe ich hiermit auf diesem Wege, da nach eingezogenen Informationen der Kolldienst am Staatsbahnhofe Wilten nach wie vor aufrecht erhalten bleibt.

Josef Suitner

Speidition, Innsbruck.

Achtung!

Radfahrer!

Auto- und Fuhrwerkbesitzer! Sie haben mit Ihren Pneumatik Verdruss, weil Sie kein Permanit benutzen!

Permanit

ist das einzige während der Fahrt sofort selbsttätige Schanz- und Dichtungsmittel bei vorkommenden Pneumatik Defekten. Kein nachteiliger Aufenthalt, kein Fließen mehr. Preis eines Kartons K 1.20. In allen bezüglichen Geschäften erhältlich oder in der Fabriksniederlage

Wien VII,2, Moßardgasse 48.

Alleinvertreter in allen größeren Orten gesucht. Agenten gegen sehr hohe Provision aufgenommen. Prospekte gratis. 3

Gasthaus

wird von tüchtigen Leuten zu pachten gesucht. Kauion kann gestellt werden. Briefe unter „Gasthaus“ an die Exped. d. Bl. 6194

Café - Restaurant Maximilian

Wegen Renovierung des Cafelokales befinden sich die Lokale gegenüber im Speisesaale I. Stock

Jol. Kramer, Hotelier.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß 1. der k. l. Bauadjunkt Joseph Otto August Kayser, wohnhaft in Innsbruck, Sohn des Buchhalters August Kayser, verstorben, zuletzt wohnhaft in Bregenz und seiner Ehefrau Maria geborenen Roder, wohnhaft in Lohau;

2. die Margarete Emma Magdalena Bed, ohne Beruf, wohnhaft in Nürnberg, Tochter des Fabrikbesizers Christian Bed, wohnhaft in Nürnberg und seiner Ehefrau Gise geborenen Reichmann, verstorben, zuletzt wohnhaft in Nürnberg; die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde Nürnberg und in einer in Innsbruck gelesesten Zeitung zu geschehen.

Nürnberg, am 26. März 1910.

Der Standesbeamte: Forster. 116

Verstierter Konzipient

wird für Innsbrucker Advokaturkanzlei zu baldigstem Eintritt gesucht. Zuschriften erbeten unter „R. S. 1452“ an Haasenstein u. Sogler, Innsbruck. J1452

Outgehendes Schuhmachergeschäft

ist wegen Familienverhältnisse zu verpachten. Näh. in der Expedition unter Nr. 6141.

Wohnungen

Schöne Sommerwohnung
2 Zimmer, Magdzimmer und Küche, ganz für sich abgeschlossen, ist im nahe gelegenen Riez 6 Minuten von der Bahn, für das ganze Jahr oder nur für den Sommer, billig zu vermieten. Näheres bei Josef Pauls, Riez. 5666—

Schöne, sehr sonnige Wohnung
mit 3 Zimmern und allem Komfort, Balkon und Gartenanteil, ist auf Mai zu vergeben. Näheres Reichenerstraße 34a, ersten Stock. 5978—312

Auf Mai-termin
sind in der Höttingerau mehrere Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Kabinett, Balkon. Gas und elektrisches Licht etc. zu vermieten. Näheres Baukanzlei Puppau, Höttingerau 35, P. 5977-312

Verlückte Sommerfrische.
Im Gnadenwald sind 4 hübsch eingerichtete Sommerwohnungen in den Dr. Leuzinger'schen Willen Waldruh und Schloß für den heurigen Sommer zu vermieten. Je 6—10 Betten in 4—7 Zimmern samt Zugehör. Schönste Lage unmittelbar am Walde, vorzügliches Trinkwasser. Näheres durch Dr. Paul Eder, Rechtsanwalt, Innsbruck, Tempelstraße 2b. 391—012

Schöne Wohnung
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, elektr. Licht und Wasser, ist auf Mai-termin zu vermieten. Zu besichtigen Sillgasse 3, 2. Stock, Gasthaus „Weißer Hahn“. Diesbezügliche Anfragen bitte an die Weinhandlung Josef Knoll, Kallern, zu richten. 572—

Eine Wohnung
bestehend aus 3 Zimmern, Magdzimmer, Küche, Speis und eingerichteten Badzimmer auf Mai-termin zu vermieten. Auskunft beim Hausmeister, Mandelsbergerstraße 7. 329—31

Schöne sonnige Wohnung
5 Zimmer, 2 Kabinette samt Zubehör, Glasveranda, hübschem Garten, auf sogleich oder später zu vermieten. Schöpfstraße 2, Partierre. 6039—31

Schönes Zimmer
ist samt Verpflegung auf 1. April an zwei ordentliche Herren zu vermieten. Maximilianstraße 7, ersten Stock rechts. 5897—

Zwei sonnige Wohnungen
10/9 Partierre und 1. Stock, mit je 2 Zimmern, Kammer, Küche, Balkon und Zubehör, an der Daller Reichstraße in nächster Nähe der Haltestelle der Straßenbahn „Landeshaupthauptstand“, sind auf sofort oder Mai-termin um den Jahrespreis von 270 Kronen zu vermieten. Näh. Spedbacherstr. 8, 1. Stock. 20

Für hübsch möbliertes Zimmer
elektr. Licht, sep. Eingang, Zimmerkollege gesucht. Hlg. Geißstraße 3, Stöckl II, 1. Stock rechts. 11439—31

Für kleine Familie
ohne Kinder wird eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Dienerzimmern, Badzimmer etc. bis Mai gesucht. Villa am Sagen mit Garten bevorzugt. Stall erwünscht. Angebote mit Preisangabe unter „M. E. 40“ an Birchners Ann.-Bür. P1622

Wohnung
mit 2 Zimmern und Küche ist in Pradl auf Mai-termin zu vergeben. Näheres in der Exp. unter Nr. 6212.

Sehr schönes, unmobliertes Zimmer
im 2. Stock, Anfang Willen, ist zum 15. April oder 1. Mai zu vermieten. Weiße bei Hasenhein u. Vogler. 11435

Wohnung mit 3 Zimmern
und Zubehör in der Böiserstraße auf Mai-termin zu vermieten. Näh. Anichstraße Nr. 8, 2. Stock links. 11405—011

Schöne Sommerwohnung
vollständig eingerichtet, 4 Zimmer, 7 Betten, Küche, beim Haus Garten, Brunnen, zu vermieten. Wd. bei Hasenhein u. Vogler. 11445

Unmobliertes, großes Zimmer
sonnig, geeignet für Kanzlei, mit sep. Eingang, zu vermieten. Herzog Friedrichstraße 24, 1. Stock links. P1597

Möbliertes Zimmer
mit ganzer Verpflegung gesucht. Anfragen unter „S. M.“ an die Exped. 6192

Zimmer
hübsch möbliert, elektr. Licht, mit Fenster, ist auf sofort oder später bei ruhiger Partei zu mieten. Nähe der Hauptpost, Tempelstraße 1, 3. Stock rechts. 6191

Gesucht eine Wohnung
mit Zimmer und Küche, event. zwei Zimmer, mit Küche auf Mai-termin von stabiler Partei. Offerte mit Preisangabe unter „Reinlich“ an die Exped. 6114

Wohnung
2 Zimmer, Küche, Gasbalkon, Zubehör, an ruhige Partei auf Mai-termin zu vermieten. Adresse erliegt unter Nr. 6174 in der Exped.

Seepoldstraße 7
3. Stock, ist ein sehr schönes, hübsch möbliertes Zimmer, elektrische Beleuchtung etc., auf sofort oder später zu vermieten. 6170

Unmobliertes Zimmer
im Innern der Stadt sucht älteres Fräulein bis 1. Mai. Adresse: Seilergasse 10, 2. Stock rechts. 6123

Zimmer und Küche
oder Zimmer und Vorzimmer, unmobl., sep. Eingang, sucht alleinstehender Herr ab 1. Mai l. J. Zuschr. unter „5758“ an die Exp. 6110

Kinderlose Partei
sucht auf Mai-termin 2 Zimmer, mit oder ohne Küche, in der Nähe des Bahnhofs. Möbll. Angebote sind an die Tabaktrafik Rudolfsstraße Nr. 4 zu richten. 6112—21

Frendliches Zimmer
neut möbliert, repariert, billig zu vermieten. Zeughausgasse Nr. 8, 2. Stock rechts. 6157

Ein großes, schön möbliertes Zimmer
mit elektr. Licht, ist an einen Beamten oder Offizier zu vermieten. Adresse zu erfragen in der Exped. unter Nr. 6158.

Wohnung gesucht
auf August-termin, bestehend aus 3 großen oder 4 kleineren Zimmern, Dienstbotenzimmer, Bad, samt Zugehör, von Beamten, stabiler, kinderloser Partei. Freie Lage bevorzugt. Gest. Anträge erbeten unter „S. 12“ an die Administration dieses Blattes. 6120

Wohnung,
2—3 Zimmer nebst Zugehör von einer kleinen Familie wird per 1. Mai gesucht. Offerte unter „P. B.“ an die Exped. erbeten. 6154

Ein Zimmer
möbliert, mit 2 Betten, ist sofort oder auf 15. zu vergeben. Stiftgasse 12, 1. Stock links. 6156

Schöne, sonnige Erkerwohnung
3 Zimmer, Küche, Gasbalkon, Vorzimmer, Gas, Wasser und Klosett, samt allem Zugehör, auf Mai-termin zu vergeben. Zu erfragen Gasthof „Neupradl“ beim Hausmeister. 6156

1 kleine Wohnung
1 Zimmer, 1 Küche, 1 Alkov, auf 15. Mai zu vergeben. Näheres Herzog Friedrichstraße 30, im Laden. 6151

Zimmer zu vergeben.
Reichenauerstraße Nr. 17, im Stöckl, Partierre, je ein schön möbliertes Zimmer auf sofort billig zu vergeben. Zu erfragen dortselbst. 6152

Geräumiges, freundliches Straßenzimmer
unmobliert oder auch teilweise möbliert, wird von einem sehr soliden Fräulein von der Handlung, in oder in der Nähe der Marktstraße, bei anständiger Familie auf 1. oder 15. Mai gesucht. Gültige Angebote mit Preisangabe zu hinterlegen unter „Stabil und solid“ in der Exped. d. Bl. 6153

Wissenwohnung
zu vergeben, vollkommen eingerichtet, Eisrand bei Innsbruck, Partierre, 3 schöne Zimmer, Küche, Magdzimmer, Badbenutzung, elektr. Beleuchtung, großer Garten mit anschließendem Wald. Gest. Anfragen Margarethenplatz Nr. 4, 3. Stock. 6226—21

Schöne, freundliche Wohnung
mit 3 Zimmern, Magdzimmer und Zubehör, wird in ruhigem, neuen Hause von kleiner Familie auf Mai-termin gesucht. Freundschaftliche Angebote erbeten unter „Stabil Nr. 66“ an die Exped. 6211

Wohnung mit 2 Zimmern
hellem Kabinett, heller großer Küche mit Gas- und Wasserleitung auf Mai-termin zu vermieten. Auch ist ein Zimmer mit Kochherd zu erfragen. Näheres Höttingerau, 3. Stock. 6208

Cassenzimmer
schön möbliert, ist mit oder ohne Verpflegung an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. Andreas Doserstraße Nr. 17, 2. Stock rechts. 6238

Schön möbliertes Zimmer
an ruhigen Herrn sofort billig zu vermieten. Näheres in der Exped. unter Nr. 6239. 31

Wohnung
zentral gelegen, 2—3 Zimmern mit Kabinett oder Küche für Mai gesucht. Anträge unter „L. E. 1453“ an Hasenhein u. Vogler. 31

2 Zimmer
hübsch möbliert, sonnig und straßenseitig, stad bei kinderloser Partei an solide Herren oder Fräulein von der Handlung sogleich zu vermieten. Innradl 42, Partierre links. P1628

Eine Wohnung
mit 2 kleinen, freundlichen Zimmern und Küche ist auf 1 Mai zu vermieten. Näheres in den Nachmittagsstunden bei der Hausagentin Maria Mebachgasse Nr. 11, 1. Stock. 6235

2 hübsche, freundliche Zimmer
sind sofort an Studenten oder Beamten zu vermieten. Kapuzinerstraße Nr. 8, links. 6237

Möbliertes Zimmer
zu vermieten. Spedbacherstr. 14, Part. 6218

Wohnung
1 Zimmer und Küche auf 15. April zu vermieten. Rischental Nr. 6, Stadt, Part. 6200

Eine kleine, freundliche, gut eingerichtete Wohnung
in sehr gutem Zustande, ist mit oder ohne Küche an zwei anständige Personen oder auch an einen Herrn, in günstiger Lage auf 15. April oder nach Übereinkommen zu vermieten. Zu sehen von 2—4 Uhr nachmittags. Näheres bei Frau Witterhofer, Marktgraben, Vorbergstraße. 6199

Kinderloses Ehepaar
sucht freundliche Wohnung mit 2—3 Zimmern und Zubehör im Partierre oder ersten Stock auf sofort oder später. Freundschaftliche Angebote mit Preisangabe erbeten unter „Stabil J. R.“ an die Exped. 6284

Stabiler Herr
von der Handlung sucht auf 1. Mai schon möbliertes Zimmer im Zentrum der Stadt. Offerte unter „Zimmer“ an die Exped. 6273

Hübsch möbliertes Zimmer
separiert, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Anatomiestraße 25, Partierre. 6274

Eine Wohnung
mit 3 Zimmern und Küche, Magdzimmer und übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. Burggraben 19. P1632

Hübsch möbliertes Zimmer
separat, sofort zu vermieten. Stafflerstraße 20, Partierre rechts. 6308

Wohnung
2 Zimmer und Kabinett, womöglich Badzimmer von stabiler, kinderloser Partei in reinlichem, ruhigen Hause in Willen, Nähe des Staatsbahnhofs bevorzugt, auf August-termin gesucht. Offerte unter „Nr. 29“ an die Exped. erbeten. 6303—31

Baden für Geschäft
oder Bureauzweck in der Schilbachstraße ist auf August-termin mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Pechstraße 10, 2. Stock. 6302

Sommerwohnungen in Mitters
mit und ohne Küche, zu vermieten. Näh. beim Verschönerungsverein in Mitters. 6301

Möblierte Wohnung
für einfache, junge Eheleute billig zu vermieten. Die Möbel sind verlässlich. Näh. in der Exped. unter Nr. 6305.

Schön möbliertes, straßenseitiges Zimmer mit separatem Eingang
ist an einen stabilen Herrn auf 15. April zu vermieten. Näheres Fallmerayerstraße 10, dritten Stock links. 6309

Möbliertes Zimmer
mit separatem Eingang ist an Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Jahnstraße 20, dritten Stock, Tür 18. 6311

Höttingerau
sind mehrere schöne, sonnige Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern samt Zugehör auf 1. Mai an ruhige Parteien zu vermieten. Kinderlos bevorzugt. Näh. Nr. 48, ersten Stock links. 6279

Großes, sonniges Zimmer
mit separatem Eingang ist sofort oder am 15. April an 2 Herren zu vergeben. Innrain 19, zweiten Stod. 6304

Wohnung
mit 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf Maltermin zu vermieten. Innrain 54 a, dritten Stod, Tür 10. 6305

Ganz separates Stiegenzimmer 6304
möbliert, elektr. Licht, ist zu vergeben; event. auch unmöbliert. Liebhafgasse 6, zweiten Stod.

Auf Maltermin
ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör um den Preis von 640 Kronen an kinderlose Partei zu vermieten. Adresse in der Exp. unter Nr. 6275.

Ein hübsch möbliertes Zimmer
ist sofort zu vermieten. Liebhafgasse 12, vierten Stod. 6278

Eine Wohnung
mit 2 Zimmern und Küche ist in Rum, Hans Nr. 12, sofort zu vergeben. 6277

Billiges Zimmer
möbliert, separaten Eingang, an einen Herrn zu vergeben. Lindengasse 10, zweiten Stod links, Pradl. 6278

Ein Zimmer
hübsch möbliert, mit 2 Betten, mit oder ohne Verpflegung sofort zu vermieten. Amthorstraße 16, ersten Stod rechts, Pradl. 6280

Möbl. u. unmöbl. Zimmer 6281
mit Kabinett, event. eingerichtete Küche, zu vermieten. Liebeneggstraße 4, zweiten Stod rechts.

Sonnige Wohnung
bestehend aus 2 Zimmern und Küche, ist in Hötting, Pöppelgasse 8, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres dortselbst, Parterre rechts, von 1-3 Uhr. 6283

Hübsch möbliertes, sonniges Zimmer,
mit elektr. Licht und separatem Eingang ist auf 15. April zu vermieten. Näh. Innrain 23, zweiten Stod. 6246

Käufe u. Verkäufe

Reinrass. Zuchtkaninchen (belg. Riesen)
u. Stallungen, billigst zu verkaufen. Zu besichtigen täglich ab 2. Uhr, Gasthof „Peterbründl“. 6205

Damenrad
fast neu, preiswert zu verkaufen. Pradlerstr. 45, Tür 4. 6204

Moderne Schlafzimmereinrichtung
großer Schlafdivan, 1 Herrschreibtisch, 1 K. Spieltisch, 1 runder Ausziehtisch, 1 vieredriger Speisetisch, 1 große Schlafottomane, 2 harte Stühle, 2 Koffertische u. 1 Kofferteuil, 2 Gartenstühle, 1 eiserner Waschtisch, 2 Kaminofen, feines Wäscherwiege, 2 Goldfischgläser, großes Briefmarkenalbum mit 500 versch. Marken für Anfänger; alles auch gegen Teilzahlung, wegen Übersiedlung zu verkaufen. Mällerstr. 29, 2. St. Von früh bis 9, mittags von 1-3, abends von 5 Uhr zu besichtigen. 6206

Spekulations-Objekt
Ein Bauernhof mit Grund u. schönen Wäldern, in herrlicher Lage, oberhalb Hötting, ist aus freier Hand günstig zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Anton Fichtner, Pradlerstraße 38. 5696-251

Guthaus zur „Waldbrücke“
ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Hartmann Unterberger in Wfsan. 5659-351

Bus- und Wagenschmiede
in nächster Nähe von Innsbruck, um 26.000 Kronen, bei ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1616

Wassbinderei
samt hübschem Hause u. 700 Quadratlasten Grund, um 25.000 Kronen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1615

Landhaus
bei Jenbach, sehr hübsch am Walde gelegen, um 13.000 Kronen, bei Anzahlung von 3000 Kronen zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1609

Fahrrad mit Freilauf
billig zu verkaufen. Pfarrplatz 11, beim Freizeur. 6214

Wäscherei in Innsbruck
komplett eingerichtet, um 3400 Kronen zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1613

Badehaus
mit 2 1/2 Sauch Grund u. schönem Garten beim Hause, im Unterinntal gelegen, um 10.000 Kronen bei Anzahlung von 2000 Kronen zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1614

Sehr billig zu verkaufen
1 schönes Stiefenwägel, 1 schöne Lederne Umhängtasche, 1 fast neue Schüsselrahme, 1 große Wäscherolle, 1 Bett mit Matratze u. einige Bilder. Stafflerstr. 6, Parterre links. P1624

Waduktbogen
in Innsbruck, ganz nahe dem Zentrum der Stadt, für jedes Gewerbe geeignet, um 2200 Kronen zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1619

Schlosserei P1618
samt Haus, in großem, von Fremden viel besuchten Orte des Unterinntals, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33.

Landhaus im Oetzal
direkt am Walde gelegen, um 4200 Kronen, bei Anzahlung von 2000 Kronen zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1612

Bäckerei
samt hübschem Hause, in großem Orte Unterinntals, bei günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1617

Landhaus im Mittelgebirge
bei Innsbruck, mit sehr schöner Aussicht, samt Einrichtung, um 16.000 Kronen, bei Anzahlung von 5000 Kronen zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1611

Villa in Nbsan
bei Hall i. T., mit hübschem Garten, um 20.000 Kronen zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1610

Hübsche Villa
mit schönem Obst- u. Gemüsegarten u. kleiner Waldung bei Hall i. T., um 20.000 Kronen, bei ganz kleiner Anzahlung zu verkaufen. Auskunft A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P1608

Bauernhof am Ritten
eine Stunde ober Nzwang, schön gebaut, samt Acker, Wiesen, Weinberg, Obstastanienbäume, Alpenrechte, Waldung, Viehstand (zirka 4-5 St.) usw., ist wegen Familienverhältnisse um den Preis von 14.000 Kronen zu verkaufen. Näh. bei Witwe Lina Wesloli, Schmalzhof am Ritten, Post Nzwang, Südtirol. P6217

Zwei Auslagekäfen
sind billigst zu verkaufen. Waduktbogen Nr. 87. 6221

Weiches, sehr breites Bett
modern gestrichen, mit gestepptem Strohsack, 22 Kronen, und ein Bett, braun gestrichen, mit Sprungfedereinsatz, mit aufgesteppter Matratze, um 20 Kronen, zu verkaufen. Anfragen Mällerstraße 7, 1. St. rechts. 6220

Zu verkaufen
wäre ein Esel samt Wagen, Näh. in Angermairs Ann.-Bur., Höttingergasse 36. A

Fast neues Bett
mit Drahteinsatz, billig zu verkaufen. Südbahnstraße 8, 1. Stod. 6233

Nähmaschine
gebraucht u. gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Herzog Friedrichstraße 34, 4. St. links. P1630

Zu verkaufen
1 fast neue Kopfaarmatratze, Bettstatt mit Einzelsack, eine mit Strohsack, Kommode, Tisch, Bilder u. Rahmen, Betten u. Pöfster, Wäsche, 1 Anzug, 1 Plüschhut. Innrain 42, Parterre links. P1627

Wuch-Fahrrad
mit Freilauf, sehr gut erhalten, ist wegen Werts, sofort preiswürdig zu verkaufen. Rarmelitergasse 8, Parterre, Wilsen. 6268

Gut erhaltener Kinderwagen
ist billig zu verkaufen. Mällerstr. 23, 2. Stod. 6232

Zu verkaufen
1 Kinderwagen mit Summiräder u. 1 Fahrrad. Karlstraße 5, Stod, 1. St. 6244

Garte Zimmer-Einrichtung
ist zu verkaufen; einzeln oder zusammen. Defreggerstraße 15, 4. St. 6243

Billig zu verkaufen
Schönes, blaues Tuchleid, weißer, grüner Wollrock (alles für mittlere Größe) u. Sommerhüte. Näh. in der Exp. d. Bl. unter Nr. 6270.

Dunkelblauer Samtanjug
für Knaben von 14 Jahren, graues Mädchenkostüm, eine Zither und eine Schulgeige, zu verkaufen. Wr. in der Exp. unter Nr. 6269.

Junger Rattler
zu kaufen gesucht. Angebote unter „Rattler“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 6267

Schöner Baugrund
für eine oder zwei Villen in Innsbruck, sehr sonnig gelegen, sind sofort zu verkaufen. Antr. erbeten unter „3000“ an die Exp. 6271

Wegen Raumangel
sind: 1 Küchenkasten, 1 Küchentisch, mehrere Sessel, 1 Bank, 1 Bank für Blumen, 1 K. Stellsäge, Eisbegläser in verschiedener Größe sowie noch andere kleine Gegenstände, sehr billig zu verkaufen. Näh. Kilmstr. 3, 1. Stod Südbahnhof, Hoteleingang. 6306

Guterhaltene Garnitur
bestehend aus Sofa, 2 Fauteuils, 6 Sessel, ein braunlederener Reisekoffer (80 x 40 Zentimeter) wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Anatomiestr. 12, 3. Stod. 6310

Bunte Kinderwagen
modern u. gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Gest. Angebote unter „5“ an Pichners Ann.-Bureau. P1633

Kleineres Grammophon
samt Platten, sehr billig zu verkaufen. Wr. in der Exp. unter Nr. 6308.

Offene Stellen

Suche tüchtige Stören-Schneiderin
Wr. in der Exp. unter Nr. 6126.

Akquisiteure
Tüchtige und besten eingeführte für ein großes Adressbuchunternehmen für Krol u. Vorarlberg, Kärntenland u. Dalmatien unter günstigen Bedingungen gesucht. Nur intelligente, repräsentative Herren, die für ein ähnliches Unternehmen schon tätig waren u. große Erfolge auf diesem Gebiete nachweisen können, wollen Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit senden an die Exp. d. Bl. unter „A. B. Nr. 602.“

Ein Lehrjunge
wird für ein hiesiges Spegereigeschäft auf sofort gesucht. Gefällige Anträge erbeten unter „100“ an die Exp. d. Bl. 6145

Solides, verlässliches Mädchen,
das selbstständig kochen kann und längere Zeugnisse besitzt, gesucht. Vorzustellen zwischen 2 und 4 Uhr. Wr. in der Exp. unter Nr. 6148.

Junge, tüchtige Buchhalterin
welche bilanzsicher u. imstande ist, die Neuanlage der Bücher durchzuführen, wird in ein Nordtiroler Hotel gesucht. Eintritt 15. April, event. 1. Mai. Offerte mit Gehaltsansprüche sind unter Chiffre „527“ an die Verwaltung d. Bl. zu richten. 251

Junges, fleißiges Mädchen,
das gut selbstständig kochen kann und neben Stubenmädchen etwas Hausarbeit verrichtet, zu kleiner Familie sofort oder per 15. April gesucht. Adresse: Claudiastr. 14, 1. St. 6149

14-16jähriges Mädchen
wird tagsüber zu einem Kinde aufgenommen. Vorzustellen zwischen 12 u. 2 Uhr mittags Schilblachstr. 7, Parterre rechts. 6147

Selbständige Köchin
die auch Hausarbeiten verrichtet, gesucht. Vorzustellen von 8 bis 9 Uhr vormittag oder von 1 bis 2 Uhr nachm. Falkstraße 25, 1. St. 6150-251

Gesucht werden:

2 Kommiss, Kontorist, Verkäufer, Dekorateur, 6 Filialleiter, 3 Gutsinspektoren, Techniker, Zeichner, 2 Ziegelmeister, Hofmeister, 6 Schachtmeister, Wirtschaftler, 2 Oberkassierer, Schäfer, 2 Forstlehrer, 3 Anseher, 3 Gärtner, 10 Monteure, 4 Maschinisten, 4 Heizer, 16 Schlosser, 3 Chauffeure, Mechaniker, Schmied, 5 Dreher, 3 Polierer, Maschinisten, 2 Lokomotivführer, 1 Tischler, 5 Ladierer, 10 Kutcher, Geschirrführer, 2 Mauerpoliere, Pfleger, Krankenwärter, Nachtwächter, Invalide, verh. u. led. Pferdebediente, Diener, usw.

Weiblich: Kontoristin, Verkäuferin, Stützen, Kindergärtnerin, Stubenmädchen usw., im Stellen-Nachweis „Germania“, Balanliste München 14, Landsbergerstr. 104/II. Rückporto belegen.

Uhrmachergehilfe, tüchtiger, selbständiger Arbeiter, wird sofort aufgenommen bei Franz Guggenbichler in Sterzing. 6113

Tüchtige Bäckereiverkäuferin findet dauernde Jahresstelle. Eintritt spätestens 15. Juni. Anfragen u. Offerte unter Beilage von Zeugnisabschriften u. Photographie zu richten an die Hofbäckerei Jos. Reibmayer, Meran. 593-351

Tüchtige Sclferin für seine Damenschneiderei gesucht. Jahresposten. Wanggasse 6, Parterre. 6122

Lehrmädchen für seine Damenschneiderei gesucht. Wanggasse Nr. 6, Parterre. 6122

Arbeitsames Mädchen 14-16 Jahre alt, welches bei ihren Eltern ist, findet sofort Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 6127.

Italienisches Dienstmädchen gesucht, für 15. April. Maria Theresienstr. 39, zweiten Stock. 6125

Tüchtige Verkäuferin der Modewarenbranche, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp. unter Nr. 42.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeiten wird sofort gesucht. Wdr. in Birchner's Ann.-Bur. P1585

Tüchtige Näglerin wird aufgenommen. Wdr. unter Nr. 6118 in der Exp. d. Bl.

Kontoristin event. Anfängerin 212 jedoch der Stenographie und des Maschinenschreibens kundig, wird gesucht. Offerte unter „Anfängerin 50“ an Haafenstein und Vogler. J1410

Zweite Köchin u. Serviermädchen wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Adresse bei Haafenstein und Vogler. J1411-

Junges (17 bis 20 Jahre altes) besseres Mädchen (Fräulein) zu kleiner Familie, 2 Töchterchen, 6 und 7 Jahre, für Reise u. Sommeraufenthalt i. d. Schweiz, bei hohem Lohn gesucht. Offerte möglichst mit Bild unter N. v. Benit, Hotel „Greif“, Bozen. 6093

Tüchtiges Mädchen für alle Arbeit wird bei guter Kost, Lohn und Behandlung sofort aufgenommen. Schöpfstraße Nr. 4, 3. Stock links. 6236

Einfaches, braves Mädchen für die Hausarbeit zu Familie mit 2-jährigem Kinde gesucht. Vorzustellen von 2-6 Uhr. Zeughausgasse 4, 3. Stock rechts. 6222

Provisions-Agenten gesucht. Hoher Verdienst. Adresse in der Exp. d. Bl. unter Nr. 6223.

15- oder 16-jähriges anständiges Mädchen wird zur Aufsicht der Kinder und zu kleinen Hausarbeiten auf sofort gesucht. Adresse in der Exped. unter Nr. 6229.

Jahresstelle findet braves Mädchen, das selbständig kocht, schön Zimmer aufräumt, bei kleiner Familie auf 15. April oder 1. Mai. Vorzustellen von 8-10 oder 1-4 Uhr Wanggasse Nr. 6, 1. Stock links. 6231

Bäcker-Lehrjunge am liebsten vom Lande, wird aufgenommen bei Frau A. Manser, Bäckermeisterin in Hall in Tirol. P1631

Mädchen

das kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, wird sofort aufgenommen. Näheres in der Exped. unter Nr. 6239.

Bürgerliche Köchin

welche Hausarbeiten verrichtet, gesucht. Näh. in der Exped. unter Nr. 6253.

Mädchen für alle Arbeit

auch Anfängerin, wird zu besserer Familie bis 15. April gesucht. Zu sprechen von 10-2 Uhr und von 4-6 Uhr. Sonnenburgstraße Nr. 16, 2. Stock rechts. 6254

Auf 15. April gesucht

gute selbständige Herrschaftsköchin, die nebst Bedienung häusliche Arbeiten zu verrichten hat. Nur solche mit Jahreszeugnissen mögen sich melden von 11-12 und von 3-4 Uhr Kaiser Josefstraße 11, 2. Stock, D. Bauer. J1454

Braves, solides Mädchen

welches alle Hausarbeiten verrichtet und Viehe zu größeren Kindern hat, wird auf 15. April gesucht. Maria Theresienstraße Nr. 6, Stöckl, 1. Stock. 6249

Tapezierergehilfe gesucht.

Leopoldstraße Nr. 32. 6250

Zude für sofort

reimliche, fleißige Bedienerin für die Vormittagsstunden. Anatomiestraße Nr. 12, zweiten Stock. 6251

Köchin

mit Jahreszeugnissen, die gut kochen kann, gegen hohen Lohn für den 15. April gesucht. Adresse zu erfragen in der Exped. d. Bl. unter Nr. 6252.

Laufmädchen

wird aufgenommen. Claudialstraße Nr. 11 im Blumengeschäft. 6255

Tüchtiger Sattler u. Tapezierer

findet guten Jahresposten. Eintritt sofort. Adresse in der Exped. unter Nr. 6247.

Gesucht

wird in ein Restaurant eine tüchtige Schwemmkellnerin auf 1. Mai. Näheres in der Exped. unter Nr. 6248.

Junger, braver Bursche

wird als Praktikant für ein Komptoir aufgenommen. Selbstgeschriebene Offerte unter Angabe der bisherigen Verwendung, sowie Ansprache sind in der Exped. d. Bl. unter „Jg. 16“ zu hinterlegen. 6242

Dienstmädchen

wird gesucht. Keine Wäsche. Spedbacherstraße Nr. 23, 4. Stock links. 6176

Gärtnergehilfen

für Topfpflanzen und Zinberei für Gemüse (Hotel) engagiert sofort Anton Fröhlich's, Gartenbäckerei. P1599

Lehrmädchen

wird aufgenommen in Wiener Damenkleider-Salon, Karststr. 11, 2. Stock. 6295

Tüchtige Hausmagd

vom Lande, sofort gesucht. Lohn 34 Kronen. Grillparzerstr. 3, 2. St. links. 6294

Mehrere Näherinnen

sucht die Filzfabrik Gebr. Neßch, Graßmayerstr. Nr. 3. 6296

Gesucht

wird auf sofort junger Mann als Geschäftsdiener und Zulasant, 200 Kronen als Kaution erforderlich. Selbstgeschriebene Offerte samt Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die Exp. unter „Dauernden Posten“. 6293

Neuliche Köchin

welche gut „Löhndig kochen kann und auch sauber Zimmer aufräumt, wird zu 2 Personen auf 15. April gesucht. Nur solche mit Jahreszeugnissen und die auf dauernden, guten Posten reflektieren, mögen sich vorstellen. Adresse in der Exp. unter Nr. 6297.

Ein tüchtiger Holzbildhauer

(Figurist), von einem Atelier für kirchliche Kunst zu sofortigem Eintritt gesucht. Anmeldung nur von gewandter Filzstrat unter „N. 2974“ an Haafenstein u. Vogler, L.-G., Snuttgart. 116

Tüchtiges Stubenmädchen

wird gesucht. Böhmin bevorzugt. Maria Theresienstr. 36, 1. St. 6314

Hausbursche sofort gesucht.

Näheres Anichstraße 11, im Geschäft. J1465

Für Saison gesucht

junge Zahlkellnerinnen, Servierinnen, Zimmermädchen, Kassierin, tüchtige Gasthof- und Pensionsköchinnen, Kaffeeköchin, Extramädchen, Personalköchin, tüchtige Näglerinnen, Haus- und Küchenmädchen, Wwascherinnen, Vermittlung Schlierenzauer, Amras, Willsa „Brandjoch“. 97

Küchenmädchen

nach Bayern gesucht. 20 Mk. Lohn. Reisevergütung. Näheres Nischenbrenner, Höttingertau 48, 3. Stock. 6307

Verlässliche Bedienerin

für einige Stunden täglich, zu kleiner Familie gesucht. Anfragen vormittags 10-12 Uhr, Schödlachstr. 8, 1. St. rechts. 6299

Braves Mädchen

wird für 15. April gesucht. Wdr. in der Exp. unter Nr. 6298.

Braves Mädchen

für leichtere Hausarbeiten, welches zu Hause schlafen kann, findet sofort dauernden Platz. Näh. in der Exp. unter Nr. 6300.

Tüchtiges Stubenmädchen

das nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird für 15. April gesucht. Landhausstraße Nr. 1 a, 8. Stock links. 6297

Ehrliches Mädchen

das Liebe zu zwei Kindern hat und die Hausarbeiten verrichtet, wird gesucht. Adresse in Birchner's Ann.-Bur. P1626

Für bürgerlichen Gasthof wird eine

Tüchtige Kellnerin mit Jahreszeugnissen auf 15. April gesucht. Näh. Birchner's Ann.-Bur. P1621

Ein Dienstmädchen

für Haus- und Zimmerarbeiten wird aufgenommen. Wdr. in der Exped. unter Nr. 6196.

Hausdiener,

der auch Gartenarbeit versteht, wird für 1. Mai, event. auch sofort gesucht. Gute Referenzen erforderlich. Bewerber wollen sich persönlich vorstellen bei Hofrat Exler, Hungerburgboden, Willsa „Ererheim“. 6297

Jüngeres Mädchen

wird für nachmittags zu 14-jährigem Kinde gesucht. Näh. Pradlerstraße 49, 2. Stock links. 6195

Junges Mädchen

für die Nachmittage gesucht zu 21/2-jährigem Kinde bis Mitte oder Ende Juni. Vorzustellen von 9-11 und 1-3 Hotel „Grauer Wirt“, Zimmer Nr. 26. 6186

Tüchtiger Tapezierer

wird sofort aufgenommen bei Ludwig Welzer, Maria Theresienstraße Nr. 57. 6188

Braves Hausmädchen

zu kleiner Familie für 15. April gesucht. Vorzustellen von 1-3 Uhr, auch Sonntags, Goethestraße Nr. 13, Parterre links. 6189

Für Bürgerhaus

wird eine einfache Köchin gesucht, die auch Hausarbeiten verrichtet. Guter Lohn und familiäre Behandlung zugesichert; solche mit Jahreszeugnissen bevorzugt. Vorzustellen täglich von 3-6 Uhr. Innstraße 21, 2. Stock. 6193-351

Zude jungen, kräftigen Burden

ehrlisch und fleißig, für jede Arbeit verwendbar. Selbstgeschriebene Offerte an Schneidhofer, Kunstmühle, Pall. P1590

Bäckerlehrlinge

am liebsten vom Lande, wird sofort aufgenommen. Näheres Markigraben 17, im Laden. P1588

Schwarzschirmer-Abspülerin

wird sofort gesucht. Adresse bei Haafenstein u. Vogler. J1434-251

Auf 15. April wird ein tücht. Mädchen

für Küche und Hausarbeit, welches das kochen kann, bevorzugt, gesucht; und auf 15. Mai ein fleißiges einfaches Zimmermädchen, welches auch die Wäber zu besorgen hat; dann auf 15. Juni eine tüchtige Gasthofköchin. Adresse erliegt unter Nr. 627 in der Verwaltung d. Bl.

10 Kronen täglich!

10/2 Vertreter werden überall aufgenommen. Senden Sie Ihre Adresse an die Firma Jaf. König, Wien VII/3, Postamt 63. 156

Ehr braves, ordentl., fleißiges Mädchen

welches schon ziemlich Kenntnisse im kochen besitzt, wird für 15. April in besseren Gasthof als zweite Köchin aufgenommen. Adresse in der Exped. unter Nr. 6101. 242

Bäckerlehrling 3/2
wird gesucht. Adresse: Bäckerei Söck in Rissbühl. 5337

Gebildeter, strebsamer Mann 2/2
als Platzvertreter gesucht. Bewerber, die mit dem hiesigen Plage vertraut sind und gute Empfehlungen über ihre bisherige Tätigkeit aufzuweisen vermögen, erhalten den Vorzug. Fachkenntnisse keine erforderlich. Ausführliche Offerte unter „Umstälender“ an die Exped. 5963

Perfekte Kleidernäherin 2/2
wird für das ganze Jahr aufgenommen. Näh. in der Exped. unter Nr. 95.

Gärtner 3/3
gesucht. Bewerber, welcher mit dem Krankenwärterdienste oder mit Dampfheizungen und Gartenarbeiten vertraut ist, wird bevorzugt. Näheres in der Exp. unter Nr. 5840.

Landwirtslehre 7722-40/25
erhalten nach kurzer Ausbildung Stellung als Verwalter, Buchhalter, Amtsekretär oder Moskeriebeamter. Lehrplan und Vereinszeitung gratis. J. Hilbrand, Direktor der landwirtsch. Beamtenlehre zu Konstanz a. Bodensee.

Schankmädchen
welches sehr fleißig, ordentlich und redlich ist, wird für ein Gasthof auf 15. April gesucht. Bevorzugt nur solche vom Lande, welche 15-18 Jahre zählt. Näheres in der Exped. unter Nr. 6101. 2/2

Gut bezahlt werden
redigierwante, im Umgang mit Landwirten (Tierbesitzern) vertraute und mit gutem Kenne- und vernehne Herren, welche Befestlungen auf Tierheilmittel, bezw. Veterinärpräparate auffuchen. Anfrage Georg Bauer, Fabrikant in Salzburg. 588-10/1

Mechaniker-Lehrling
wird gesucht von Karl Lemolin in Schwaz (Tirol). 584-6

Hausmeister
welcher mit der Handhabung der elektrischen Licht-Anlage und Zentral-Heizungsanlage vertraut ist, wird aufgenommen im Warenhaus Josef Bauer und Sohn - Viktor Schwarz und Co. Schriftl. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche, bisheriger Tätigkeit usw. an obige Adresse. 89-2/2

Meteorologische Beobachtungen an der Universität.

Ort	Stunde	Baromet. in Millimetern	Lufttemper. in °C	Lufttemper. in °F	Windrichtung	Windstärke	Wolkenbildung	Niederschlag	Wolkenhöhe	Wolkenart
1. 2 nachm.	712.3	+11.6	39	E 1	1	1				
1. 9 abends	713.6	- 3.6	72	0	2	1				
2. 7 früh	714.4	- 1.8	86	0	1	1				

Niedrigste Temperatur: - 3° C.
Höchste Temperatur: + 12° C.
0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan.
** 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

Witterungsbericht

vom Zentralsbureau des Tiroler Landesverbandes für Fremdenverkehr in Innsbruck vom 2. April.

Ort:	Wetterhand:	Temperatur:
Bozzen	heiter	- 1° C.
St. Anton	"	- 4° C.
Landeck	"	- 4° C.
Rissbühl	"	- 4° C.
Brenner	schön	- 3° C.
Brigen a. Eisad	trüb	- 2° C.
Zoblach	schön	+ 4° C.
Bozen	trüb	+ 1° C.
Meran	heiter	+ 2° C.
Schlanders	"	+ 1° C.
Wals	trüb	+ 2° C.
Sevico	hell	+ 2° C.

Wetterprognose der meteorolog. Anstalt in Wien
(gültig für Norditalien für die Zeit vom Abend des 1. bis zum Abend des 2. April.)

Bewölkung und Niederschläge: wechslend, bewölkt.
Wind: mäßige Winde.
Temperatur: sehr kühl.
Nähere Bestimmung: keine.
Unveränderlicher Bestand einer Voraussicht für den morgigen Tag: unbeständiges Wetter.

Im Verlage der **Wagner'schen Univ.-Buchhandlung** in Innsbruck erschien:
Wegweiser für Hausherren und Mietparteien.
Von **Dr. Richard Maritschnig.**
Preis gebunden K 1.-

Tageskurse vom 31. März 1910
mitgeteilt von der Bank für Tirol und Vorarlberg.

Die Notierungen sämtlicher Aktien und Lose verstehen sich per Stück. Die übrigen Effekten sind für 100 K resp. 100 L. des betreffenden Nominales notiert, wenn nicht „per Stück“ dabei bemerkt ist.
1 A. C. M. = 2 K 10 h. 1 A. Gold = 2 K 40 h. 1 Mark = 1 K 15 h. 1 Frank = 95 h. 1 Liv. Sterl. = 24 K

London vista K 240/70 - 100 Mark deutsche R.W. K 117/00 - Napoleond'or K 10/09 - 100 ital Lire RN. K 94/55 - Schweizerpläts K 65/27/5

Staatsschuld.	Geld	Ware
Hal-Rente	94 85	95 05
Juli-Rente	94 85	95 05
Februar-Rente	94 85	95 05
Oktober-Rente	94 85	95 05
Oesterr. Goldrente	117 75	117 55
Oesterr. Kronenrente	94 85	95 05
Ungar. Goldrente	113 55	113 75
Ungar. Kronenrente	93	93 20
1894 Lose	93 75	94 75
1890 Lose, ganze	171 95	175 25
1890 Lose, fünfteil	213 50	219 50
1894 Lose	327	333
Ungar. Prämien-Lose	233 10	239 10
Thessal-Lose	94 75	95 25
1/2% Radolfbahn-Kronen	94 75	95 10
1/2% Vorarlberger	94 75	95 10
1/2% Gulden	93 25	93 25

Öffentliche Anlehen.

1/2% Tiroler Landes-Anlehen v. J. 1895	96 50	97 50
1/2% v. J. 1906	96 50	97 50
1/2% Wiener Stadt-Anlehen v. J. 1908	96 50	97 50
1/2% Innsbrucker Stadt-Anlehen v. J. 1904	96 50	97 50
1/2% Triester Stadt- u. Handelskammer-Anlehen	96 50	97 50

Pfandbriefe u. Kommunalobligationen.

1/2% allgem. Bodenkredit Pfandbr. ab 2% R.-St.	94 55	95 55
1/2% böhm. Landesbank Kommunal-Obligationen	95 40	96 40
1/2% Eisenbahn-Obligationen	95 43	96 43
1/2% Centr.-d. deutsch. Sparkassen-Bankenschuld.	95	96
1/2% Oest. Centralboden-Pfandbr. 65jähr.	96 75	97 75
1/2% N.-Oest. Landes-Hypoth.-Pfandbriefe	96 50	97 50
1/2% Ob.-Oest.	97	98
1/2% Oesterr.-Ung. Bank-Pfandbr. 50jähr. Kronen	96 95	97 95
1/2% Tirolische Landeshypoth.-Pfandbr.	95 50	96 50
1/2% Vorarlberger	95 50	96 50
1/2% Pester ungar. Commercial-Pfandbr.	95 75	96 75
1/2%	95 25	96 25
1/2% Ung. Hypothekbank-Pfandbr. 65jähr.	95 50	96 50

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

1/2% Bozen-Meraner-Bahn	94 25	95 25
1/2% Südbahn-Prior. per Stück	97 50	98 50
1/2% Vaisgauer-Prior.	94 20	95 20

Diverse Lose.

a. Verzinssliche.		
1/2% Oest. Bodenkred. v. J. 1889	207 75	205 75
1/2% v. J. 1889 ab 2% R.-St.	273	283
1/2% Donauregul.-Lose	234	230
1/2% Ungar. Hypothek.-Lose	248 15	244 15
b. Unverzinsliche.		
Domhan-Lose	28 50	32 50
Kredit-Lose 100	534	544
Innsbrucker Lose	130	130
Oester. rote Kreuz-Lose	65	65
Ungar.	44 25	44 25
Türken-Lose	240 90	243 90
Wiener Kommunal-Lose	544 25	544 25

Aktien.

Bozen-Meraner-Bahn	570	575
Ferdinand-Nordbahn 1. 1009 CM.	5420	5460
Südbahn-Aktien	123 40	125 40
Kred.-Aktien	94 90	95 90
Oester.-ungar. Bank-Aktien	1 85	1 795
Alpine Montan-Aktien	737 10	733 10
Prager Eisenindustrie-Aktien	204	204
Staatsbank-Aktien	750 00	751 00
Unionbank-Aktien	599 75	600 75

Wagner'sche Leihbibliothek.
Innsbruck, Karlstraße 4.
Letzte Novitäten 30. März 1910.

Abels Ludwig B., Alt-Wien. Die Geschichte seiner Kunst.
Appleton G. W., Im Automobil. Detektivroman.
Aram Kurt, Die Hagelholz. Humoristischer Roman.
Arzyschawer M., Morgenschatten und andere Novellen.
Arzyschawer M., Das Weib und andere Novellen.
Bang Herman, Am Weg. Roman.
Bethushy-Hue Gräfin (Moriz v. Reichenbach), Der Platz an der Sonne. Roman.
Boothby Gub., Auf dem Meeresgrunde. Kriminalroman aus Australien und der Südsee.
Braun Laurids, Van Bantens glückliche Zeit. Ein Liebesroman von der Insel Pell.
Burdhard Paul, Trinacria. Roman.
Dachne Max, Riviera - Zauber.
Danev Josef, Der Tiroler Volksaufstand des Jahres 1809. Erinnerungen.
France Anatole, Erzählungen des Jacques Tournebroke. Novellen.
Frapié Leon, Die Figurantin.
Geijerham Gustav G., Die alte Herrenhofallee. Roman.
Gähler Max, Die Skoden von Hobbenfel. Roman.
Georg Ernst, Theater. Roman.
Gerard Mele, Die Familie Vanderhouten. Roman.
Gersdorff A. v., Besieg. Roman.
Gwoner Auguste, Mene tekel... Eine seltsame Geschichte.
Grothe Hugo Dr., Wanderungen in Persien. Erlebtes und Ersehntes.
Gauland Andreas, Das Meer und die großen Bälber. Drei Erzählungen.

Hauptmann Karl, Judas.
Jauschner Auguste, Rudolf und Camilla. Roman.
Jacobson Friedrich, Die Sünden der Väter. Roman.
Kraus Christian, Georg Reimers der Schütter.
Langel Melchior, Tsifun. Drama.
Luz Joseph Aug., Amiel Gabefam. Roman einer Jugend.

Macash Gustaf, Die Chronik von Dittman. Geschichte eines Dorfes.
Menz Ada, Wir höheren Töchter. Roman.
Möwing Oskar, Der erste Dandy. Roman von 1812.
Rathjufius Annemarie v., Der stolze Pumpentrain. Roman.
Beretta Baronin Marie, Der Herrgottshof.
Prost Dorette, „Denen die da einsam sind“.
Rojic-Plaschki Nesti, Der Sonne zu. Verstreute Blätter vom Werdegang einer Künstlerin. Roman.
Rofner Karl, Der Ruf des Lebens. Roman.
Saubel Robert, Der entseelte Riese. Roman.
Scapinelli Carl Conte, Gipfelstürmer. Roman.
Schrott G., Jakob Brunner. Ein Tiroler Roman.
Seelhorst Maria, Das Schicksal der Lägerin Ermina Gautaine. Roman.

Strohl Karl Hans, Romantische Reise im Orient.
Sudermann Hermann, Strandfänder. Ein Schauspiel.
Boß Richard, Du mein Italien. Aus meinem römischen Leben.
Williamson C. R. und A. W., Der Blitschauffeur. Ein Sportroman.
Wolfsogen Ernst v., Leidige Schönheit. Ein Roman im Lauffschritt.
Johelst Hans v., Ein bedeutender Mann. Roman.
Johelst Hans v., Die Erben. Roman.
Johelst Hans v., Die ewige Brant.
Johelst Hans v., Die Kronprinzessinn. Roman 2 Bände.
Johelst Hans v., Senior und Junior. Roman.
Benson Robert Hugh, The Ne Necromancers.
Fowler Ellen Thornycroft, Miss Fallowfield's Fortune.
Galsworthy John, A Man of Devon.
" Villa Rabein.

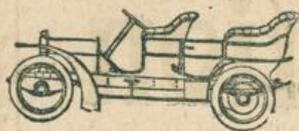
Hearn Lafcadio, Glimpses of Unfamiliar Japan (Second Series).
Hicche Robert, Bella Donna. A Novel. 2 vols.
Hutten Baroness von, The Lordship of Love. A Novel. 2 vols.
Lee Vernon, The Spirit of Rome and Laurus Nobilis.
Lowndes Belloc Mrs., The Uttermost Thyrthing.
Maartens Maarten, The Price of Lis Doria. 2 vols.
Osbourne Lloyd, Harm's Way.
Pemberton Max, White Walls. A Romance.
Robins Elizabeth, The Florentine France.
Wiggin Kate Douglas, The old Peabody Pew and Saazans and Sue.
Bazin René, La Barrière. Roman.
Olmont Emile, Amour promis. Roman.
Cherut Georges, L'Aventure de Raymond Dhautel.
Tinayre Marcelle, L'Ombre de l'Amour. Roman.
Yver Colette, Les Dames du Palais. Roman.

Im Verlage der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck erschien

Die Muren
Versuch einer Monographie mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Tiroler Alpen
Von Dr. J. Stiny.
Mit 34 Abbildungen. 1910. Preis geb. K 2 50.

Nähmaschine
gebraucht und gut erhalten, ist billig zu verkaufen.
Herzog Friedrichstr. 34. 4. Stock links.
Junger Mann, militärfrei, im Kontorwesen versiert, der einf. u. doppelten Buchführung und des Maschinenschreibens mächtig, sucht ehestens Posten in Kontor oder Kanzlei. Gest. Zuschriften erbeten unter „Fleißig 27“ an die Expedition. 6056

Im Verlage der **Wagner'schen Univ.-Buchhandlung** in Innsbruck ist erschienen:
Geschichtliche und kulturgeschichtliche Wanderungen durch Tirol und Vorarlberg.
Mit über 100 Voll- und Textbildern.
Von **Alfred Steiniger.**
1906. Preis gebunden in Leinwand K 6.-



Herlicher Auto-Tagesausflug

Innsbruck — Hall — Briglegg — Schwarz.

Auskunft hierüber im Reisebureau Sneider, Margarethenplatz, oder bei der Opel-Garage, Leopoldstraße 26. — Neue Telephon-Nr. 2074/VI. J1418

Junfer's Wintergarten

24 Ulrichstraße 24

Ab Samstag den 2. April

Täglich: Konzert

des bestbekanntesten Wiener Schrammel-Quartetts

Brüder Lenu, Garkmann und Franz;

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Wiener Gesangs-Komitees

Edi Niglerl. J1446

Anfang 8 Uhr. Kein Ab sammeln. Eintritt frei.

Lebensmittel-Magazin für Bedienstete der I. E. österreichischen Staatsbahnen
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Wilten.

Einladung

zu der am

10. April 1910 nachmittags 1 Uhr im Saale des Hotel „Osterr. Hof“
in Innsbruck stattfindenden

X. ordentlichen Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Verifizierung des Protokolles der ordentlichen Generalversammlung 1909.
2. Verlesung des Revisionsberichtes.
3. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr und den Rechnungsabschluss.
4. Bericht des Aufsichtsrates und Beantragung der Erteilung des Absolutatoriums an den Vorstand.
5. Genehmigung des Reingewinn-Verteilungs-Programmes. 6272
6. Neu- und Ergänzungswahlen.
7. Eventuelle Anträge.

Am Vorabend, den 9. April 1910, findet im Restaurant „Gaudia“
5 Uhr Nachmittag zu dieser Generalversammlung eine Vorbesprechung statt.
Innsbruck, am 3. April 1910.

Der Vorstand.

Höchste — Vorteilhafte

Rangierungs-Darlehen

!! Ohne Bürgenstellung !!

an alle pensionsberechtigte Staatsbeamte, Offiziere, Militärbeamte und an alle anderen mit Dekret angestellten Beamten u. Unterbeamten gegen Vormerkung in Monatsraten auf 5, 10, 15, 20, 25 und 30 Jahre. Bezeichnungen von Pensionen, Erbschaften, Fruchtgenüsse, Depositen und Militär-Heiratskautionen, auch für Damen. Einreichstelle bei Adolf Neufeld, Wien, II., Rotenturmstraße 32. Retourmarkte. 5670

Kassierin

(Köchin) mit guten Zeugnissen, sucht bis 1. Mai Stelle als Küchenkassierin.
Adresse: Stefanie Frischhay, Grand Hotel Bristol München. 614-811

Buchhaltung

Stenographie, Maschinenschreibschule. Erlernung gründlich. Prospekte gratis. Beginn täglich. 9
Böckle, Leopoldstraße 14, zweiten Stock. 9229

Bierwastl's

Familien-Kinematograph!
Täglich: 4 Uhr nachm. und 8 Uhr abends
Vorstellung.

Samstag und Montag: Frühshoppen-Konzert
mit Vorführung von Bildern.

Kinobesitzer!

Zwei Ia Programme,
zehn billigere Programme
noch billig zu vergeben.
Gebrauchte und neue Apparate lagernd.

Charles Wagner, 'Bierwastl'
Innsbruck. 6240

Todes-Anzeige.

Tiefbetäubt geben wir die Nachricht von dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Sohneins

Franz

welches im zarten Alter von 5 Monaten zur Schar der Engeln abberufen wurde.
Die Beerdigung findet am Sonntag um 3 Uhr nachmittags von der Leichenkapelle in Mariahilf aus statt. J1458

Die tiefbetäubten Eltern:

Franz u. Maria Schüttelkopf.

Danksagung.

Außerstande, jedem einzelnen zu danken für die so vielen, tiefzührenden Beweise liebevoller Teilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unserer lieben, unvergesslichen Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante, des wohlgebornen Fräuleins

Maria Meßmer

Privatierstochter

zugesprochen sind, für die ehrende Begleitung in Hall bei der Ueberführung nach Schwarz, für die zahlreiche und innige Teilnahme am Leichenbegängnisse dortselbst, sowie für die schönen Kranz- und Blumenpenden, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. 6142

Die tieftrauernden Familien:

Meßmer u. Baumgartner.

Kleineres Wohnhaus

in ruhiger, staubfreier Lage in Brigen, mit kleinem Garten, ist wegen Ueberfiedlung sofort zu verkaufen. Preis 26.000 K. Anzahlung nach Uebereinkommen. Auskunft erteilt das Realitäten-Büreau Johann Mojer, Brigen a. E. 592-311

Unsere Konfektion ≡ ist erstklassig!! ≡

In allen Abteilungen die größte Auswahl unserer modernsten Erzeugnisse vom billigsten bis zum allerfeinsten Genre!

Abteilung
— für —
Herren-Kleider



Abteilung
— für —
Knaben-Kleider



Abteilung
— für —
Kinder-Kleider



Abteilung
— für —
Sport- u. Touristen-
Bekleidung



Abteilung
— für —
schwarze Salon-
Bekleidung



Abteilung
— für —
Mahanfertigung



KLEIDER- HAUS **CARL FRANKL & Co**
KAMMERLIEFERANTEN S. K. u. K. HOHEIT DES ERZHERZOGS EUGEN VON OESTERREICH
HERREN- UND KNABENKLEIDER
INNSBRUCK  **LANDHAUSSTRASSE**
№ 1



Das größte Lager Innsbrucks!

Freie Besichtigung! Kein Kaufzwang!

≡ Nicht Konvenierendes wird bereitwillig umgetauscht! ≡

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Jakob.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei. — Papier von Othmar Tischner.

Die heutige Nummer besteht aus **zwei** Seiten

Napoleons Flitterwochen.

Von Karl Witte.

Am 1. April 1810 wurde die bürgerliche Trauung Napoleons und seiner zweiten Gemahlin Marie Luise in der Apollogalerie des Schlosses zu St. Cloud feierlich vollzogen, am folgenden Tage in der Kapelle der Tuilerien die kirchliche, die am 11. März schon ein Vorbild in der Augustinerkirche in Wien gehabt hatte, wobei Erzherzog Karl seinen großen Gegner aus dem Festzuge des verflohenen Jahres am Altar vertrat. Am 5. April begab sich das neuvermählte kaiserliche Paar mit dem größten Teil des Hofstaates nach Compiegne, um im dortigen Schlosse die Flitterwochen zu verleben. Hier war der Kaiser für seine nächste Umgebung kaum wiederzuerkennen, so offensichtlich trat der Wechsel in seinem ganzen Wesen und in seiner Lebensweise zutage. Sein Streben schien jetzt einzig und allein darauf gerichtet zu sein, durch zarte tägliche, ja stündliche Aufmerksamkeiten das Herz der jungen österreichischen Kaiserstochter zu gewinnen, die ihn mit ihrer jugendlichen Anmut und Frische in einen vollkommen verliebten Ehemann verwandelte.

Gegen seine erste Gemahlin Josephine hatte Napoleon oft die einfachsten Regeln der Rücksicht außer Acht gelassen, besonders nach seiner Thronbesteigung; um Marie Luise zu gefallen, und an sich zu fesseln, änderte er mit einem Male alle seine früheren täglichen Gewohnheiten nach ihren Wünschen. In Compiegne waren ihre Anordnungen allein für ihn maßgebend, während sich sonst Jedermann an seinem Hofe seinen selbstherrlichen Launen hatte unterordnen müssen. Vorher hatte er das Frühstück zu ganz beliebiger Stunde und allein, meistens in höchster Eile eingenommen, nun sieht man ihn jeden Morgen am Frühstückstisch der Kaiserin geduldig, ohne Unruhe zu verraten, ausdauern, bis es ihr beliebt, sich zu erheben. Für seine Verwandten und Minister ist er kaum noch zu sprechen, Gesuche und Audienzen läßt er unbeantwortet; jede freie Stunde soll allein derjenigen gehören, die er durch unaufhörliche Zuwendung im Sinne des Hergens erobern möchte. Die Zustände Spaniens sind derart, daß seine Gegenwart dort im Interesse seiner Kräfte dringend nötig ist, er kann sich jedoch nicht von der Seite der Kaiserin lösen, mit der er die ganzen Abende in vertraulicher Unterhaltung, oder beim Billard und Kartenspiel verbringt. Hirtwegen vertauscht er seine einfache Tracht mit einer prächtigen nach der neuesten Mode, wie unbehaglich er sich auch in ihr fühlen mag; für sie verankert er in den Gemächern zu ebener Erde kleine Säle und hält es nicht für unter seiner Würde, an ihnen teilzunehmen. Der handgreiflichen Anzughelien, die er sich gegen Josephine und ihre hübschen Söhnen ungefragt hat herausnehmen dürfen, muß er sich jetzt enthalten: Die streng erzogene österreichische Prinzessin und ihre Oberhofmeisterin, die Herzogin von Montebello, dulden solche Vertraulichkeiten in Gegenwart anderer nicht. Keine Selbstentfagung, keine Abweichung von früheren Lebensgewohnheiten erscheint ihm als ein zu großes Opfer auf dem Altar seiner Flitterwochenliebe.

Napoleon weiß, wie sehr Marie Luise ihren Vater liebt und tut deshalb alles Mögliche, um sie die Schläge vergessen zu lassen, die er gegen das Haus Sabburg geführt hat. Er besichtigt, die Gemälde nicht zu vollenden, auf denen Schlachtscenen dargestellt werden sollten, die ihren österreichischen Stolz verletzen könnten. Was für deren Vergierung bildnerische Verherrlichungen seiner Kriegstaten vorgesehen war, durften nichts von seinen Siegen über die österreichischen Heere und von seinem Einzuge in Wien verraten. Die in Deutschland ziemlich allgemein verbreitete Ansicht, die junge Kaiserin auf dem französischen Throne lebe in beständiger Angst vor ihrem Gemahl, dem man jede Gewalttätigkeit und Tyrannei zutraute, steht mit der Wirklichkeit in schroffem Widerspruch. „Ich habe keine Furcht vor Napoleon,“ sagte Marie Luise eines Tages in ihrem Salon, „aber ich fange an zu glauben, daß er sich vor mir fürchtet.“

In ihren Briefen an ihre Eltern aus der Zeit der Flitterwochen macht die Kaiserin kein Hehl daraus, daß sie sich an der Seite ihres Gemahls vollkommen glücklich fühlt. In einem Schreiben des französischen Gesandten in Wien an den Herzog von Cadore, den Minister des Auswärtigen, vom 10. April 1810 heißt es: „Die Briefe, die der Kaiser und die Kaiserin von Österreich von Ihren Majestäten empfangen haben, sind für sie eine Quelle des schönsten Glückes gewesen, besonders aber diejenigen, die Graf Braslin vorgestern abend überreicht hat. Der Kaiser ist davon bis zu Tränen gerührt gewesen. Vor allem hat der Satz: „Wir verstehen uns vollkommen“, den größten Er-

folg gehabt, wie zwei Briefe Ihrer Majestät der Kaiserin in deutscher Sprache, worin sie u. a. sagt: „Ich bin so glücklich, wie ich es überhaupt sein könnte; was mein Vater mir so oft gesagt, ist zur Wirklichkeit geworden: „Ich finde den Kaiser außerordentlich liebenswürdig.“ — Aus einem Briefe, den die Kaiserin von Österreich ungefähr zu derselben Zeit an Napoleon schrieb, klingen Töne, wie sie herzlich und dem Anscheine nach aufrichtiger wohlwollender ein Schwiegerohn von seiner Schwiegermutter gehört hat. Von offiziell Stil keine Spur: jede Zeile verrät die innigste Teilnahme an dem Glück, das die geliebte Tochter in der Ferne nach ihrem eigenen Geständnis in einem alle Erwartungen weit übertreffenden Maße gefunden.

Napoleon findet in den Flitterwochen so großes Gefallen, daß er sie solange, wie es die Staatsgeschäfte irgendwie zulassen, ausdehnt. Es ist, als ob sich ihm die Frühlingsgärten der Liebe zum zweiten Male erschlossen haben. Aber ein paar bittere Tropfen fallen doch in den überschwümmenden Freudenbecher: er glaubt zu einer leisen eifersüchtigen Umwandlung Ursache zu haben. Da er es jedoch nicht wagt, derjenigen, die in ziemlich weitem Sinne des Wortes mit überraschender Schnelligkeit seine Gebieterin geworden ist, Vorstellungen zu machen, so zieht er Metternich ins Vertrauen, der in außerordentlicher Mission an seinem Hofe weilte. Die Kaiserin sei sehr jung, ohne Erfahrung und kenne noch nicht die Landesitten, auch nicht den Charakter der Franzosen. Am Tage vorher habe sie sich einige Zeit im Park mit einem Reiter der Herzogin von Montebello unterhalten, der ihr von dieser vorgeführt worden sei. Wenn sie sich auf ähnliche Weise junge Leute vorstellen lasse, könne sie leicht in die Rege von Intriganten und Stellanägern fallen. Er selbst wolle ihr das nicht sagen, um nicht den Anschein zu erwecken, als gefalle er sich in der Rolle eines misstrauischen Ehemannes; deshalb bitte er ihn, den Minister ihres Vaters und Freund ihrer Kindheit, sie über ihre Lage aufzuklären.

Eines Morgens, etwa zwei Monate nach der Hochzeit, als Napoleon sich in den Tuilerien mit seiner Gemahlin und Metternich in vertraulicher Unterhaltung befand, sagte er in einer plötzlichen Eingebung zu dem österreichischen Diplomaten: „Ich wünsche, daß die Kaiserin Ihnen ihr Herz anschlüsselt und Ihnen anvertraut, was sie von ihrer Lage denkt. Sie sind ihr Freund, vor Ihnen darf sie kein Geheimnis haben.“ Nach diesen überraschenden Worten schließt er die zum Salon führende Tür ab, steckt den Schlüssel in die Tasche und entfernt sich durch eine andere. Weder Marie Luise noch Metternich wissen, was das zu bedeuten hat, aber sie finden sich schnell in die ungewöhnliche Situation. Nach etwa einer Stunde erscheint der Kaiser wieder auf der Bildfläche, indem er lachend bemerkt: „Nun, haben Sie sich gut miteinander unterhalten? Hat die Kaiserin Outes oder Schiedes von mir gesagt? Hat sie gelacht oder gemeint? Doch Sie brauchen mir keine Rechenschaft darüber zu geben, Ihre Geheimnisse gehören Ihnen allein und gehen keinen Dritten etwas an, wenn dieser Dritte auch der Gatte ist.“

Am nächsten Morgen sucht Napoleon Metternich aber doch auszuordnen. Als dieser sich auf seine eigenen Worte beruft und das Geheimnis für sich behalten will, entgegnet der Kaiser in der Zuversicht seines jungen Eheglückes: „Die Kaiserin wird Ihnen gesagt haben, daß sie glücklich mit mir ist und sich über nichts zu beklagen hat. Ich hoffe, daß Sie das Ihrem Kaiser sagen werden und daß er es Ihnen mehr glauben wird, als anderen.“

Flitterwochenmelodien! Oft ebenso trügerisch für den Fortgang und Ausgang einer Ehe, wie schönes Morgenrot, dem ein trüber und regnerischer, wenn nicht gar stürmischer Tag und Abend folgen kann.

Land und Leute von Abessinien.

Nun ist der oftmals totgesagte Menelik, der Reich, wohl dem ältesten Staatswesen ganz Afrikas, wird es aller Voraussicht nach zu ernsthaften Unruhen kommen, denn weder die Königin Taitu wird gutwillig völlig auf die Herrschaft verzichten, noch werden die einzelnen Fürsten sich die Gelegenheit entgehen lassen, einen Teil ihrer früheren Herrschaft zurückzuerobern. Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß sich die beteiligten Kolonialmächte einmischen. Dadurch gewinnen Land und Leute Abessiniens für uns erhöhte Bedeutung. Abessinien kommt an Flächengröße etwa Frankreich gleich; die Bevölkerung ist aber ziemlich dünn gesät; das Land könnte viel mehr Einwohner erhalten, denn es ist ein reiches Land. Im Boden finden sich Metalle, dar-

unter auch Gold, Eisen wird im Lande an manchen Orten gewonnen, und auch andere Mineralien werden gewonnen. Der Hauptreichtum des Landes liegt aber vorläufig noch im Pflanzenwuchs, namentlich in den Obstbäumen und im Kaffee. Der Abessinier verfügt über eine ziemlich Handfertigkeit, die ihn zu einem guten Handwerker macht, auch fehlt es ihm nicht an Handelsgeist, eine Industrie ist aber in Abessinien vorläufig nur in den Anfängen vorhanden. Die Hauptmenge der Abessinier ernährt sich vom Ackerbau. Auf einigen Gebieten können die Abessinier mit den europäischen Handwerkern wohl in Wettbewerb treten. Besonders gilt dies von den Schmieden und den Drechslern, noch mehr aber von den Goldarbeitern, deren Filigianarbeiten sehr fein sind. Die Industrieprodukte kann man auf den großen Messen, besonders auf dem berühmten Markte zu Adua, sehen, wo sie zusammen mit den Produkten Europas feilgeboten werden.

Abessinien ist im Auge des Touristen ein sehr schönes Land. Es ist ein Alpenland, das sich in gewaltigen breiten Terrassen bis zu einer Höhe von 4600 Metern erhebt. Fast der ganze Boden ist vulkanischen Ursprunges und die einsigen Lavafelder sind zu fruchtigen Ackerboden geworden. Die Hochebenen sind von romantischen Klüften zerrissen, unter den Bergen braunen wilde Ströme, deren Bette zur Regenzeit sich stark verbreitern, um dann zu Tälern zu werden, in denen die üppigste Vegetation herrscht. Was aber als Landschaft einen widerromantischen Anblick gewährt, ist von Standpunkte des Kaufmanns aus ein Hindernis für die Entwicklung des Handels. Das Land hat keine Verkehrsmittel; es liegt zwar nicht allzuweit vom Roten Meere, allein schiffbare Flüsse, auf denen die Landesprodukte dort hingeschafft werden könnten, fehlen und nach der Ostseite hin stürzt das Gebirge so steil ab, daß Karawanentransporte große Schwierigkeiten haben. Auch der größte Fluß des Landes, der blaue Nil, ist zur Zeit der größten Hitze fast trocken; während der Regenzeit allerdings schwillt er stark an und die kleineren Flüsse werden dann zu wilden, unerschiffbaren Bergströmen. Es gibt Gegenden in diesem Berglande, wo mächtige Urwälder und üppige Grasvegetation zu finden sind, die dem Menschen und dem Handel fast unzugänglich sind. Hier findet sich auch eine Fauna, die nur wenig hinter dem Tierreichtum des Jägerparadieses, Uganda in Britisch-Ostafrika, zurückbleibt.

Obwohl Abessinien seit mehr als tausend Jahren ein einheitlicher Staat ist, ist seine Bevölkerung durchaus nicht einheitlich; vielmehr setzt sich die Einwohnerschaft Abessiniens aus Angehörigen der verschiedensten Stämme zusammen. Die Mehrzahl scheint semitischer Abstammung zu sein. In alter Zeit scheint einmal ein Zusammenhang mit Südarabien bestanden zu haben, und die heilige Kirchenprache des Landes, die aus dem täglichen Gebrauche längst verschwunden ist, weist eine auffallende Verwandtschaft mit dem Himjaritischen, einer arabischen Mundart auf. Auch mit dem griechischen, dem jüdischen und dem christlichen Kulturkreise ist das Land in Berührung getreten, wie z. B. die griechisch-ägyptischen Denkmäler beweisen, die man gefunden hat; die Anführung einer Viertelmillion ägyptischer Krieger in Abessinien, von der Herodot berichtet, scheint aber eine Fabel zu sein. Die Juden des Landes sind ein ganz anderes Volk als alle anderen Juden und kennen auch die hebräische Sprache nicht. Sie treiben Ackerbau, Handwerk und Gewerbe, halten sich aber dem Handel fern.

Das Christentum, das seit langem die Staatsreligion Abessiniens ist, ist im 4. Jahrhundert dort durch zwei gefangene junge Christen eingeführt worden. Die abessinische Kirche scheint eine Abzweigung der koptischen in Ägypten zu sein und der koptische Patriarch von Kairo steht noch heute über dem Patriarchen von Abessinien, dem Abuna, und weilt ihn. Das christliche Abessinien ist ringsum vom Islam umgeben, und demgemäß hat sich sein Christentum ganz anders entwickelt, als alle anderen christlichen Religionen. Es zeichnet sich durch äußerlichen Pomp und Mangel an innerem Gehalt aus. Der höchste Kirchenfürst ist der Patriarch, der Abuna, der allein das Recht hat, den Herrscher zu salben und den Bann zu verhängen; der Nächstniedere ist der Bisch-

hater des Herrschers. Die Mitglieder der niederen Geistlichkeit, zu denen auch viele Mönche und Nonnen gehören, zählen zu vielen Tausenden. Das Land ist reich an Kirchen, die aber recht kümmerliche Bauwerke sind. Einige allerdings sind steinerner, aus dem Felten gehauene Gebäude von recht stattlicher Größe und schönen Formen. In neuerer Zeit hat die Baukunst der Abessinier auf Antrieb des Königs Menelik einen großen Aufschwung genommen, aber doch noch nichts geschaffen, was den Prachtbauten der alten, von den Portugiesen erbauten Königstadt Gondar, an die Seite zu stellen ist.

Die Abessinier sind im allgemeinen kein schöner Menschenschlag, es sind mittelgroße Gestalten mit gelber oder dunkler Hautfarbe, mit recht intelligenten Köpfen. Diefem Aussehen entspricht ihre Gemütsbeschaffenheit; sie sind wißbegierig, lernen leicht und sind ungewöhnlich beharrlich beim Lernen. Wenn das Christentum des Landes auch ziemlich verfallen ist, hat es doch die alten barbarischen Sitten verdrängt und das heutige Abessinien kennt keinen Sklavenhandel mehr und hält die Gastsfreundschaft heilig. Alles Rohe und Gewalttätige hat es allerdings nicht unterdrücken können, besonders da die Neigung zur Gewalttätigkeit immer wieder bei den Herrschern hervorbrach, die den Widerstand der untergebenen Fürsten mit Gewalt brechen mußten, um Ruhe und Ordnung zu schaffen. Im 19. Jahrhundert hat Abessinien viele Beziehungen mit europäischen Kulturstaaten angeknüpft und besonders dem Könige Menelik, der sein Volk zum Fortschritt zwang, wie einst Peter der Große die Russen, verdankt es viel.

Aus aller Welt.

(Das zweite Gramm Radium.) Unter diesem Schlagwort berichtet das „Welt Tagebl.“: Soeben ist, wie aus Wien geschrieben wird, bei der Wiener staatlichen Verkaufsstelle für Radium aus St. Joachimstal die Nachricht eingetroffen, daß in der böhmischen Hauptfundstelle dieses kostbaren Produkts das zweite Gramm Radium gewonnen worden ist. Für die österreichische Staatskasse bedeutet die systematische Ausbeutung des radiumhaltigen Bodens immerhin einen beträchtlichen Gewinn, da sie jedes Gramm Radium mit 880.000 Kronen bewertet. Es sind auch genügend Abnehmer vorhanden, die einen solch hohen Preis gern zahlen. Ja, es sind mehr Abnehmer vorhanden, als Radium geliefert werden kann, trotzdem jedes Milligramm mit 380 Kronen berechnet wird. Die österreichische staatliche Radiumverkaufsstelle hat bisher mit dem Verkauf des Radiums noch nicht beginnen können, weil erst eine Methode ausprobiert werden muß, wie dies Metall zu verpacken ist. — Bekanntlich sind die Gefahren der Ausstrahlung des Radiums nicht gering, darum muß ein sicherer Schutz dagegen gefunden werden. Die Erforschung dieses geheimnisvollen Produktes wird in Wien in dem neuerrichteten Radiuminstitut gepflegt werden, das in ganz eigenartiger Weise gebaut werden mußte, damit nicht die elektrischen Meßapparate durch das Radium in ihrer Wirksamkeit gefährdet werden. Vor allen Dingen legt die Regierung Wert darauf, den radiumhaltigen Boden von Joachimstal genügend auszubrauten und die günstige Wirkung des Radiums durch Ausbau Joachimstals zu einem Radiumbadort den Kranken zugute kommen zu lassen. In den Gruben von Joachimstal wird darum auch noch manch anderes radioaktive Produkt gewonnen, wie Uranium und Polonium. Auch diesen beiden Produkten wohnen sehr viele Heilwirkungen inne, die das Radium selbst besitzt. Sie zeichnen sich im Gegensatz zum Radium aber dadurch aus, daß sie häufiger vorkommen und daß ihre Gewinnung nicht so ungeheure Schwierigkeiten macht.

(Über die Erfindung der Konservenbüchse.) Neuer werden es 100 Jahre, daß der Franzose Francois Appert mit der Erfindung der Konservenbüchse an die Öffentlichkeit trat. In diesem Jahre legte er der „Pariser Gesellschaft zur Ermunterung der Künste“ seiner bereits 1804 begonnenen Versuche vor, Nahrungsmittel in Weißblechgefäßen unter Luftabschluß lange Zeit vor Würzung, Fäulnis und Fäulnis zu schützen und dadurch zu erhalten. Seine Methode weicht eigentlich von den heute benutzten nur sehr wenig ab: Die Nahrungsmittel wurden fertig zubereitet und dann in Weißblechbüchsen eingefüllt; dieselben wurden bis auf ein kleines Loch geschlossen. Das Ganze wurde längere Zeit erhitzt und dann das Loch ausgelötet. — Die französische Regierung unterstützte den Erfinder der Konservenbüchse dadurch, daß sie ihm 12.000 Fr. auswarf.

(Apachenraube.) Auf dem Boulevard de Charonne in Paris wurde ein Mann namens Coquillard erschossen. Da weder eine Schlägerei noch ein Raub das Verbrechen erklärten, nahm die Behörde an, daß ein Mordakt vorliegen müsse, und stellte in dieser Richtung Untersuchungen an. Es ergab sich, daß Coquillard vor mehr als zwei Jahren mit drei Pariser Apachen zusammen vor Gericht gestanden hatte, die eines Verbrechens beschuldigt waren. Er selbst wurde freigesprochen, aber die drei anderen wurden zur Zwangsarbeit verurteilt, weil er gegen sie Zeugnis ablegte. Gleich nach dem Prozeß erhielt Coquillard einen Brief: „Coquillard, du hast gepfeiffen, das kostet dich dein Fell.“ Der Detektiv versuchte sich der Rache zu entziehen, indem er erst seine Wohnung in Paris wechselte und dann zum Militär eintrat. Aber von Zeit zu Zeit erreichten ihn immer wieder neue Drohungen, die ihn schließlich halb verrückt machten. Er kam nach Vercette ins Irrenhaus. Am 9. März wurde er als Geisteskranker entlassen. Am 13. abends, als er nach seiner Wohnung ging, trafen ihn auf dem Boulevard de Charonne mitten in einer zahlreichen Menge vier Männer entgegen, und einer von ihnen ließ ihm seinen Dolch in die Brust. Der Mörder wurde erkannt, aber keiner von den Männern, die der Szene beizwohnten, wagten es, seinen Namen zu nennen.

(Der Optimistenklub.) Die Amerikaner haben uns wieder einmal um eine Nasenlänge geschlagen. In Amerika, dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, hat man eine neue Vereinsidee ausgedacht: die Gründung des Klubs der Optimisten. Uns liegt, schreiben die „Saab. Nachr.“, eine Mitgliedskarte des New-Yorker Optimistenklubs vor, in der folgendes zu lesen ist: „Mitgliedskarte für R. R., ordentliches Mitglied des Optimistenklubs (smiles-Club, also wörtlich überfetzt: Lächelklub). Dem Inhaber dieses werden im Leben Glück und Erfolg zur Seite stehen, wenn er die nachstehenden Regeln und Vorschriften des Klubs streng befolgt: 1. Jedes Mitglied darf stets nur das Gute in den Menschen und Dingen sehen und muß bemüht sein, unter allen Verhältnissen zu lächeln. 2. Jedes Mitglied ist ferner verpflichtet, jeden Tag mit froher Laune zu beginnen und zu jeder Stunde des Tages nach besten Kräften seine Pflichten zu erfüllen. 3. Der Besitzer dieser Karte soll jede Woche mindestens einer Person das Geheimnis seiner frohen Stimmung und seiner optimistischen Lebensanschauung verraten.“

(Der faulste Mann der Welt.) Den unbestrittenen Rekord der Faulheit hält zweifellos ein Londoner Bürger, Mr. Alfonso Depau, denn er ist so faul, daß keine Überredungskunst der Welt ihn dazu bringen kann, sein Bett zu verlassen. Er ist nicht krank, aber da er von der Arbeit nichts hält, hat er auch keinen Grund, aufzustehen; er fällt sich in seinem Bett sehr behaglich und steht überhaupt nicht auf. Nur seine Frau ist mit dieser Lebensweise nicht einverstanden, denn sie und die Kinder müssen hungern und können nicht genug verdienen, um sich und ihr faules Oberhaupt zu ernähren. Mrs. Depau hat daher vor einiger Zeit auch die Hilfe der Gerichte in Anspruch genommen und ein weiser Richter verurteilte den Siebenschläfer wegen Vernachlässigung der Familie kurzweg zu sechs Monaten Gefängnis. Bei der Untersuchung zeigte sich, daß alle Mittel, Herrn Depau zum Aufstehen zu bewegen, fruchtlos blieben. Bitten, Drohungen, ja selbst Diebe fruchteten nichts. Als die empörte Gattin ihn energisch aus den Federn warf, blieb er gemächlich auf der Erde liegen, bis die Frau das Zimmer verlassen hatte, um dann sofort wieder zwischen seine Federn zu kriechen. Seit drei Wochen ist Herr Depau aus dem Gefängnis zurück und hütet wieder getreu sein Bett. Die Behörden, die nur mit Gewalt den Philosophen des Liegens zum Erscheinen vor Gericht bewegen konnten, empfehlen der Gattin die Scheidungsklage. Sie hat den Rat befolgt und in wenigen Tagen wird die Verhandlung stattfinden, zu der Herr Depau leider aufstehen muß.

Auszug aus dem Amtsblatte zum „Boten für Tirol und Vorarlberg“.

Nr. 72 vom 31. März.
(Stellenausschreibung.) Beim Kreisgerichte Trient ist die Stelle eines Landesgerichtsrates zu besetzen. Gesuche bis 13. April. — In Kapul ist eine Postexpedientenstelle zu besetzen. Bewerberstermin drei Wochen.
(Konkurrenz-Ausschreibung.) Von der Tabakfabrik in Sacco wird zur Sicherstellung des Bedarfs an Galometer-Rohr für das Jahr 1910 eine Konkurrenz ausgeschrieben. Offerte bis 14. April an die Direktion.

(Aus dem Firmenregister.) Eingetragen wurde, daß beim Spar- und Vorsparverein Schwarzfortrat Josef Hochleitner in den Vorstand gewählt wurde.
(Versteigerungen.) Am 23. April findet beim Bezirksgerichte Innsbruck die Versteigerung des Wohnhauses Nr. 88 in Jals in zwei Partien statt. Die Liegenschaften sind, und zwar 1. Partie auf 24.800 Kronen, 2. Partie auf 4050 Kronen bewertet. Das geringste Gebot beträgt 12.400 bzw. 2700 Kronen. — Am 21. Mai findet im Landwirtsbaue des Draienberger in Martell die Versteigerung des bögen-Anwehens samt Acker in zwei Partien statt. Schätzwert 3615 Kronen, geringstes Gebot 2410 Kronen.
(Einleitung des Versteigerungs-Verfahrens.) Dasselbe wurde bemittelt bezüglich der Liegenschaften des Kaiser Tomasin, derzeit unbekanntes Aufsenkates; Anträge bis 28. April ans Bezirksgericht Kallern.

Ausweis
der bisher bei der Zentralbank der deutschen Sparkassen für einen Hofegger Baustein eingelaufenen Beträge.

	K	h
Übertrag	1058.	17
Innsbrucker Eisenbahnsängerklub	20.—	
Summa	1078.	17

Eingefendet.
Gegen Gallensteinbeschwerden wird das vielbewährte **Franz Josef-Bitterwasser** von vielen hervorragenden Aerzten mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieses Mineral-Bitterwasser besitzt von Natur die Eigenschaft eines gelinde und sicher auflösenden Mittels in sehr hohem Grade. Tagesdosis: 1 Weinglas voll erwärmt und auf nüchternen Magen genommen. Man verlange beim Einkaufe ausdrücklich echtes „Franz Josef“-Bitterwasser und lasse sich nichts Minderwertiges aufdrängen. 46

Vorsicht
beim Einkauf des beliebtesten Abführmittels „Galifia“, californischer Feigen-Extrakt. Aber aus den Erfahrungen anderer eine Lehre ziehen möchte, fordere stets ausdrücklich die mit dem gesetzlich geschützten Namen „Galifia“ bezeichnete Original-Packung und lasse sich nichts Anderes als „ebenlogut“ aufdrängen.
In allen Apotheken erhältlich pro 1/2 Flasche R. 2.—, 1 Flasche R. 4.—

Vornehme und bürgerliche Einrichtungskunst
PORTOIS & F. X.

Centrale, Wien-III. Ungargasse 59-61



Grammophon.

Günstigste Kaufgelegenheit
Grammophonhaus
Paul Schinke, Wien VIII.,
Dofestädterstraße 64, (Eingang Skodag. 2)



Große Odeonplatten statt K 6 nur K 4.40.
 Kleine Odeonplatten statt K 3 nur K 2.10.
 Zumboplaten statt K 4 nur K 3.20.
 Fonotipianplatten mit 30% Nachsch.
 Bei Abnahme von 10 Stück zwei kleine, bei Abnahme von 20 Stück fünf kleine Odeonplatten gratis.

Kataloge in allen Landesprachen.
 Großes Lager an Arena-, Gram- u. Zonophonplatten-Apparate von K 24.— aufwärts. — Reparaturen billigst und solid. 565-2,2
 Freisinken auf Wunsch gratis und franco.
 Versand per Nachnahme. Ueber Wunsch auch schnellste Zahlungserleichterungen ohne Preis erhöhungen.

Empfehlenswerte Käufe:

- Babubefestration** im Billertale, mit schönem Schankgarten, Fremdenzimmer, Badzimmer, Eisfeller u., um K 32.000.
- Gasthof** im unteren Billertale, mit bedeutendem Umsatz und gutgehender Mehrgerei, aktrenommierteres Haus, um K 34.000. — Auf Wunsch kann auch Oekonomie dazu genommen werden.
- Gasthof** in Zell am See, mit vielen Fremdenzimmern, Villa und Hinzhaus auch dabei, vorzügliche Gattung, um K 84.000.
- Gasthof** in Krambach, mit Schankgarten, vorzügl. Geschäft, um K 45.000, bei geringster Anzahlung.
- Gasthaus** bei Schwarz, mit 15 Juch Grund, 7 Juch Wald, Obstanger und Gemüsegarten, samt Vieh und Fahrnisse, um K 37.000.
- Gasthaus** bei Kössen um K 23.000.
- Gasthaus** bei Brigglegg um K 14.000.
- Haus** mit Gemischtwarenhandel im Brigental, Eisen-, Farbwaren, Materialien, Tabakraf, 10 Sommergäste-Betten, um K 13.000.
- Haus** mit Gemischtwarenhandel im Brigental, Uhrmacherei, schöner Garten, gutgehendes Geschäft, um K 17.000.
- Haus** mit rentabler Tischlerei in Unterinntaler Stadt, um K 11.000.
- Haus** mit vorzüglich gehendem Saffenschank in Jenbach, um K 25.000.
- Haus** mit Gemischtwarenhandel in St. Johann in Tirol, geräumiger Neubau, Garten, inkl. Waren, um K 32.000.
- Haus** mit Schmiede in Ruffstein, maschinell mod. eingerichtet, großem Kundentriebe, um K 45.000.
- Neuerst billiges Hinzhaus** in Schwarz (Nastal) mit schönem Garten und etwas Grund, um K 10.000.
- Gasthof** in Jenbach, sehr gut gehend, in Fremdenkreise bestens bekannt, um K 60.000.
- Bäckerei** u. Gemischtwarenhandel in Angath, neues Haus, beide Geschäfte sehr gut gehnd, um K 32.000.
- 160 Bauerngüter** in allen Größen u. Gegenden. Jedem Anfragersteller wird gewissenhafte Auskunft erteilt. Käufer haben auch bei eventuellem Kauf keinerlei Kosten.
- Ferdinand Rainer, Schwarz** (Tirol) von der hohen L. L. Statthalterei genehmigte Wärlauf- und Verlaufsstelle. 1997-0,3

Käse!

Feine Imperial- und Dessertkäse verschiedener Art beziehen Sie am günstigsten von der Sennerei in Manning, Ober-Deisterreich. Verlangen Sie Preisliste. 5336-10,4

Bacula

Bester Putzträger zur Herstellung rissfreier Wände und Decken. 202-0,12
 Ersatz für Schalung samt Rohrung.
 30-40 Proc. Ersparung.

Oesterr. Bacula-Werke
 Henn und Ehrlich, Bruck a. d. Mur.



Billige Briefmarken.

4760 Preisliste gratis. 614
Rudolf Reil, Gablouy a. R.

Hotel Beatrix

Wien, I.L., Hauptstrasse 10, Beatrixgasse 1, nächst dem Ring und Stephansplatz. Vollständig neu renoviert. Transonal-Quartiere. — Teleph. 8995. — Josef Nowy, Besitzer. 206-18/8



Ausdorfer Färberei, Hem. Wäscherei Ferd. Sickenberg's Söhne.

K. u. k. Hoflieferanten.
 Fabrik: Wien, XIX., Rusdorf, Sickenberggasse 4-8.
 Hauptniederlage: Wien, I., Spiegelgasse nur Nr. 15 (im eigenen Hause).
 Niederlagen in allen Bezirken; Annahme in allen größeren Provinzstädten. Färberei und chemische Wäscherei für Herren- und Damengarderoben, Spitzen, Boränge, Röbekasse, Federn, Sonnenschirme, Handtücher und alle Toilettegegenstände.

Provinzaufträge prompt.
 Briefliche Anfragen werden erledigt. Warnung! Wegen Verwechslungen bitten wir um genaue Beachtung unserer Firma. 3-6/4

Tonwerk Fritzens, Fritzens (Tirol)

empfiehlt sich bei Bedarf an

Dachdeckmaterialien

Jb68-10/8

Spezialität: **Dachfalzziegel und Biberschwänze** (Tafelsetten).
 Langjährige Garantie. Kostenvoranschläge und Besuch auf Wunsch kostenlos.

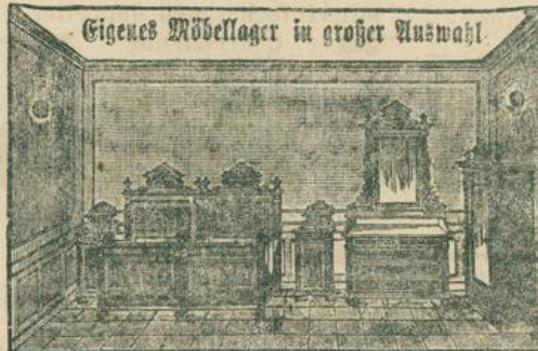
Johann Gollner

Tischlerei mit elektr. Betrieb

Innsbruck, Innstraße Nr. 67

Telephon 2045/IV

gegenüber dem Turnvereinshaus.



Eigenes Möbellager in großer Auswahl

Empfiehlt sich zur Ausführung von Verleisungen, Garderobewänden, amerikanischen Bücherkästen, Einrichtungen für Hotels, Balken-Alpensaughäuser und Privats, komplette Brauansaltungen und Bierdesinfizierlerner stets lagernd eine große Auswahl in Sesseln, Laubstühle, Malerleitern, Stiegengriffen, Leisten, Verleisungen, Wäderschüssel, Kapitale und Presserwaren für Tischler und Dilettanten. Reparaturen, malieren, polieren u. werden sorgfältig ausgeführt unter Garantie für solide Ausführungen. — Fortanschläge gratis, Zeichnungen stehen zur Verfügung. 2552-6/5

Solide Bedienung, mäßige Preise.
 Hochachtung empfiehl sich

Johann Gollner.

5500 not. begl. Zeugnisse v. Ärzten u. Privaten beweisen, daß **Kaiser's Brustkaramellen** mit den 3 Tannen

Husten

Sicherste Berstimmung, Keuchhusten, Krampf-Keuchhusten am besten befeitigen. Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller.
 Zu haben bei:
 Jos. Ralsatti, Apoth.; A. Fischer, Apoth. zum „Tiroler Adler“; S. Winters Stadt-Apothek; A. Leop. Widler, Apothek; A. G. Dellacher, Apothek; A. Sch. Pferser, Apothek. Joh. H. Weiler; Ad. Zurst, Apothek; Apothek zum „Andreas Hofer“, sämtliche in Innsbruck; Josef Freies, Bären-Drogerie in Innsbruck; Martin Eschurtschalter, Drogerie in Innsbruck; Franz Schmid Nachf. in Innsbruck; Karl Pauli, Apothek in Innsbruck-Wilten; Hans Moier, Stadl-Apothek in Jmst; Karl Hochsteger, Apothek in Landeck. Ehr. v. Kiebsberg, Apothek in Galt; F. Brunhögl, Med.-Drog. zur „Maria Hill“ in Galt; Ed. Angerer, Apothek in St. Johann; A. Wacker, Apothek zum „Salvator“ in Klauen. Breuer, Apoth. in Arco. 2106-24/22

Photogr. Artikel

sowie

moderne Cameras,

durchwegs neueste Modelle aus renommierten Fabriken erhält man am besten und in größter Auswahl bei

F. MILLER

optisch-mechan. Institut und photographische Manufaktur

Innsbruck, Landhausstrasse 1a.

Fachmännische Auskunft über alle Camera- und Objektiv-Systeme. 1742-12-12

Marienbad Böhmen

Meist frequentiertes Moorbad der Welt

Ausschliesslich natürliche Kohlen äure-Bäder

in verschiedenen Abstufungen.

628 Meter u. d. M., subalpin Klima, prachtvolle Promenadenwege durch Gebirgshochwald in einer Ausdehnung von 100 Kilometer.

10 Mineralquellen — 3 grosse Badehäuser

Eigene Moorlager das an Eisenbicarbonat reichste Moor der Welt: über 100.000 Moorbäder pro Saison.

Fettlieb gkeit, Gicht, Blutarmut, o. ronische Blinddarmkrankungen, Arteriosclerosis, Frauen-, Herz-, Nieren-, Nervenleiden etc. etc.

32.000 Kurgäste || 100.000 Touristen

Prospekte gratis durch das Bürgermeisteramt. Mai, Juni, September bedeutend ermässigte Zimmerpreise. — Sommerwohnungen mit Küche sind vorhanden. 478-6/4
 Saison: Mai-September.

Unionist

erhalten Sie Muster allermoderner Damenstoffe für Kleider, Kostüme, Schöße und Blusen, herrlicher englischer Bephire, Voils, Leinwandstoffe, Kretonne in geradezu ungläublicher Auswahl. Weiteres Muster von Leinwand, Bettzeug (weiß und farbig), Grabd für Herrenwäsche, Chiffons u. c.

Nur vorzügliche Waren.

Musterbestellungen unter genauer Angabe der Adresse und der gewünschten Artikel erbeten. Größtes Modewarenhaus und Modewaren-Verhandlung. Näh. Komenda Zanda & Co. Rifolsburg, Stadtplatz 13. 115-10/4

Möbelhaus L. Forster & Comp.

Museumstrasse 12  Innsbruck  Ecke Erlerstrasse
Im Rückgebäude J 1095|10|4

Grosse Möbel-Halle!

Möbel in allen Preislagen für
bürgerliche Einrichtungen 

Eigene Erzeugnisse in verläss-
lichen Qualitäten. 

Styria-Rad

die Marke der Kenner
= älteste Marke Oesterreichs =

Modelle 1910

mit einfacher und doppelter
Uebersetzung  

B.S.A.-Rad

unverwüchtliches Material
= eigenes Fabrikat =

Richard Holzhammer

Erlerstrasse 16

.. Erzherzogl. Kammerlieferant ..
Maschinen - Industrie

Erlerstrasse 16

Automobile, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, mech. Werkstätte, Zubehöre, Garagen.

Preislisten frei. — Fernruf 532.

485—8|8



Die Bank für Tirol und Vorarlberg

Innsbruck (Erlerstrasse 9)

497—0|2

verzinst Geldanlagen auf Sparbüchern mit

4 1/4 0/0

Kassastunden von 8 bis 6 Uhr; grösste Rückzahlungserleichterungen; die Rentensteuer zahlt die Bank; die Verzinsung beginnt sofort.

Zeit u. Geld

spart jede Hausfrau, wenn sie **gebrannten Kaffee**
„Marke **SIROCCO**“ verwendet. $\frac{1}{4}$ Kilo von **70 h** aufw.
Kaffee-Spezialgeschäft **ZUMTOBEL**, Anichstrasse 4.



J201

Möbelhaus Karl Fuchs & Bruder

Telefon 2044|VIII

INNSBRUCK

Erlerstrasse Nr. 5

36—2|2

empfiehlt die Besichtigung der eingetroffenen Neuheiten:

Schlaf-Zimmer, modern, aufwärts von K 580.—

Speise-Zimmer, modern, aufwärts von K 550.—

Herren-Zimmer und **Salon-Garnitur**

in reichster Auswahl.

Kinderwagen, Sportwagen etc.

Teppiche, Vorhänge, Spitzen-Stores.



Apotheker



A. Thierry's Balsam

(Gesetzlich geschützt).
Allein echt mit der Nonne als
Schutzmarke.

Wirksamst gegen Magenkrämpfe, Blähungen, Verschlimmung, Verdauungsstörungen, Husten, Lungenleiden, Brustschmerzen, Heiserkeit etc.
Aeusserlich wundenreinigend, schmerzstillend, 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezialflasche K 5.—.

Apotheker A. Thierry's allein
echte

Centifoliensalbe

unverlässlich wirkend bei Geschwüren, Wunden, Verletznngen, Entzündungen noch so alten aller Art 3 Dosen K 3.50.
Man adressiere an die Schutzengel-Apothek des

Allein echter Balsam
aus der Schutzengel-
Apothek des
A. Thierry in Pragrad
bei Rohitsch-Sauerbrunn.

A. Thierry in Pragrad bei Rohitsch.
Zu haben in den meisten Apotheken. 1—26/1

Zwei Flecker

in der Nähe von Pradl zu verpacken. Zu erfragen
Amras Nr. 73. 5974—3|2

Epilepsie, Krämpfe, Nervöse Zustände. Hervorragende Erfolge durch Epilepticon, ges. geschützt. Preis K 7.—. Verlangen Sie die ärztl. Abhandlung Nr. 70 kostenlos von dem Hauptdepot: Apotheke z. Austria, Wien IX., oder direkt von der Fabrik: Priv. Schwannapotheke Frankfurt am Main. 44-5213

Auf Teilzahlung
ohne Preiserhöhung
empfiehlt größte Auswahl garantiert neuer
Bettfedern und Flaumen
fertige Pöster, Plumeaux, Ober- und Unterbetten, Matratzen (Feder- und Draht-einsätze), Gitter- und Eisenbetten, Bettzeuge, Inleite, Gradl, fertige Bettwäsche, Bettgarnituren, Flanell- und Wolldecken, abgenähte Bettdecken, Deckenfappen dazu, Lauf- und Salontepiche, Bettvorleger, Lino-leum- und Kokostepiche, Vorhänge, Tischwäsche, Bettuchleinen, Handtücher, Gijffons, Damenwäsche u., in nur besten Quali-täten zu den billigsten Preisen.
en gros **M. Fischer** en detail
Maximilianstraße 5 4/2
hinter dem Gerichts-Gebäude.
Telephon 2027, röm. VIII. J1404

Filder-Zauerkraut!
in bekant vorzügl. Qualität, nach den neuesten Erfahrungen in der Gährungs-technik mit ratio-nellem Konser-vierungs-verfahren auß. wohl schm- und gut be-tömmlich
Weltberühmt ist **FILDER-KRAUT!**
I. Dir. u. Filder-Zauerkraut-Konserbierung
Andreas Hofer, Aulstein
Vertreter für Innsbruck und Umgebung:
Karl Hofinger, Innstraße 79. 524
Geschäfts-Eröffnungsanzeige.
Die Gefertigten beehren sich den P. T. Einwohnern von Firl und Umgebung zur Anzeige zu bringen, daß sie ab 1. April d. Js. in Firl eine
Milchverkaufsstelle
errichten und laden daher sowohl zum Bezuge als auch zum Verkaufe derselben höflichst ein.
Firl, 24. März 1910. 591-313
Kuen & Co.

Unvergleichlich
schmeckt Bohnenkaffee halb und halb mit
Schik's Roggenkaffee
köstliches Getränk! Große Ersparnis!
5 Kilo Roggenkaffee 4 Kronen
franko Nachnahme versendet 95-0421
Michael Valentin Schik,
Wien, VII/3, Lerchenfelderstraße Nr. 67.

Holzrouleaux
Salonsien u. Gradl-Vollvorhänge liefert billig, dauerhaft und solid die Holzrouleaux- und Salonsien-Fabrik
August Rosenberger, Starkstadt B.
Solide Provisionsvertreter gesucht. 450-10-3
Illustrierte Preisliste frei.

Johns „Voll dampf“-Waschmaschine ist billiger geworden.
Zögerten Sie mit der Anschaffung bis heute, so skamen Sie jetzt nicht mehr. Keine Ausgabe dürfte Ihnen sicherere Rentabilität geboten haben. Johns „Voll dampf“-Waschmaschine wäscht Ihnen Ihre Wäsche blendend weiss, schont sie in bisher unerreichter Weise und spart Ihnen an Zeit, Arbeit und Geld mehr als 75 Prozent. Mehr als 170.000 Hausfrauen verwenden bereits „Voll dampf“. Wir liefern zur Probe. Ratenzahlungen bewilligt.
J. A. John, A.-G., Wien, IV/1, Franken-berggasse 4/80. — Ortsansässige Händler werden auf Wunsch genannt. 205-1215

Beste christliche Bezugsquelle!
Billige Bettfedern
1 Kilo neue, grüne, geschliffene Bettfedern K 2.—, halbweiße K 2.80, weiße K 4.—, bessere K 6.—, Derrschafstschleib, schneeweiß K 8.—, Daunen grau K 6.—, 7.— und 8.—, Daunen weiß K 10.—, Brustflaum K 12.—, Kaiserflaum K 14.—, von 5 Kilo an franko.
Fertige Betten
aus dichtfüdigem roten, blauen, gelben oder weißen Planking, eine Tuchent 180x118 cm samt zwei Kopfkissen, diese 80x58 cm, genügend gefüllt mit neuen, grauen, dauerhaften Bettfedern K 18.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 12.—, 14.— und 16.—, Kopfkissen allein K 3.—, 3.50 und 4.—, Tuchent 180x140 cm groß K 15.—, 18.— und 20.—, Kopfkissen 90x70 cm groß K 4.50, 5.— und 5.50, Unterbett 180x116 cm groß, K 15.—, 15.— und 18.—, Unterbetten, Kinderbetten, Bettüberzüge (fertig genäht von Stoff), Bett-tücher ohne Rohf billig, versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis von K 10.— an franko 2-07
Josef Blahut in Deschenitz 141 (Böhmerwald).
Richtpassendes umgetauscht oder Geld zurück. — Ausführliche Preisliste gratis und franko.

Dürkopp-Fahrräder
Modell 1910 sind wie immer
Allen voran
älteste, bewährte Marke.
Stern-Saffiräder einfache, jedoch so-lide Strapazräder.
Gebrauchte Räder von K 40.— an.
Franz Ludwig, Innsbruck
5 Unterstadtstraße 5.
Mechan. Reparatur-Werkstätte.
(Automobil-Vermietung.) 62-015

Bauarbeiten
Trockenlegung feuchter Manern sowie diverse Umbauten und Reparaturen, Färbelung von Hausfassaden mit garantiert wetterfester Färb-farben werden billigst übernommen und ausgeführt. 563-1314
Louis Pfaffsbacher, Maurermeister.
Bureau und Lagerplatz Innsbruck
Telephon 328 Schulstraße 5 Telephon 328

Knaben-Institut • Handelsschule
Clos-Rous-crau, Cre-ster b. Neuenburg.
Pensionspreis Franks 12.0.—. Gegründet 1859. —
Französische Schweiz, Direktor: N. Guinche, Besitzer. 45-65

Otto Erich
Drahtwaren-Erzengung, Innsbruck,
Telephon Nr. 283, 1856-4016
Leopoldstraße 14-16 und Stöckl.
Billigste, reellste Bezugsquelle für Drahtzäume, Drahtgeflechte und Gewebe. Eines großes Lager in Stacheldraht, Stahlbraut-Ma-tratzen, garantiert ungeschwefelt. Durchwürfe sowie Drahtarbeiten aller Art. Meine Arbeiten wurden auf der Kaiser-Jubiläums-Ausstellung hervorragend prämiert. Prima Referenzen.

NIGRIN
ist die beste Schuhcreme, gibt schönsten und schnellsten Glanz, erhält das Leder dauerhaft und macht das Leder wasserdicht. Ueberall erhältlich. St. Ferneland, Wien, k. u. k. Hoflieferant. Fabrikbestand seit 78 Jahren. 2-014

L. Luser's Touristenpflaster.
Das beste u. sicherste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.
HAUPT-DEPOT:
L. Schwenk's Apotheke, Wien-Meidling.
Man verlaage **Luser's** Touristen-pflaster zu K 1-20. -80-6
Zu beziehen durch alle Apotheker.

DER WELTBERÜHMTE FERNET-BRANCA

VON FRATELLI BRANCA in MILANO

EINZIGE UND ALLEINIGE INHABER DES ZUBEREITUNGSGEHEIMNISSES
IST DER WIRKSAMSTE **MAGENBITTER DER WELT**
Unentbehrlich in jeder Familie.

Vertreter für Salzburg, Tirol u. Vorarlberg Ernst Bück, Salzburg
Zu haben in allen besseren Spezerei-, Delikatessen- und Konditorei-Geschäften.



Nr. 102. Bild-Relojsopis Inter-Le non-toir-Uhr K 3. Nr. 101. Dieselben mit gutem Strapazwerk K 4.50. Nr. 105. Prima Schweizer Relojsopis-Remontoir K 5.50. Nr. 107. „Flügelrad“ Eisenbahn-Dienstuhr, genau reg. K 10. Nr. 136. Echt silb. Spl. Rem. K 8.40. Nr. 153. Dieselbe Doppelmont. K 12. Nr. 223. Echt silb. Damen-Remont.-Uhr K 8.90. Nr. 241. Echt gold. Damen-Remontoir-Uhr K 22.

Spezialitäten: Meris-Pat.-Chronometer, Omega, Schaffhausen u. System Glashütte!



Nr. 301. Konturreiz-Bekleme-Weder K 2.50. Nr. 301 1/2. Dieselbe nachleuchtend K 2.80. Nr. 302. Reperz Brä-Weder K 3.40. Nr. 304. Dieselbe nachleuchtend K 3.90. Nr. 305. Reperierweder K 4.50. Nr. 312. Doppelglodenweder wie Abbildung K 3.50. Nr. 316. Dreigliedn.-Weder K 5.60. Nr. 348. Turmglocken-Bandweder mit 1/2-Stunden-Schlagwert und 3 Gewichten K 6.40. Nr. 349. Dieselbe nachleuchtend K 7.

594-011

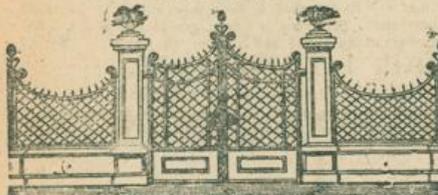


Nr. 302. Pendeluhr, 30händiges Federzugwerk, 70 cm lang K 8.50. Nr. 393. Dieselbe mit Schlagwerk K 9.50. Nr. 395. Dieselbe mit Ruffwerk K 16. Nr. 403. Pendeluhr, 90 cm lang mit Schlagwerk K 19.50. Nr. 419. Pendeluhr, 113 cm lang, mit Schlagwerk und Gewicht K 32.

Alle meine Kunden sind stets zufrieden, weil meine Lieferungen anerkannt musterförmig sind.

Meyers Uhren sind anerkannt die besten! Beweis: Tausende Belobungen aus allen Ländern!
Verlangen Sie gratis und franko den illustrierten Katalog von **Karl Meyer, Uhrenexport, Auffig Nr. 116 (Böhmen).**

Erste Tiroler und Vorarlberger
Drahtzaun-, Drahtmatratzen- und Slobwaren-Fabrik
Bernhard Weithas, Innsbruck
Mariahilferstrasse Nr. 28
Telephon Nr. 212



fertigt und empfiehlt alle Gattungen Drahtzäune, Drahtgefächte, Siebe, Warfgitter, Stacheldrähte etc. etc. 86

Alphons Custodis

Wien, IV/1, Wienstrasse 31.
Schornsteine mit oder ohne gemauertem Hochwasserbehälter. 205-30/11
Gemauerte Wassertürme.
Kessel - Einmauerungen.
Gas-Generatoren (Patent Custodis).
Ofenbauten mit Gasfeuerung nach eigenen Patenten für industrielle Zwecke aller Art.
Rohrfeuerung (Patent Custodis) für alle Ofengattungen und Kesselsysteme.



Achtung Radfahrer!

Statt K 110 nur à K 80, mit „Torpedo“-Freilauf à K 95 verkaufe zur Neukomme neue erstklassige Fahrräder, Marke „Styrian Graz“, Modelle 1910 mit 3jähr. Garantie, Frische, starke Mäntel à K 5, 6, 7; Schläuche à K 3-50, 4, 5. Sämtliche Zubehör, Reparaturen, Emailierung und Vermahlung billigst. Versand per Nachnahme. Kataloge gratis ausgehoben. Preisliste gratis und franko.

Fahrräder- u. Nähmaschinen-Fabriksniederlage
H. Weißberg 2-015
Wien II. Untere Donaustraße 23-1.

Zwei Reisende

für die Alpenländer, Galizien, Mähren und Schlessen, gut eingeführt und brancheförmig, Agenten und Vertreter in allen größeren Städten des Inlandes werden aufgenommen von bestrenommierten Brandweinbrennerei und Destilliererei zum Vertrieb von Edelbrandwein und allen einschlägigen Produkten. Nur erste Kräfte mit guten Referenzen. Offerte mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter Chiffre „B. B. 6238“ befördert Rudolf Wölle, Wien, I., Seilerstätte 2. 207-313

Zollfrei, weil von renommierten Werken Oesterreichs bei Lieferung neuer Maschinen in Zahlung genommen, werden, in Vorarlberg lagernd, zu den Ersterzeugungspreisen und auf Wunsch gegen Zahlungsverleicherung abgegeben:

- 1 Leitspindel-drehbank, komplett, 265 x 565 x 3000 mm. 75-412
- 1 Dickenhobelmaschine, 600 mm breit, 1 autogene Schweissanlage, System Keller & Knappich, soviel wie neu, alles tadelloß erhalten; wirklich günstiger Gelegenheitskauf.

J. Neuhöfer,

Werkzeugmaschinenfabrik-lager,
Augsburg G 3.

Telephon 717. — Telegramm: Neuhöfer, Augsburg.
Offerte und Besuch jederzeit zu Diensten.

Grässlich

haben Preise werden oft für

Herren- u. Damenstoffe

bezahlt. Dies können Sie nur vermeiden, wenn Sie direkt vom Tuchfabrik-plateau kaufen. Verlangen Sie daher kostenlose Zusendung meiner reichhaltigen Frühjahrs- und Sommer-Musterkollektion. Führe nur erstklassige Erzeugnisse und aparte Saisonmohelen.

Tuchverandhaus
Franz Schmidt,
Jägerndorf 18
(Osterr.-Schlesien). 2-20-1

Die billigsten Baupläne bei Innsbruck.

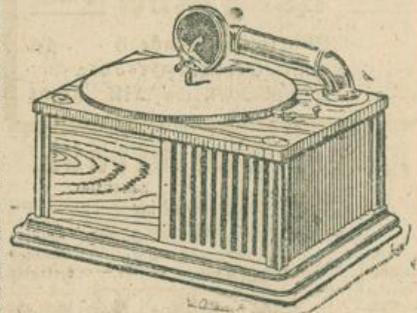
Baupläne von 150 □ Klafter angefangen per Klafter 5 bis 6 Kronen in schöner, gesunder Lage, in nächster Nähe Straßenbahn-Haltestelle, billige Landbauweise, außer städt. Zuschlag und Steuer-gemeinde, sind bei Anzahlung von 300 bis 500 K zu verkaufen. Näheres bei G. Reichle, Sped-gacherstraße Nr. 8, ersten Stock. 20-15/12

WELTBERÜHMTE
BRÜNNERSTOFFE
zu Fabrikspreisen an Privats

ETZLER & DOSTAL BRÜNN
UNERREICHT VORTEILHAFTER EINKAUF
1. u. 2. höchst vorzügliche u. Staatsbeamten
MUSTER ZUR AUSWAHL POSTFREI 10

EUFON

Die einzige
Prechmaschine ohne Schalltrichter.



Kunstkenner und Musikliebhaber, ferner alle, die Verständnis für Gesang haben, kaufen nur „EUFON“.
6 Typen von K 90.— aufwärts. Nadelplatten und Pathéplatten können bei „Eufon“ verwendet werden. **Kein Trichter**, sondern Holz-Resonanzboden. Laute, naturgetreue Wiedergabe. Gediegene, geschmackvolle Ausführung.
Prospekte und Kataloge gratis und franko. Alle Plattensorten lagernd. 301-2/2

Eufon Co. Lmtd. Generalrepräsentanz
Wien, I., Graben 17.
Wir senden Apparate und Platten zur Wahl und gewähren Zahlungsverleicherungen.

Schöne Büste

Üppigen Busen erzielt jed. Dame jeden Alters in 1 Monat sicher ohne Armut durch weltberühmte Dr. Parvay's
Busen-Creme
Einzig. Mittel! Frauen, rasch d. Umfang ihrer Brust z. vergrößern u. ein. runden, festen u. wohlentwickelt. Busen zu erlangen. Garantiert süßerl. harmlose Kur von über rasch u. erstaunlicher Wirkung nur durch einfache Einnahme. Absol. unschäd. Veltore Anklär. durch Prospekt. Zahlr. Atteste. Preis p. 5 Flor. Dose, ausreichend zum Erfolg 5 Flor. Post. g. Nachn. od. Banknote durch **B. H. Santhal, Chemiker, Wien II.**

Stickerei

zu Damen-, Kinder- und Bettwäsche für Braut-ansetzungen
eigener Erzeugung verbindet in bester Qualität und zu billigstem Fabrikpreise
Job. Berchtold, Söth 1/2, Vorarlberg.
Muster franko. 187-30/13

Von 3 HP bis 320 HP. Billigste Betriebskraft der Gegenwart.
Per Stunde und HP 1¹⁰ Heller. Einfachste Handhabung, kontinuierlicher Betrieb. **Störungen ausgeschlossen!** Restlose Verbrennung, folglich ohne **Schmutz und Rauchentwicklung.** Für landwirtschaftl. Zwecke, Mühlen-

Bolinder[®] Rohöl-Motore

119-10/3

Szabó & Wittmann, Graz, Annenstrasse 30.

betrieb, Sägewerke u. elektr. Lichtanlagen besonders geeignet. Kostenveranschläge, Informationen und Prospekte gratis. Anfragen werden promptest erledigt. In Betrieb zu berücksichtigen.

Haarfärbemittel EFFECTOR von E. LINK,

gesetzlich geschützt (giftfrei),

prämiiert mit der goldenen Medaille, Ehrenkrenz und Ehrendiplom, Wien, Paris und London.

ist für die Gesundheit und die Haut garantiert unschädlich, färbt ergraute und rote Kopf- u. Bart-haare, Augenbrauen dauerhaft, ohne beim Waschen oder im Dampfbade abzufärben, schwarz, dunkelbraun, lichtbraun, lichtblond und dunkelblond.

Postversand per Nachnahme großer Karton K 4.90, Probe-Karton K 2.70.

Theerwasser für Haare, einziges, erfolg. Mittel gegen Haarausfall. Flasche K 3.—

42-12/ 6

E. LINK,

Friseur, Kosmetiker und Haarfärbe-Spezialist,

WIEN, I. Bez., Spiegelgasse 19, vis-à-vis dem Dorotheum.

Haarfärben in separierten Kabinen für Herren u. Damen.



Bad-Hotel „3. Sternen“, Baden (Schweiz).

Das ganze Jahr geöffnet · Gut eingerichtet für Frühjahrskuren.

**** Bäder im Hause · Elektr. Licht · Telephon · Billige Preise. ****

Omnibus am Bahnhof · Prospekte gratis · Schattige Gartenanlagen.

Es empfiehlt sich bestens Ad. Bucher-Werder, Besitzer. 400-3/3

Luftgas-Anlagen!

mit der in allen Kulturstaaten patentierten Gaserzeugungs-Maschine

„System Amberg“

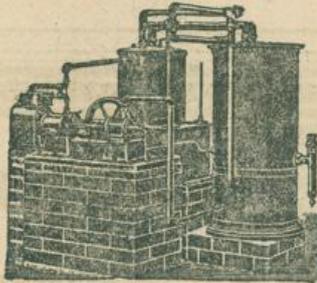
zur Beleuchtung aller entlegenen Einzel-Objekte liefert die Firma

F. Bothe & Co., Wien, IV.

Schäffergasse 11 a.

45-5/3

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.



Haarzöpfe und Haareinlagen

garantiert echtes Haar, in allen Farben und Längen, kauft man am besten und billigsten bei

Heinrich Ballak, Innsbruck, K. Andreas Hoferstrasse 2.

Zöpfe mit 50 cm lang K 5.—
kurzer Schnur 60 cm lang K 7.—
70 cm lang K 10.—

Bei Bestellung genügt kleines Haar-muster in Brief. Nichtkonvenientes wird anstandslos retourniert.
Versand erfolgt diskret gg. Nachnahme.

„J 249-104-16

Auf Wunsch werden Zöpfe zur Auswahl in das Haus gesendet.

Ia Portland und Romanzement

Marke Perlmor und Egger & Lüthi.

Baugips, Steinzeugrohre, Dachpappe sowie sämtliche Baumaterialien liefern prompt und billigst

Nagele & Amplatz

„J 744-0/12

Innsbruck, Andreas Hoferstrasse Nr. 36.

Elastische Stahldrahtmatratzen

sind die besten, reinlichsten und billigsten Matratzen, welche keiner Reparatur bedürfen. Dieselben fertigt für jede Bettgröße

Bernhard Weithas,

Geländer-, Draht- und Siebwaren-Fabrik
Innsbruck, Mariahilf 28.

Telephon 212.

84-0/4

Als Bodenwischer

empfiehlt sich

J 1133-6/6

Institut Dreher

W. Eberstenstrasse 44.

Schönes Ladenlokal

für Spezereigeschäft, auf sehr gutem Posten, ist zu verpachten. Für eine Frau sehr passend. Anfragen unter „B. S.“ postlagernd Kufstein 5652-3/2

Petrofin

Alther wirkend gegen Haarausfall u. Kopfschuppen, befördert dem Neuwuchs der Kopf- und Barthaare und dient zur allgemeinen Haarpflege. Petrofin ist von einem k. k. Sanitätsbehorde geprüft und von zahlreichen Ärzten empfohlen und verordnet. Tausende von Ärzten von Aerzten und Laien. — Herr Dr. Gottlieb Popper in Komotau (Böhmen) schreibt: „Euer Wohlgeboren! Ich teile Ihnen sehr gerne mit, dass mir seit dem Gebrauch Ihres vorzüglichen Petrofins meine Haare mehr ausfallen und dasselbe auch die Schuppenbildung sistiert hat. Ich werde dieses Mittel gerne empfehlen und Verordnen.“

Man ersehe Petrofin in 22 1/2 per Flaschen K 3.— und K 1.50. Nur echt, wenn in die Flaschen und am umhüllenden Karton die Firma P. Schmidhaers Schönb., Salzburg, eingedruckt ist. Petrofin-Haare für ergraute Haar k k 1.—. Zu haben in den meisten Apotheken und Drogerien aller Länder, wo nicht, direkt von uns.

P. Schmidhaers's Nachf.
301 chemisches Laboratorium 13/1
Salzburg-Bahnhof.

Seit dem Jahre 1868 im Verkehre: Berger's medicin. u. hygien. Seifen

Warnung vor Nachahmungen und vor Die Bezeichnungen: Unterscheidung anderer Marken

Berger's Teerseife,
Berger's Glycerin-Teerseife,
Berger's Schwefel-Teerseife und
Berger's medicin. u. hygien. Seifen

sind unserer Firma als Wortmarken und außerdem auch mit den Zusätzen echt und Original geschützt. Jeder Verkäufer, der für diese allein echten und wert geschützten, seit 40 Jahren erprobten Berger'schen Seifen, andere Marken unterzieht, begeht einen Eingriff in unser Markenrecht. 481-6/3



Unsere Seifen tragen als Zeichen der Echtheit die hier abgedruckte Schutzmarke und die Firmenunterschrift

Wir bitten daher, auf diese beiden Kennzeichen zu achten und ausdrücklich Berger's Seifen von

G. Hell & Comp.

zu verlangen.

Zu haben in den Apotheken und einschlägigen Geschäften der österr.-ungar. Monarchie und des Auslandes.

Echter Birkensteinertee



nur echt mit der Wallfahrtskapelle. Vorzüglich bewährt bei Influenza, Katarrh und Husten. Preis pro Packet K 1.20. — Erhältlich in Innsbruck in der St. Anna Apotheke (Oellacher) oder direkt durch die Apotheke in Miesbach. 272-10/3

TRIUMPH SPARHERDE

Für Pensionen, Restaurants, Cafés, Hotels, Anstalten etc.

Complete Küchen-Einrichtungen feinste Referenzen.

Haupt-Catalog franco gegen franco

SPARHERDFABRIK TRIUMPH S. GOLDSCHMIDT & SOHN WELS O. Oe.

Spezialgeschäft für Musikrequisiten

Musikinstrumente, Bestandteile etc. Klaviere, Harmoniums, Gitarren, Zithern, Violinen, Saiten o. c. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Lorenz Neumann's Nachf. (E. Lorenz)
Innsbruck, Herzog Friedrichstrasse 21
neben dem Stadtturm. 165-0/4

Die anerkannt grösste Auswahl!

Reizende
Kinder-Kostüme

der
in
fertiger
Herren- und
Knaben-Garderobe

Wetterfeste
Sportbekleidung

Frühjahrs-Saison

von einfachster bis elegantester Ausführung, in jeder Preislage
empfiehlt das

Gegr. 1866

Kleiderhaus

Gegr. 1866

JOSEF SCHIRMER

Landhausstrasse 6 .: INNSBRUCK .: Landhausstrasse 6

Butter und Eier

Liefere stets zu den billigsten Tagespreisen. Steinmayer & Prinz, Butter- und Eier-Engros in Wels, Oberösterreich. J291-0f12

I. Zürcher

Automobil-Fachschule

Ältestes, größtes und leistungsfähigstes
Etablissement der Schweiz.



Leute jeden Standes werden zu tüchtigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer u. praktischer Unterricht. Was geboten wird, ist einzig dastehend. Prospekte und Bedingungen kostenlos durch: **Ed. Walker**, Glarnerstrasse 30/34, Zürich II. 115-0f4

Gegründet 1862

Telephon Nr. 584.

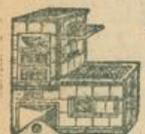
Älteste Ofen- u.
K. u. K. Hof.



Herde-Fabrik
MASCHINIST

Rudolf Geburth

Wien, VII. Kaiserstrasse 71, Ecke Burggasse
Lager von Spar-, Koch- u. Maschin-Herden
Kaffeherden, Bade- und Backöfen
Alle Sorten Heiz- u. Dauerbrandöfen



Gasöfen
u. Gaslampe



Spezial-Kataloge gratis und franko

Brennholz

billig zu verkaufen, kurz geschnitten und gespalten, mit oder ohne Zustellung, bei 5702

Josef Tiefenbrunner

Baugewerkschaft, Gunoldstrasse Nr. 17.

Grosse Auswahl

in

- - Wachstum - Tischdecken - -
- Wachsbarchent in allen Breiten -
- Tischläufern, Wandschonern, Borten
- - Boden-Läufern - -
- Teppichen, Waschtisch-Vorlegern -
- Linoleum zum Belegen ganzer Räume

Beste Qualität! — Billigste Preise!

Gummiwaren - Schläuche - Bettstoffe

empfiehlt

A. Schlumprecht

Erzherzogk. Kammerlieferant

4 Anichstrasse 4

187-0f4

Zinshäuser

Defreggerstrasse Nr. 10, 12 und 14, vierstöckig, 11 und 12 Jahre Steuerfrei, sowie angrenzender Baugrund wegen Todesfall zu verkaufen. Auskunft an Selbstreflektanten erteilt Firma: Josef Tiefenbrunner, Innsbruck, Gunoldstrasse 17. 5702-3f3



Pallabona

merciest trocenes
Haarentfaltungsmittel macht die Haare locker und leicht zu frisieren, verhindert das Ausfallen der Haare, bereichert seinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Bei geschw. arzt. empfohlen. Dosen zu K 1.80

Pallabona-Fabrik, München. 4198-5f3

Aktiengesellschaft LEU & Co., Zürich.

Hypothekar- und Handels-Bank.

Gegründet 1755.

Abteilung: Vermögensverwaltung.

Wir widmen diesem Geschäftszweige ganz besondere Aufmerksamkeit und halten eine ausführliche Broschüre über die Verwaltung privater Vermögen durch unsere Bank auf Wunsch gerne gratis zur Verfügung.

Die jährliche Verwaltungsgebühr beträgt nur 20 Rp. per Fr. 1000.— Vermögen, wofür wir sämtliche mit der Vermögensverwaltung zusammenhängende Arbeiten besorgen, wie: den Inkasso der Coupons, Zinsen und fälliger Werttitel, — die Kontrolle der Publikationen über Kündigung, Rückzahlung, Auslosung und Konvertierung, — die Beschaffung neuer Couponsbogen, — die Anmeldung und Geltendmachung von Bezugsrechten, — wie auch die Anlage disponibler Kapitalien in soliden und vorteilhaften Titeln, nach vorheriger Anfrage beim Deponenten. Die uns zur Verwaltung übergebenen Wertchriften werden in unserem diebs- und feuersicheren Tresor aufbewahrt.

Wir stehen stets gerne zur Verfügung unserer Deponenten für kostenlose und fachmännische Rat- und Auskunfterteilung auf alle Anfragen.

Vermögen, deren Eigentümer im Auslande wohnen, sind in Zürich keinen Steuern unterworfen. Die Verwaltung der uns übergebenen Vermögen erfolgt mit strengster Verschwiegenheit.

Wir übernehmen ferner die Vollstreckung von Testamenten und die Verwaltung und Teilung von Erbschaften. Auch hierüber halten wir Interessenten eine Broschüre gratis zur Verfügung.

420—615

Die Direktion.

Germann Stein

kaatl. geprüfter Lehrer und Bücher-Revisor

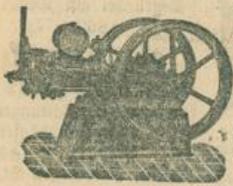
erteilt Damen und Herren in Einzel-Kursen und Privat einfache, doppelte und amerikanische

Innsbruck, Schöpfstraße 4, 1. Stock links Buchhaltung

(auch für Hotels und sonstige Gewerbe.)

Handelskorrespondenz, Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Stenographie, Maschinenschriften, Italienisch, Französisch und Englisch gründlich und billigt. Prospekte gratis. J41

Beste erprobte billige Betriebskraft für die Landwirtschaft und Industrie.

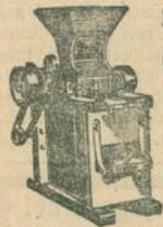


Betriebsfähiger, billig und konzeptionsfrei arbeitende Bernhardt's Petrolin-Lokomotive u. Motore erfordern keinen gepflasterten Maschinenfundament, sind konzeptionsfrei aufstellbar, abgeleitet betriebsfähig, machen keinen Rauch, keinen Dampf, keinen Geräusch.

Saug-Gas-Anlagen

Billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Anlagen von den kleinsten bis zu den größten Betrieben.



Bernhardt's neu verbesserte Schrot- und Mahlmühlen

für alle Getreidearten. Unerreichte Leistungsfähigkeit. Sortieren geordnet bis zum feinsten Bodmehl. Für jeden Kraftbetrieb (Motor, Wasser, Dampf) geeignet.

Billiger Preis.

Offerte, Kataloge kostenfrei.

A. K. priv. Motoren- und Maschinen-Fabrik 301-12110

G. Bernhardt's Söhne, Wien, XII. Schönbrunnerstraße 173J.

Vertreten in Tirol durch Joh. Bauer, Gastwirt, Staflach, Post St. Jakob. Lädtige Rayonvertreter unter günstigen Bedingungen gesucht.

Sterzinger Aniselixir

nach altem Rezept. 124-26122

Präpariert mit höchsten Auszeichnungen. Unentbehrlich nach starken Nüchternheiten, Unwohlsein und fetten Speisen und nach dem Genuss von Obst, zerteilend bei leichten Magenverstopfungen, Blähungen u. c. Man nimmt ein Glaschen voll nach Tisch, vor dem Schlafengehen, oder bei Bedarf. Erhältlich in den Apotheken und einschlägigen Spezialgeschäften eben durch den Erzeuger: Apoth. D. Koffer, Sterzing, Tirol. Alleinige Niederlage in Innsbruck: F. Winklers Stadtapotheke, I. u. I. Hofsticker. Preise der Flaschen K 1. 1.70 und 3.—

Die Columbia-Pfefferminz-Pastillen in Gelatinerollen von Victor Schmidt & Söhne sind die allerbesten!

Nur echt mit unserer Schutzmarke

Man achte genau auf die Schutzmarke!

Victor Schmidt & Söhne

480-2014

Der beste Filzsoodenanstich

FRITZELACK

HALTBAR! ELEGANT! AUSGIEBIG! IM GEBRAUCHE BILLIGST!

In wissenschaftlichen Zeitschriften wegen seiner hygienischen Eigenschaften anerkennend erwähnt!

Niederlage in Innsbruck bei Theodor Frank.

Michel'sche Brauereianstalt München

Bes.: L. Niedel. Privatinstitut Theresienhöhe 9. Dir.: Dr. Hinterlach.

Elektrischer Brauereibetrieb mit Kühlmachine. Der Sommerhauptkursus beginnt am 18. April 1910.

Praktikantenkurse jederzeit. Prospekte gratis und franko. 202-8-7

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleidenden

teile ich gerne umsonst brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen Leiden befreit wurde.

275-5211 Karl Bayer, Mitterfissen (Bayern.)

Mechanische Tischlerei

Firma: Josef Tiefenbrunner

Innsbruck, Gnuoldstraße 17

jämmtlicher Bau- und Möbeltischlerarbeiten zu konkurrenzfähigsten Preisen. 313

Freiwillige Feuerwehr Innsbruck.

Laut Beschluß der Kommandantschaft finden die Musterungen sämtlicher Kompagnien im Hauptfeuerhaus jedesmal um 8 Uhr abends statt und zwar:

- für die I. Kompagnie am 5. April
- " " II. " " 6. "
- " " III. " " 7. "
- " " IV. " " 8. "
- " " V. " " 11. "

33

Die Nachmusterung findet am 13. April statt. Die Mitglieder werden ersucht, in voller Rüstung zu erscheinen. Für die Kommandantschaft: Der Branddirektor **Graff**.

J1431

<h2>Kolumbia-Platten</h2>	aus echter Masse 25 cm Durchmesser Preis 1 K	<h2>Harmonie-Rekord</h2>	20 cm Durchmesser 50 h per Stück
---------------------------	---	--------------------------	---

Deutsch-österreich. Maschinenfabrik, m. b. H. Innsbruck, Leopoldstrasse 26.



Schweizer Saanenziegen
und
frischmelkende Saanenziegen.
beste, weiße, hornlose, eigl. bis 5 Liter süße, wohlgeschmeckende Milch liefernde Rasse, gibt ab der Ziegenzuchtverein Prag I. Postfach 121 J. N. 207-612



Longin's Haarfärbemittel
Nuss-Schalen-Extrakt
„mit der Nuss“ von M. Longin & Co. Wien, VI., Wallg. 25
ist gegenwärtig die einzige Haarfarbe, die grünen Haaren bei einfachster Anwendung in wenigen Minuten unfehlbar und dauernd die schönste jugendliche, lichtblonde, dunkelblonde, braune oder schwarze Farbe verleiht. Missfarbe gänzlich ausgeschlossen, unbedingter Erfolg garantiert. 1 grosse Flasche K 3.50, 1 Schachtel m. 6 Kl. Fläschchen K 7.—, ferner Nuss-Schalen-Öel, Pomade und Pasta à K 2.—. 201-10/5
In Innsbruck zu bekommen: M. Tschurtschenthaler, Drog., Ernst Bergmann, Fris., Rudolfstr. 4.

I a r r i s 206-2214

Fahrrad-Werke  **Fahrrad-Werke**

3 Jahre Garantie 3 Jahre Garantie

Größtes und leistungsfähigstes Haus in Fahrrädern, Nähmaschinen und Bestandteile.
Prima-Fahrräder mit Freilauf und Radtrittbremse von K 95.— aufwärts. Janus-Freilaufnabe mit Radtrittbremse, ein Jahr Garantie, K 15.—. Mantel von K 4.—. Gute Aufsichtslampe, Primo-Belebe und Primo-Retten von K 3.— aufwärts. Gloden von 30 h aufwärts, Radlaufglode von 1 K aufw., Acetylenlampe von 2 K aufw., Rotlichter, kompl. Blech oder Holz K 2.20, sowie Sattel, Taschen, Nähen, Tonen aller Systeme lagernd und billig. Eigene Reparatur, Verpachtung und Emaillierung. Besondere Sie Prachtanpreis Katalog 1910 gratis und franko. Importhaus für Fahrzeug-Industrie Max Kluttsch, Wien I, Stubenring 6.

Marx Email

und
Fussboden Glasuren

vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend von jedermann anwendbar.
Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei: 115-13-3
Theodor Frank, Martin Tschurtschenthaler

Ueberraschende Erfolge sichert
HELL'S
Menthol-Franzbranntwein
Marke: „Edelgeist“.

Schmerzstillende, die Muskulatur kräftigende, die Nerven belebende Einreibung. Hygienisch-prophylaktisches Waschmittel gegen Schwächestände, erfrischendes Biechmittel.

☞ :: Doppelt so wirksam als :: ☞
☞ einfacher Franzbranntwein ☞

Preis einer Flasche K 2.—, einer Probe- oder Touristenflasche K 1.20.
Verlangen Sie „Edelgeist“ um nicht mindere Marken zu erhalten.

En gros: G. Hell & Comp., Troppau und Wien, I., Biberstrasse 8.
Depots für Innsbruck bei den Herren Apothekern L. Böhler, K. Fischer, J. Malfatti, G. Gellaacher, H. Weisner, Fr. Winkler. Bozen: Apotheke Liebel u. in den meisten Apotheken von Tirol. 217-30/19

Möbel Begründet mit Delect 1860.

Sauptprovinz-Verwandhaus
für kompl. Ausstattungen
für Brautpaare, Hotels, Villen und Landhäuser, Herrn Klammers Nachf., Rudolf Haas, Wien, VI., Mariabilderstr. 79, ersten St., neben Hotel Engl. Hof, Hotel Nummer. Dreißig Musterzimmer. 10jähr. Garantie, streng reell, solid und billig. **Kolossales Lager von Prachtmöbeln**, wie Schlaf- und Speisezimmer, Wohnzimmer, Küchen und Herrenzimmer, Salons und Polstermöbel vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Ausstellungsinterieur lagernd, polierte Einfrachtung von 100 K, Schlafzimmer von 240 K, Speisezimmer von 200 K, Küchen von 30 K. Lieferant der k. l. Staatsbeamten. Preisatologe gratis u. franko. Besuch in der Provinz kostenlos. 206-20/6

Männer,
die vorzeitig Schwäche befürchten oder sonstige Leiden sind, an Asthma, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Blasenleiden u. s. w.,

Frauen,
in den Wechseljahren oder am Blutstockung, Bleichsucht, weißen Fluß u. Nervenschwäche leiden,

Kinder,
die an Stropheln, Drüsen u. Ausschlag leiden,

Alle
gebrauchen das altbewährte Nervenkräftigungsmittel
Heinemanns
Thüringer Kräuterthee.
Er reinigt u. erneuert das Blut von Grund aus und macht die Organe des Menschen widerstandsfähig. 17-3/8
1 Palet kostet mit Porto 1/4, K. 3 Palette 4/4, K. 6 Palette 8 K franko versandt.
Albert Heinemann
Hamburg 36, Deutschland.

Geld erhält jedermann auf Wechsel od. Schuldschein. Vornehme Erledigung. Reuwerk, Wien, IX., Wiberhofergasse 3. 3-15-2

25 M täglich Verdienst d. Verkauf mit Patentartikel f. Herren. Reuheiten-fabrik Wittweiba-Marlersbach 19. 114-16/4

Verdienst. 41-15/13
K 2-4 täglich und ständig durch Übernahme von Stridarbeiten auf meiner selbstbewährten, verlässlichen Schnellstrickmaschine. Leicht Arbeit in eigenen Heim. Vorkenntnisse nicht nötig! Unterricht gratis. Entfernung kein Hindernis. Anschaffungskosten gering! Schriftliche Garantie für dauernde Beschäftigung. Unabhängige Existenz! Prospekt kostenfrei. Unternehmen zur Förderung von Heimarbeit: Carl Koll, Wien VI., Reuheitenfabrik 1/162.

Beamten-Sparverein
Graz
Herrengasse 7, 2. Stock
Geschäftstunden täglich von 5-8 Uhr abends. 347-0/7

Personalkredit
und langfristige
Rangierungs-Darlehen
an Beamte, Professoren, Lehrer, Pensionisten etc. unter den günstigsten Bedingungen, event. auch ohne Bürgen gegen einmaligen Bürgschaftsbetrag. Die Monatsrate für je 200 K Darlehen beträgt bei 4jähriger Abzahlungsdauer 4 K inkl. Zinsen.
Keine Vorsepen. — Näheres die Prospekte!

Beste böhmische Bezugsquelle!
Billige Kollifedern!
1kg graue, gute geschliffene 2 K, bessere, 2 K 40; prima halbfedern 2 K. 80 h; weiße 4 K, weiße haunige 5 K 10; 1 Rito hochfeine, schneeweiße, geschliffene 8 K 40 h, 8 K; 1 Rito Dauen (Baum) graue 6 K, 7 K; weiße, feine 10 K, allerfeinster Brustbaum 12 K.
Bei Abnahme von 5 Rito franko.

Fertige Betten
aus dichtfüßigem roten, blauem, weißem oder gelbem Ranfing, 1 Endent, 180 cm lang, 116 cm breit mit samt zwei Kopskissen, jeder 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, haunigen Wollfedern, 16 K; Halbbaunen 20 K, Dauen 24 K. Feinele Auszüge 10 K, 12 K, 14 K, 16 K. Kopskissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Auszüge 180 cm lang, 140 cm breit, 14 K, 17 K 80, 21 K; Kopskissen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70; Anterluchente, Anterluchente, Federzüge, Federn, Matratten zu billigsten Preisen.
Versand gegen Nachnahme, von 12 K an franko. Umtausch und Rücknahme franko gestattet oder für Rückpassendes Geld retour. Ausfertigung Preisliste gratis und franko. 28-50/26
E. Benisch in Teichowitz 37, Böhmerwald.



Spezialität: Massanfertigung

Feine Herren-Bekleidung

Frühjahrs-Neuheiten

in hervorragender Auswahl
von
eleganten fertigen Herrenanzügen,
Ueberziehern, Raglans, Sportanzügen,
Kinderkostümen und Bordjacken etc.
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Alois Weth Innsbruck
Burggraben 15

Das Waffenrad 1910

Die österr. Waffenradfabrik in Steyr bringt auch heuer wieder ein Qualitätsrad auf den Markt, das in Bezug auf ausgefuchtes hochwertiges Material, gediegener Bauart, größte Widerstandsfähigkeit, leichten Lauf, nur in großen Betrieben mit geschulten Arbeitern unter Zuhilfenahme von modernsten Werkseinrichtungen zu erzeugen möglich ist.

Die neuen Modelle 1910 sind eingetroffen und ohne Kaufzwang zu besichtigen bei

Röthy & Wiedner

Innsbruck, Heilig Geiststraße 9

General-Vertreter der österr. Waffenradfabrik Steyr. 75

Reparatur-Werkstätte. Fahrerschule im Hause.

Preislisten gratis und franko.

Verpachtung des Café-Restaurant 'Kurhaus' in Igls.

Mit 1. Juni 1910 gelangt das Café-Restaurant „Kurhaus“ in Igls zur Verpachtung. Dem Pächter steht das im Jahre 1908 neu erbaute Café-Restaurant mit großer Veranda, Garten, Cafépavillon Kurhaus mit Kursaal und gefülltem Eiskeller, Nebenräumen samt Einrichtung, Service, Wäsche usw. zur Verfügung, ferner noch eine Wohnung mit mehreren Zimmern für den Pächter.

Der Pachtzins für die Sommerfaison 1910 beträgt 3500 Kronen, Kursteuer ist keine zu entrichten. Zur Sicherstellung hat der Pächter eine Kaution von 3500 Kronen zu erlegen. Pachtangebote, welche mit einem Vadium von 1000 Kronen belegt sein müssen, sind sofort an die gefertigte Kurvorstellung zu richten, welche über Wunsch auch nähere Auskunft erteilt. 367-212

Kurvorstellung Igls (Tirol)
Dr. Vantschner, Kurvorsteher.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment Capsici comp.

Erlos für

Anker-Pain-Expeller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Entzündungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 90 h., K 1.40 und 2 K vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalergebnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Seilerwaren und Spagat

jeder Art beziehen Sie am billigsten und verlässlichsten von J1084-313

Jos. Kraußschneider in Pians

an der Arlbergbahn, eine der größten u. leistungsfähigsten Seilerwaren-Erzeugungen von Tirol u. Vorarlberg. Versand im In- u. Ausland. Preisliste gratis.

Selle, trockene Keller

in nächster Nähe des Südbahnhofes, sind per sofort oder später zu vermieten. Näheres Sillgasse Nr. 19 im Laden. 528-313

Hotel Holzwarth

Wien XV., Mariaböckerstraße 156
Telephon Nr. 2860

in nächster Nähe des Westbahnhofes, der Stadtbahn, Station Westbahn und Südbahnstation Meidling, Straßenbahn und Omnibus beim Hause. 80 mit allem modernen Komfort eingerichtete Zimmer von K 1.60 an (inkl. Service und elektrischer Beleuchtung). Monatszimmer von K 30.— an.

301-131 5 **Herr Anton Bohner,**

GUBER QUELLE

DAS LEICHT VERDAULICHSTE

ARSEN-WASSER

GEGEN BLUTARMUT
BLEICHSUCHT
NERVOSITÄT
SCHLAFLOSIGKEIT
UND ALLE SCHWÄCHEZUSTÄNDE

VORRÄTIG IN ALLEN APOTHEKEN, DROGERIEN UND MINERALWASSERHANDLUNGEN

Die homöopathische Selbstbehandlung

und ihr Arzneischatz:

- Für sämtliche Gorn-, Nasen-, Geschlechts-, Haut-, Frauenkrankheiten, allgemeine Kräftigung und Regenerationskur bei geschwächter Manneskraft. (Neue erweiterte Auflage.)
- Für Hämorrhoidaleriden (Goldene Abegg)
- Für Epilepsie (Fallucht). Preis jedes einzelnen Buches inkl. distr. Verpackung à K 1.40 in Marken.

Adresse
Dr. Bauer, Homöopath,
Wien, I. (Graben), Spiegelgasse 137D
Ordination mit Medikamenten Verabfolgung (auch brieflich) nur an Wochentagen von 10-5 Uhr u. Sonntags von 9-12 Uhr. Telephon 2044.

2124-42137

115-2114

Schuhe



Schuhe

Marktgraben Nr. 19.

P1608

Infolge früheren günstigen Einkaufes großer Partien

Herren-, Damen- und Kinderschuh

bin ich in der Lage, selbe zu äußerst billigen Preisen abzugeben.

Marktgraben
19.

G. Dialer

Marktgraben
19.

Gamaschen



Galoschen

Gasthof „Altwirt“, Igls

Zeige hiermit einem P. L. Publikum an, daß ich mit 1. April 1910 obigen altrenommierten Gasthof übernommen habe. Es wird jederzeit mein eifrigstes Bemühen sein, den guten Ruf dieses Hauses dadurch aufrecht zu erhalten, daß ich die werten Gäste durch gute Küche und Keller sowie aufmerksame Bedienung zufrieden stelle.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein. Hochachtungsvoll

Franz Hacker

6054—212

Winter-Saison: Besitzer des Café „Gils“ in Meran.

Massage-Klinik „Grüner Baum“

Heilerfolg durch die technische Massage- und Wickelkur, Bäder mit kräftiger, anpassender Ernährung bei einem älteren Herrn aus dem Rheintal. Der Kranke hatte ein weit vorgeschrittenes Gallenstein- und Leberleiden und mußte derselbe bereits alle Tage erbrechen, was mit Kolik und großen Schmerzen verbunden war. Alle Kuren waren nutzlos, auch sein Hausarzt konnte nichts mehr tun. Heute ist er vollständig genesen und erfreut sich eines großen Wohlbefindens und schaut aus wie eine Rose, trotz seinen 66 Jahren. Dieser Erfolg in solch schwerem Zustande, welcher in 8 Wochen erreicht worden ist, muß einen als Masseur selbst erfreuen und zeigt doch immer wieder, was eine technische, wissenschaftliche Massage in sich birgt, wenn dieselbe gut erlernt und verstanden wird. Ebenso sind die Erfolge der technischen Eingriffe bei Herz-, Nieren- und Rückenmarkleiden großartig und bieten die Sicherheit, den Kranken der Genesung zuzuführen, sofern das Leiden nicht unheilbar erscheint. Die Adresse des vollständig Geheilten liegt hier zur Einsicht auf. — Oberleiter: Dr. Reichsteiner. Leiter der Massage: G. Schuster, Massagepezialist, vormals in Wien.

Heiden (Schweiz).

Höhenkurort I. Ranges.

439—211

Nähmaschinen „Sichfinger“

Innsbruck, Weinbartsstraße 16. P1588



Reichhaltiges Lager von Original-Pfaff, Giskner, Kayser, Seidl- und Mann-Maschinen u. s. w. Wiener Singer-Maschinen von 60 K aufwärts

Strickmaschinen für Haus- und Industrie

Leberwalzen für Schuhmacher.

Grammophone und Platten in großer Auswahl.

Reelle Bedienung und leichte Befragungswels.

Ausführliche Preislisten gratis und franko.

Die Generalvertretung einer erstklassigen, überaus leicht verkäuflichen amerikanischen

Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift will die Landesvertretung für Tirol abgeben. 48—213

Nur solvente Firmen, die in den betreffenden Kreisen eingeführt sind, wollen sich melden unter Biblote 82846 an die Ann.-Expd. M. Dukas Nachf. Wien 11.

NOXIN



**BESTE
SCHUH-
KRÉM**

NOXIN

In allen besseren Geschäften erhältlich. 301-25/6

M. MOMČILOVIĆ,
Sisak, Kroatien,

empfehl ich bei Bedarf von Heu und Hafer in jedem Quantum. 5599-5/2

Wollen Sie?

für Ihr Geld gute Ware haben? Wenn ja, so bestellen Sie gefl.

- 23 m Grandmutter-Webe Ia Ia Qual. K 17.-
- 23 m Patrie-Webe Ia Qual. K 15.-
- 20 m Rumburger-Webe K 10.-
- 20 m Ia Schiffon K 12.50
- 23 m Ia gar. echt Kanevas, 80 cm breit K 12.50
- 1 Dtz. Taschentücher von K 1.30 aufwärts.
- 1 Dtz. Leinen-Damsthandtücher von K 6.80 aufwärts.

- 6 St. Betttücher Ia 150x200 cm gestümt K 13.50
- 6 St. Betttücher Ia 150x225 cm gestümt K 16.-

Versand nur per Postnachnahme.
Muster von Leinen- und Baumwollwaren sowie Frühjahrs- und Sommerneuheiten gratis und franko zur Ansicht versendet die 46-8/4

Weberei S. Munk Sohn,
Dobruska Nr. 26, Böhmen.



46-40/5

„ETERNA“

Königin der Pfeifen!

Vorzüge: Schöne Ausstattung aus Reinaluminium, feinem Holz und Neusilberbeschlag. Reines, angenehmes, trockenes Rauchen. — Eternapfeifen sind fabelhaft leicht (40 Gramm), dauerhaft und bedeutend billiger wie die veralteten Fabrikate. Glänzende hygien. Atteste Zu haben in allen Rauchrequisiten-Geschäften und Tabak-Tradeken.

KREDIT

Belehnung von Renten, ferner Darlehen gegen 5 1/2 % Zinsen ohne Bürgen an öffentliche und Staatsbeamte sowie an höhere Offiziere von 1000 K aufwärts. Unter „Spezialfrei“ 4391* an M. Dukas Nachf., Wien, I/1. 42-10-9



**REIZENDE
NEUHEITEN** 571-2/1

in

MARINE-KOSTÜMEN
SCHUL-KOSTÜMEN
KNABEN-ANZÜGEN
KNABEN-ÜBERZIEHERN
BORD-JACKEN

REICHE AUSWAHL!

KLEIDERHAUS
CARL FRANKL & Co.
1 LANDHAUSSTRASSE 1.



Buchhalter

zu größerer Firma auf dem Lande gesucht. Tuchbranche bevorzugt. Es kommen nur katholische Bewerber, ledigen Standes und gehesten Alters, die der doppelten Buchführung mächtig sind, in Betracht. Gesuche mit Angabe der Gehaltsansprüche und Nachweis bisheriger Tätigkeit sind zu richten unter „Buchhaltung 1400“ an Haasenstein u. Vogler, Innsbruck. J1400

Restaurant Löwenhaus.

Sonntag und Montag, nachmittags halb 3 Uhr

bei günstiger Witterung

bei günstiger Witterung

Großes Garten-Konzert

ausgeführt von der vollständigen Wiltener Kapelle.

Bei ungünstiger Witterung: Konzert einer Abteilung des Wiltener Streichorchesters.

Ausfank von ff. Bock- und hellem Bier der Brauerei Löwenhaus.

Gausgemachte Brat- und Bauernwürste.

620

Hochachtungsvoll **Adolf Lang,** Restaurateur.

Marmor-, Granit-, Syenit-Industrie

Josef Linser & Söhne

Bildhauer- und Steinmetzmeister

Innsbruck

am städt. Friedhofe und Leopoldstrasse Nr. 51

empfehlen ihre grössten Lager von fertigen

Grabsteinen

Marmorplatten für Waschtische, Kredenzen,

Nachkastlplatten etc. sowie alle

Bildhauer- und Steinmetzarbeiten

werden billigst und rasch ausgeführt. P1470

Hirschbart! Echt steirischer Hirschbart, neu, weiches Haar mit echter Silberhülle, f. f. punziert, 14 cm, nur K 4.—. **Gemsbart** ähnlicher Hirschbart, echt, neu, mit echter Silberhülle, f. f. punziert, 17 cm, nur K 6.—. Haar und Reif garantiert naturecht. Seltene Gelegenheit. Nur Nachnahme. **Schlager, Juwelier, Christl, Verandhaus Graz-Kreisbach 50. 148-0/4**

Die schönsten Baupläze

mitten im Dorfe in **Mühlau**, neben Kirche und Schule, sind in kleineren Flächen sehr preiswürdig mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **S. Woos, Landkaplan 4. 20-25/4**

Ein Rettungsanker

ist für viele Leidende die Elektrizität und dennoch klammern sich viele an den Strohhalm verschiedenster Mittel, Bäder, Massagen und dergl., und wissen nicht, dass wir in der galvanischen Dauer-Elektrizität ein Mittel besitzen, mit dem man der allgemeinen Nervenschwäche, Rheumatismus, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, lähmungsartigen Zuständen, Neuralgien, nervösen Verdauungsstörungen, Schwindel, Schwäche, Blutarmut u. den verschied. Frauenkrankheiten etc. erfolgreich entgegenwirken kann. Wir haben unsere Heilmethode in einer interessanten Broschüre beschrieben und werden jedermann, der sich an uns wendet, **gratis und franko** unter geschlossenem Kuvert, ohne jede Verbindlichkeit, diese Broschüre einsenden. Noch nie wurde in Oesterreich ein solch lehrreiches, wertvolles Buch dem Publikum ganz umsonst geboten!



Elektro-therapeutische Ordination
Wien, I., Schwangasse Nr. 1, Mezzanin
Abteilung 23. 116

Coupon für ein Gratisbuch:

An die 3. 4. 1910.
Elektro-therapeutische Ordination, Wien, I., Schwangasse 1, Mezzanin, Abt. 23.
Bitte, senden Sie mir das Werk: „Eine Abhandlung über moderne Elektro-Therapie“ gratis und franko unter geschloss. Kuvert.

Name: _____
Adresse: _____

Für Damen spezielle Damenbroschüre.

Temperatur- und Wetterwechsel
verursachen Husten, Heiserkeit und Katarrhe.

Die wohltuende Wirkung des ärztlich empfohlenen

Thymomel Scillae

mildert und beseitigt selbe.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche K 2.20. Per Post franko bei Vorauszahlung von K 2.90. 3 Flaschen bei Vorauszahlung von K 7.—. 10 Flaschen bei Vorauszahlung von K 20.—.

Erzeugung und Hauptdepôt in

B. FRAGNER'S Apotheke
k. k. Hoflieferanten, PRAG-III., Nr. 203.

Erhältlich in allen Apotheken.

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die Schutzmarke.



Depôts: Rich. Mühleisen, Apotheker, Innsbruck. — F. Winkler, Apotheker, Innsbruck. — Jos. Malfatti, Apotheker, Innsbruck.

Großer

Bücher = Ankauf.

Gelegentlich meiner in den nächsten Tagen erfolgenden Anwesenheit in Innsbruck kaufe ich daselbst und auswärts Bücher und Bibliotheken jeder Art, Richtung und Anzahl, alt, neu, zu höchsten Preisen und Beträgen.

P. T. Bücherbesitzern, welche sich ihres Bücherbestandes günstig entäußern wollen, ist hiermit beste Gelegenheit geboten. Buchereien, Stücke aus Verlassenschaften werden ev. auch über den Schätzungswert gekauft.

Für Vermittlungen solcher Käufe zahle gerne anständiges Honorar. Uebernahme persönlich gegen sofortige Zahlung. Gesl. briefliche Angebote erbeten an **Ignaz Schab, Hotel Stadt München in Innsbruck.** 6052—412

Ein Kind

wird in reinliche und sorgsame Pflege genommen. **Maxia Maiz, Amras 92** 6198

Erste Tiroler Arbeiter-Bäckerei für Innsbruck
: und Umgebung :
Genossenschaft m. b. H.



612—212

Die Leitung der Ersten Tiroler Arbeiter-Bäckerei gibt bekannt, dass mit dem Monat April der

Zwölf-Uhr-Ladenschluss

an Sonn- und Feiertagen in der Zentrale, Pradlerstr. 68, sowie in sämtlichen Filialen eingeführt wird. Das P. T. Publikum wird höflichst ersucht, den Bedarf in den Verkaufsstellen rechtzeitig zu decken.

Ausgleiche

von insolventen oder im Konkurse stehenden Fabrikanten, Kaufleuten u. eventuelle Finanzierung derselben übernimmt alte, seriöse Firma. Gesl. Zuschriften unter „Streng, reell und diskret B. B. 1017“ an Rudolf Wosse, Wien, I., Seilerstätte 2. 207-312

Weinwirtschaften und Restaurationen

antik dekoriert, unter der Devise: Tiroler Weinstube und Klosterkübel, Hubertus-Saal, Sirtuskeller, Ratskeller, Bagenhäusl, Wingerhaus, Weintorkel, mit schönem Gebälk und Dekorationen, machen vorzügliche Tag- und Nachtgeschäfte. — Sämtliche Dekorationen in Zinntellern und Krügen, getriebene Kupfer- und Bronze-Dreifüßstempel als Blumenträger, Lusterweibchen, Wappen aller Nationen, Rüstungen und Waffen, Laternen, Majolika- und Porzellan-Basen und andere Kunstgegenstände in unvergleichlicher antiker Imitation billigt durch **Hans Kahlknecht, Bagenhäusl, Meran.** Einziges Unternehmen dieser Art. 6134

Das allerneueste in Frisuren und Haarkonfektion.

Großes Lager aller moderner Hilfsmittel, als:

Frisetten, Turban's Einlagen und Locken.

ff. Ondulation, Manicure	Zöpfe in reicher Auswahl, aus allerfeinstem, seidenweichem Haar.	Spezialität: elektr. Kopfmassage
--------------------------	--	-------------------------------------

Hygienisch rationelle Behandlung bei chronisch. Haarausfall.

Jakob Ferschl

Meinhardstraße Nr. 16 (Hotel Areid).



Standesgemäße Einrichtung für Beamte

und Offiziere ohne Erhöhung der Preise zu soliden Zahlungsbedingungen liefert eine hiesige Möbelfirma gegen 24 Monatsraten event. ohne Anzahlung. Gefällige Anfragen sind erbeten unter Chiffre „Solider Einkauf“ an die Expedition dieses Blattes. 313

Heirat.

Fräulein, katholisch, in den 20iger Jahren, vermögend, aus guter Familie, wünscht mit katholischen, charaktervollem Herrn gleichen Alters, in besserer Lebensstellung bekannt zu werden. Anonym zwecklos, strengste Diskretion gesichert. Offerte „F. M. 1.“ an die Expedition. 6051—212



114—0123

Tüchtige Steinmeße

sowie Marmorfleiser finden dauernde Beschäftigung. J1414—412

Marmorwerke Sterzing (Tirol).

Nachweisbar amtlich eingeholte **ADRESSEN** aller Berufe und Länder mit Posttagskarte im Internet. Adressen-Bureau **Josef Rosenzweig & Söhne, Wien, I., Sonnenfeldgasse 17.** Tel. 16881 **Budapest V., Radonitzers 20** Prospekt franko. 42-43/10

25—175 K wöchentlich Damen, Herren und jungen Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Außerst ehrbarer, leichter Verdienst. Neuer geschützter Massenartikel. Sachkenntnis nicht erforderlich. Muster frei. **Gorton, Kattowitz D.S. Nr. 2028.** 116—1017

Warenhaus Josef Bauer & Sohn - Victor Schwarz & Co.

empfiehlt nachstehende preiswerte Spezialsorten in **Schuhwaren!**

HERREN:

Strapazier-Schnürstiefel Paar Kr. 7.—
Extrastarke Schnürstiefel , 13.—
 mit Doppelsohlen , 14.—
Prima Chevreaux und Boxcalf.
 Marke „Goodyear welt“ . . . Paar von , 16.50 an
Halbschuhe, schwarz und braun, elegante Formen!

DAMEN:

Strapazier-Schnürschuhe Paar Kr. 6.—
Extrastarke Schnürstiefel , 9.60
Prima Chevreaux und Boxcalf.
 Marke „Goodyear welt“ Paar von , 15.— an
Halbschuhe (Pariser) schwarz und braun, in allen Preislagen!
Hausschuhe von Kr. 1.— an, in grösster Auswahl!
Turnschuhe mit Gummisohlen von Kr. 2.20 an.

KINDER:

Bébéschuhe von Kr. 1.30 an Grösse 20—25 26—28 29—35 36—39 (Knaben)
Strapazier-Schnürschuhe Paar Kr. 3.50 4.— 5.— 6.—
Schwedische Galoschen, Herren: Paar Kr. 6.20, Damen: Paar Kr. 4.—, Kinder: Paar von Kr. 3.25 an
Echt russische Galoschen „Dreieck-Marke“ für Herren, Damen und Kinder!
Schuhstrecker, vernickelt, für alle Grössen passend, Kr. 2.80. **1a Gummi-Absätze** von 35 h an.
Schuhcreme „Admiral“ 30 h. **Einlegesohlen** und alle sonstigen Neben-Artikel!



Gorgenfreie Griffenz
 2-5 Kronen täglich
 ständiger Verdienst.

Wir suchen fleißige Personen zur
 Uebernahme von Strickarbeiten auf
 unserer bestbewährten **Flach-**
Schnell-Strickmaschine „Fortuna“.
 Entfernung Nebenfache, Erternung einfach u. lohnlos. Schriftl
 Garantie für Arbeitsabnahme. Binden Sie sich an kein Un-
 ternehmen, verlangen Sie zuerst unseren Gratis-Prospekt
Strumpffabrik Johann Konrad & Co.
 W. en, VII, 10, Kaiserstraße 89. 3-212
 Das Renommee der Firma beruht auf wahren Versprechungen!

Infolge Ankaufes mit verschiedenen Ergänzungen eingerichteter

Schotterquetschanlage

der Firma **Mois Himmil & Comp.** und im Besitze zweier eigener Schottergruben
 (Kalk u. reifes Material) bin ich in der Lage, sämtliche Sorten J1462-3/1
Kies rund | **Quetschfries 5 mm** | **Quetschfries** | **Quetschschotter**
 gewöhnlich | Hofgartentees | von 12 mm aufwärts | in jeder Korngröße
 sowie auch **Lawn-Tennis- und Mauerstrand, Betonschotter** etc. zu liefern.

J. Suitner, Spedition u. Grossfuhrwerk

Telephon Nr. 6. **Wientlgasse Nr. 5 und 7.** Telephon Nr. 6.

Das Bes. e für ren ma en.

Apotheker Schaumanns
Magensalz
 und Magensalzpastillen

seit 30 Jahren bewährtes Mittel gegen alle
 Arten von Magenleiden, Verdauungsstörungen
 43-10-2 und Abmagerung.

Schaumanns Magensalz
 per Schachtel K 1.50. Magensalzpastillen per
 Kästchen K 1.50. Versand gegen Nachnahme
 von 2 Schachteln aufwärts.

Apotheker Schaumann, Stockerau bei Wien.
 In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Unvergleichliche Wirkung.

Kurbad **Egerdach**
 bei **Amras.**

Die Restauration, welche unter bewährter Leitung
 sich bereits eines großen Zuspruches erfreut, bietet
 an Speisen und Getränken das allerbeste. Garantiert
 naturreichte Ueberreife-Weine und aufmerksame
 Bedienung. Für Vereinsausflüge sich bestens em-
 pfehlend zeichnet mit Hochachtung 6132
Sein. Goferrich, Geschäftsführer.

12.000 Stück große
Wirtschaftsschürzen

Reformschürzen und Kinderschürzen, neueste Fagon,
 la Qualität, garantiert waschicht, sind staunend
 billig abzugeben. Mindestabnahme ein Paket
 per Nachnahme, enthaltend 24 Stück, modernster
 Schürzen à K 26.92. Für Nichtpassendes sende
 Geld retour. Bei größerer Abnahme 4% Nachlaß.
Zul. Munk, Schürzenfabrik
 Nachod, E (Böhmen).

Kleider-Mode-Salon
Julie Schubert
Andreas Hofersstraße Nr. 21, Parterre

empfiehlt sich zur Frühjahrs-Saison für elegante Straßenkleider mit Jacke oder Paletot und für fran-
 zösische Roben, sowie Gesellschafts- und Konzert-Biisen und Hauskleider nach den neuesten Pariser und
 Wiener Journalen. Die Preise sind:
Kleider von 14 Kronen aufwärts | **Blusen von 3 Kronen aufwärts**
Moderne Röcke von 6-10 Kronen | **Seidene Blusen von 6-12 Kronen**
 Tadelloser Schnitt sowie feinste Ausführung zugesichert.
 Provinz-Aufträge und Kommissionen aller Art werden bestens effektiviert. 6218

Anna Ueberbacher
 Damenschneiderin P1600
Müllerstraße 23
 empfiehlt sich zur
Frühjahr-Saison.
 Garantiert guter Schnitt, billige Preise.

Beteiligung.

Gut eingeführte Firma der Holzbranche sucht
 rehn. oder kaufmännisch gebildete Kraft als Kom-
 pagnon zur Leitung der Filiale in größerer Stadt.
 Branchenkenntnis nicht unbedingt notwendig. Die Ein-
 lage von 10-20.000 K wird hypothekarisch sicher-
 gestellt. Zuschriften unter „Selbständig“ an die
 Expedition erbeten. 5975-513

Nebenbeschäftigung

für die Nachmittagsstunden ab 3 Uhr sucht ein im
 Kanzlei-, Rechnungs- und Buchhaltungsweien voll-
 ständig vertrauter Beamter. Gest. Zuschriften unter
 „R. D.“ an die Expedition erbeten. 7-09125

Tiroler Hausfrauen-Verein.

Die ordentliche Haupt-Versammlung
 findet Freitag den 15. April um 5 Uhr
 im Vereins Hause, Templir. 4, statt.

Tagesordnung:

1. Erledigung des Jahresberichts.
2. Genehmigung des Kasseberichts.
3. Erziehung in den Ausschub.
4. Allfälliges.

Anträge von Mitgliedern müssen 8 Tage vor
 der Versammlung schriftlich dem Vorstand bekannt
 gegeben werden. Besondere Einladungen ergehen
 nicht. P1598
 Innsbruck, 1. April 1910.

Der Ausschub.

Kind diskreter Geburt, wird von kinderlosem,
 besserem Ehepaar unter ständiger Bes-
 chwiegenheit in die liebevollste und sorgfältigste Pflege
 genommen. Gest. Zuschriften unter „Gut aufgehoben“
 an die Expedition erbeten. 6172

In der Falkstraße

wurde eine kleine, schwarze **Perle** verloren.
 Der redliche Finder möge dieselbe Falkstraße Nr. 1
 gegen entsprechende Belohnung abgeben. 6140

Heilig Geiststr. **Photographisches Atelier** Heilig Geiststr.

4 Inhaber: A. Ballarin „**Bech**“ Inhaber: A. Ballarin **4**

➔ Größtes und billigstes Photographen-Geschäft Innsbrucks ➔

empfiehlt zur Kommunion und Trauung

12 Visit, glänzend, von K 4 an || 12 Visit, matt . . von K 8 an
12 Kabinett, „ „ K 10 an || 12 Kabinett, matt . von K 16 an

Auch werden weniger als 12 Bilder angefertigt.

➔ Herrichten und Frisieren erfolgt gratis. ➔

Nur der Name „Bech“ und die Nummer 4 führt in mein Geschäft.

J 1487

Samstag, den 2. April

Großer Wiener Volksmusik-Abend

Sonntag, den 3. und Montag, den 4. April je

➔ **3 Konzerte** ➔

Frühschoppen-, Nachmittags- und Abend-Konzert.

Eintritt bei sämtlichen Konzerten frei.

P 1602

Ausschank von „Animator“.

Stadt-Säle

Von namenlosem Schmerze gebeugt, geben wir allen Verwandten und teilnehmenden Bekannten die tiefbetäubende Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, unvergesslichen Vater, Schwieger- und Großvater, Schwager, den wohlgeborenen Herrn

Raimund Wild

Lokomotivführer i. V. der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, im Alter von 83 Jahren in die Ewigkeit abgerufen.

Die Beerdigung des teuren Verstorbenen erfolgt am Sonntag, den 3. April um halb 4 Uhr nachmittags von der Wiltener Leichentafel aus auf dem dortigen Friedhofe.

Die heil. Seelenmessen werden am Dienstag, den 5. April um halb 8 Uhr früh in der Wiltener Pfarrkirche gelesen.

Innsbruck, Wien, am 1. April 1910.

In tiefster Trauer:

Raimund Wild, Lehrer in Hinterbrühl
Josef Wild, Lokomotivführer der k. k. priv. Südbahn
als Söhne

Michael Prader,
Gerichts-Oberoffizial
als Schwiegersohn

Sisela Wild geb. Niklas
Lina Wild geb. Toffol
als Schwiegersöhne

im Namen der Enkel und Enkelinnen und übrigen Verwandten.

Anna Wild Marie Wild
Lina Prader geb. Wild
als Töchter

Lina Sock
als Schwägerin

Leichenbestattung-Anstalt „Humanität“ des Rudolf Müller, Wiltener, Heilig Geiststraße 6.

622

Oesterreichische
Lebensversicherungs-Anstalt
sucht gegen feste Bezüge
Reisebeamte.

Bei Verwendbarkeit definitive Anstellung und Pensionsberechtigung. Nur von gut beleumundeten Bewerbern sind ausführliche Angebote unter „Lebensversicherung Nr. 600=6466“ an Rudolf Woffe, Wien, I., Seilerstätte 2, zu richten.

207-311



Photogr. Apparate
und
Bedarfsartikel
F. Urban
Innsbruck
Innsstraße Nr. 27,
(nahe Hotel Kaiserhof).
Entwickeln von Platten und
Films etc.
Reichhaltiger Katalog gratis
und franko. P 1487

Verloren

hat armes Dienstmädchen eine Broche, Glas mit Goldrand, Haare enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieses Familienandenken gegen Finderlohn Tschurtzenthalerstraße 5, zweiten Stock rechts abzugeben.

6187

Bauauschreibung.

Für die Regulierung des See- und Drahn-
baches in Seefeld sollen die Erd-, Fels-,
Beton- und Zimmermannsarbeiten im Ange-
botswege vergeben werden.

Das Projekt, die allgemeinen und speziellen
Baubedingnisse samt Baubeschreibung liegen bei
der Gemeinde Seefeld zur Einsicht auf, wo
auch die das Verzeichnis der einzelnen Ar-
beits-Gattungen enthaltenden Angebotsformu-
larien zur Einsendung der Einheitspreise, auf
Grund deren die Vergabe erfolgt, zur Ver-
fügung stehen.

Die Wahl unter den Angebotsstellern ist der
Genehmigung des Landesauschusses vorbehalten,
dem es auch frei steht, alle Angebote zu-
rückzuweisen.

Die Angebote sind bis 16. April, mittags
12 Uhr mit einem Angeld von 5 Prozent
der Angebotssumme in pupillarischeren Wert-
papieren oder österreichischen Sparkassebüchern
bei der Gemeinde Seefeld versiegelt einzurei-
hen.

Innsbruck, 31. März 1910.

611—211

Landes-Archivamt.

Der Amtsvorstand:

F. Hohenleitner.

Kundmachung.

Die unter Staatsaufsicht stehende Sparkasse
der Stadt Rattenberg in Tirol bringt
hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß sie mit
2. April 1910 ihre Tätigkeit in Rattenberg
beginnt.

Die Amtsstelle befinden sich im Magistrats-
gebäude, Parterre.

Die Kassestunden sind für den Parteien-
verkehr jeden Werktag von 8 bis 11 Uhr vor-
mittags, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis
11 Uhr vormittags.

Diese Sparkasse gibt Darlehen gegen Ver-
pfändung von Realitäten zu den kulantesten
Bedingungen und gewährt Rückzahlung in be-
liebigen Raten.

Ebenso werden Gelder auf Faustpfand, d. i.
gegen Hinterlegung von Wertpapieren oder
Sparkassebüchern oder anderen Werteffekten ver-
abfolgt und findet auch die Belehnung von
Wechseleu statt.

Die Direktion hofft mit Eröffnung dieses
Institutes einem allgemeinen Wunsche der spa-
renden, sowie geldsuchenden Bevölkerung, ins-
besondere von Rattenberg und Umgebung Rech-
nung getragen zu haben, da hiedurch Gelegen-
heit geboten ist, jederzeit Gelder mit guter
Verzinsung fruchtbringend anzulegen und eben-
so schnell und billig wieder zu beheben, so-
wie Bargeb (Darlehen) rasch und günstig zu
erhalten.

Schließlich ladet die Direktion zur starken
Zuanspruchnahme der einzelnen Geschäftszweige
des Instituts jedermann ein und bemerkt, daß
für die Sicherheit der Einlagen die Stadt Rat-
tenberg die allgemeine und besondere Haftung
übernommen hat und die ganze Geschäfts- und
Geldgebarung von der I. I. Stadthalterei über-
wacht wird, daher diese Sparkasse auch zur
Anlage von Mündel- und Kurandengeldern, so-
wie von Kautionen, von Gemeinden, Kirchen-
oder Fondsvermögen usw. sich besonders eignet.

Rattenberg in Tirol, im März 1910.

Die Sparkasse-Direktion.

Maschinenschreiben u. Gabels- berger Stenographie

lernt man gründlich in der

Maschinen-Schreibschule

Anton v. Guggenberg, Innsbruck

Museumstraße 33.

P1591

Kursbeginn täglich.

Kursbeginn täglich

„Goldener Greif“ (Schützenaal)

Sonntag und Montag

Frühshoppen-Konzert

des ersten Innsbrucker Salonorchesters.

Anfang 10 Uhr. Eintritt frei. 11407.



Erlaube mir alle Equipagebesitzern
auf meine leichterzeugten und geschick-
geschickten

„Selbstkutschierer“

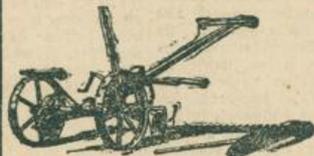
mit einfach nach vorne umschlagbarem **Bock** und für jeder-
mann geeignet, aufmerksam zu machen.

Auch sind alle Arten neue und überfahrere Wagen stets am Lager. — Alle ein-
schlägigen Arbeiten werden prompt und billig ausgeführt.

Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichnet achtungsvoll

P1488

Joh. Pischka, Wagenbauer, Innsbruck-Wilten, Silbergasse 12.



Erstklassiges Fabrikat.

Amerikanische Grasmäher

Viele Tausende zufriedene Besitzer in Oester-
reich. Besonders geeignet für Alpen-Acker-
bau. Verlangen Sie vertrauensvoll Prospekt

von der

International Harvester Company, Ges. m. b. H.
Wien, II/1, Novaragasse 28. 49-18-1

Kaiser-Panorama.

Vom Sonntag, den 3. bis einschl. Samstag, den 9. April 1910

Neu.

Eine Prachtserie.

Neu.

:: Die bedeutend schönsten Meisterwerke der ::
Bildhauerkunst im Luxemburg-Museum zu Paris.

619 Kinder haben bei dieser Serie keinen Zutritt.

Sillkanal-Genossenschaft.

Den Mitgliedern obiger Genossenschaft diene zur Nachricht, daß die diesjährige

General-Versammlung

Freitag, den 15. April, nachmittags 5 Uhr, im Saale der Sparkasse, Parterre, statt-
findet und ergeht an die P. T. Mitglieder die höf. Einladung, an dieser Versammlung sich recht zahl-
reich zu beteiligen.

528

Der Obmann: Franz Saur m. p.

Industrieland zu kaufen gesucht

6000—10.000 m² Land zum Bau einer chem. Fabrik. Erfordernisse: Reichliches
Grundwasser, günstige Arbeitskräfte, Anschluß an Elektrizitätswerk und Bahngeleise, Abfluß
der Abwässer. Offerte mit Beschreibung und Aufschluß über obige Punkte samt Preisangabe
zu richten unter „S. 1725 B.“ an Haafenstein und Vogler, Zürich. 116—211

Erstes und berühmtestes Moorbad der Welt.

Franzensbad.

Hervorragendstes Herzheilbad Oesterreichs. Bewährter Aufenthaltsort für kurbedürftige
Kinder. — Besitzt die stärksten Stahlquellen, leicht verdauliche alkalisch-salinische Eisenquellen, alkalische
Glaubersalzwaser, kohlenäurereiche Lithionquellen.

14 Mineralquellen, 4 große städt. Badeanstalten mit ausschließlich natürlichen kohlenäurereichen Stahl-, Sol-
und Strombädern, den heilkräftigen Moorbädern, Dampf- und Heißluftbädern, Wannen- und Lichtbädern.

Medico-mechanisches Institut. — Inhalatorium — Röntgen-Apparate.
Größtes, in Qualität unerreichtes Moorlager des Kontinentes. (30 Millionen
Kubikmeter). Pro Saison 150.000 Moorbäder.

Indikationen: Blutarmut, Bleichsucht, Skrophulose, Rheumatismus, Gicht, Katarrhe der Atmungs-
organe, Harnorgane und Verdauungsorgane, habituelle Stuhlverstopfung, Nervenkrankheiten, Neurasthenie,
Hysterie, Frauenkrankheiten, Ex-udate, Herzkrankheiten, Insuffizienz des Herzens (Herzschwäche), chro-
nische Herzmuskel- und Herzklappenentzündungen, Neurosen des Herzens, Fettharz.

Saison vom 1. Mai bis 30. September. Bäderabgabe vom 15. April bis 30. Oktober.
Prospekte gratis durch das Bürgermeisteramt. — In der Vor- und Nachsaison billige Zimmerpreise. —
Franzensbad, die freundliche „Gartenstadt“, besitzt vortreffliche hygienisch: Einrichtungen als:
Hochquellenwasserleitung etc. sowie allen Komfort eines Weltkurortes. Interessante Umgebung mit
prachtvollen, durchwegs ebenen Spaziergängen von über 100 Kilometer Länge. 184-611

PEROLIN



Die Wissenschaft der letzten Jahre hat zur Evidenz erwiesen, daß ein großer Teil der Erkrankungen, welche bis zu dieser Zeit ein unheimliches Rätsel waren, vor dem die Ärzte kopfschüttelnd standen, nur eine Folgeerscheinung von Bazillen oder Bakterien sind, von gesundheitsgefährlichen Keimen, welche in der Luft herumwirbeln und durch die Schleimhäute der Atmungs- und Verdauungsorgane in den Organismus gelangen. Es war daher das Augenmerk der Wissenschaft und der Praxis darauf gerichtet, Mittel zu finden, welche geeignet erscheinen, diese Krankheitserreger unschädlich zu machen, zu töten oder mindstens zu beseitigen. Bei den Ansammlungen, welche allort stattfinden, bei den großen Betrieben, wie sie in der heutigen Zeit geschäftlicher und sozialer Fast vorkommen, war dies eine sehr schwierige Sache, und es hat sich herausgestellt, daß die früher in den Handel gekommenen Desinfektionsmittel an zwei Mängeln gelitten haben: entweder an der Wirksamkeit, weil die zur Verwendung gelangenden Materialien mit ihrem aromatischen Duft die Keime in der Luft nur umhüllt, aber nicht aus der Welt geschafft haben, oder, wenn sie wirklich einen greifbaren Erfolg brachten, an dem Uebelstande, daß sie von derart betäubendem und unangenehmem Gerüche waren, daß die Sinnesorgane, hauptsächlich das Geruchsorgan und sogar die Atmungswege, dadurch schwer gereizt werden.

Erst mit dem „Perolin“ sind diese Mängel endgültig und vollkommen beseitigt worden. Das Perolin ist von den derzeit existierenden Luftsterilisationsmitteln dasjenige, welches allein den gerechtfertigten Anspruch darauf erheben kann, tatsächlich desinfizierend, Bakterien vertilgend zu wirken und die Luft von aufgewiesenen Staubpartikeln, die ja überall zu finden sind, gründlich zu reinigen. Schon unser berühmter Botaniker Kerner v. Marilaun hat seinerzeit immer darauf hingewiesen, daß das einzig richtige Mittel für das Niederschlagen von Keimen und Staubteilchen nur darin bestehen könne, Wasser auf feinste Weise zu zerstreuen und dadurch diese Krankheitserreger zu Boden zu schlagen. Darauf beruht auch das Wesen der Straßenaufreinigung. Diese Reinigungsart ist aber bisher nur mit ganz unzulänglichen Mitteln ausgeführt worden, und man erreichte damit nichts anderes als das Zerstreuen von Wasser, was gerade nicht die angenehmsten Empfindungen auslöst hat, da es für den Augenblick wohl erfrischend wirkt, nach einiger Zeit aber einen unerträglichen, an

Wachsfächer erinnernden Geruch erzeugt. Das Perolin hingegen, welches ein Kondensationsprodukt der besten ätherischen Öle mit Anisöl und Superoxyden, beziehungsweise anderen wirksamen Desinfektionsmittel bildet, ist vollkommen geeignet, erstens eine Ozonisierung der Luft zu bewerkstelligen, die Bakterien niederzuschlagen und zu desinfizieren, also, wie durch wissenschaftliche Untersuchungen nachgewiesen ist, dadurch unschädlich zu machen, und zweitens der Atmosphäre einen dauernden und angenehmen, die Geruchs- und übrigen Sinnesorgane nicht nur nicht belästigenden, sondern sogar erfrischenden Wohlgeruch zu verleihen. Dies geschieht dadurch, daß die Perolin-Desinfektionsfähigkeit mittelst einer Spritze, welche eine enorm feine Verteilung durch die beste Düsenanordnung ermöglicht, in die Luft geschleudert, zerstäubt wird und dieserart die gelungenste Luftzirkulation, wie sie durch keine Ventilation erreicht werden kann, bewirkt. 47

Es würde zu weit gehen, an dieser Stelle alle Fälle, die für die Notwendigkeit einer Luftdesinfektion in Betracht kommen, anzuführen. Es sei nur kurz darauf hingewiesen, wie notwendig dies zum Beispiel in Krankenhäusern ist, wo das Perolin auch zum größten Teile bereits eingebürgert ist, in Schulen, wo bekanntlich die jugendlichen Jünglinge am meisten den anstehenden Kinderkrankheiten ausgesetzt sind und wo oftmals kontagiose Keime in der Luft liegen, oder in Theatern und Konzertsälen, in Bureauräumlichkeiten und Kellern, in Kirchen- und Gotteshäusern, wo man erfahrungsgemäß in gottesdienstlichen Versammlungen die bedrückendste und unheimlichste Luftschwüle verspürt. Dann aber auch in fahrenden Eisenbahnhägen; man braucht ja nur die Wagen der Stadtbahn zu durchwandern, um die Notwendigkeit einer solchen Luftänderung zu begreifen. Vom hygienischen Standpunkte betrachtet und mit Rücksicht darauf, daß das Perolin auf die Atmungsorgane günstig wirkt, ist es in Ländern, wo Erkrankungen dieser Organe häufige Erscheinungen bilden, wie zum Beispiel in England und Schottland, bereits ein starker Gebrauchsartikel geworden. Vom Gesichtspunkte der wohlthuenden Erfrischung, da Perolin erwiehlenermaßen abkühlend wirkt, ist es in Ländern, welche in der warmen Zone liegen, also hauptsächlich im Orient, gleichfalls ein wichtiges Gebrauchsmittel für die Haushaltungen.

Es würde auch zu weit führen, hier die Atteste von Behörden und sanitären Autoritäten im Detail zu veröffentlichen. Tatsache ist, daß solche bereits in ungezählter Menge vorliegen, und der Zweck dieser Publikation soll es lediglich sein, die breite Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, wie bedeutungsvoll die Reinigung der Luft in geschlossenen Räumen in unserer Zeit ist. „Perolin“ soll ein Schlagwort der Gesundheit werden, ein nütziges und wertvolles Gemeingut der Bevölkerung. Sch.

Steden's Apollo - Kino - Theater.

➔ Von heute an bis 8. April auserlesenes Weltstadt-Programm. ➔

Täglich Vorstellungen von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends.

An Sonn- und Feiertagen von 2 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends.

Eintritt: 40 und 30 Heller.

➔ Im Caféhaus Konzerte des elektr. Musikautomaten „Instrument“ ➔

Größte Neuheit 1910.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Größte Neuheit 1910

Beginn abends 8 Uhr.

Franz Steden, Cafetier und Restaurateur.

Eintritt 60 Heller. Dudentkarten sind zu haben.



Strickmaschinen-Kursus!

Auf vielseitiges Verlangen veranstalte ich im April in der Koch- und Haushaltungsschule in Innsbruck einen kostenfreien Unterrichtskurs auf meinen neuesten Flachstrick-Maschinen. Anmeldungen hiezu bitte ich rechtzeitig in meinem Geschäftslokale, mündlich oder schriftlich vorzunehmen.

Hochachtend

P1601

Josef Feichtinger, Nähmaschinengeschäft, Innsbruck, Meinhardstraße 16.

15.000, bis 20.000 K

werden zur Vergrößerung eines Geschäftes auf II. Hypothek, jedoch nur von privater Seite aufzunehmen gesucht. Gesl. Anträge unter „Zinsangabe“ an die Expedition erbeten. 6139

20-30 Liter

gute Vollmilch à 19 h, sind sofort an ein Geschäft abzugeben. Adresse in der Expedition unter Nr. 6085. 312

Zwei Jagdkarten

à 200 K für herrlich gelegenes Jagdgebiet (per Bahn 1 1/2 Stunde von hier) zu vergeben. Anträge unter „A. 3.“ an die Expedition erbeten. 6146-211

Mineralwässer und Limonade

aus reiner, flüssiger Kohlensäure bei Jos. Kober, Konditor, Telfs, älteste Erzeugung Oberinntals. J

Im Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung ist soeben erschienen:

Die Tiroler Freiheitskämpfe im Jahre 1809.

Der Jugend gewidmet von

Antonie Egger.

Mit Titelbild und mehreren Illustrationen. 1909. 47 Seiten gr. 8°. Preis broschiert 80 h.

Städt. Arbeits- u. Dienstvermittlungsamts.

Innrain Nr. 24. Telefon 259.

Arbeitsvermittlung!

Offene Stellen (männliche):

Senner, Fütterer, Feldknecht, Hotel- u. Hausgärtner, Kupferschmied, Spengler, Jungschmied, Bauhofslofer, 3 Binder, Möbelschleier für harte u. weiche Arbeit, Bantischler, Maschintischler, Drechsler, Hausstischler für Hotel ausw., Sattler u. Tapezierer ausw. Sattler, Schuhmacher, Tapezierer, Damenschneider, Schneider, jung. Buchbinder, Seltzer, tüchtig. Schanburschen, Silberputzer, Maler, Anstreicher, starke Hilfsarbeiter.

Lehrlinge für: Tapezierer, Buchbinder, Spezerei-Handlung, Drechsler, Spengler, Friseur, Tischler, Metzger, Kupferschmied, Maler.

Für Saison: Küchenmägler, Schanburschen.

Stelle suchen:

Milcher, Schiefer, Helfer, Koch, Hotel- und Lohnbedienter, Diener, Kellner, Bautechniker, Hotelmaler, Photograph, Geschäftsbdiener, Laufburschen, Hausknechte, Maschinenwärter, Hausmeister, Schreiber, Schlosserlehrling.

Für Saison: Hotel-, Lohn- u. Badienedienter.

Offene Stellen (weibliche):

30 Privatköchinnen, 35 Mädchen für Hausarbeiten, Privatstubenmädchen, Hauswäscherinnen, Kinderfräulein, Kinderstubenmädchen, Kindermädchen, Kellnerinnen ausw., Serviermädli, Gasthofköchin, zweite Köchinnen, Küchenmädchen, Kochenleernerinnen, Abwascherinnen, Kupferputzerin, Salaterin, Hausmädchen, Hausdienerin, Feldmägde, Sennerin, Stallmagd, Schneiderin, Verkäuferin für Papierhandlung, Verkäuferin für Bäckerei in Bozen, Anfangskontoristin, Ladenlehrlingmädchen, Wirtschaftlerinnen aufs Land.

Für Saison: Zimmermädchen, Serviererin, Kassierin, Schankmädchen, Hotel- und Gasthausköchinnen, Pensionköchin, zweite Köchinnen, Kaffeeköchin, Kochenleernerinnen, Wäscherinnen, Bäglerinnen.

Stelle suchen:

Haushälterinnen, Bedienerinnen, Kinderfrau, Putzerinnen, Zimmermädchen, Servierereinerinnen, Zahlkellnerinnen, Aushilfskellnerinnen, Schank- u. Buffetkassierinnen, Küchenkassierinnen, Beschleüßerin, Gasthausköchinnen, 2. Köchin, Hotelwäscherinnen, Abwascherinnen tagsüber, Weißnäherinnen, Kleidernäherin, Filialleiterin, Verkäuferinnen, Kontoristin, Anfangsbuchhalterin, Ladenlehrlingmädchen, Bäglerlehrlingmädchen.

Für Saison: Zimmermädchen, Zahlkellnerinnen, Köchin, Wäscherinnen, Bäglerinnen, Wirtschaftlerin f. Schuphaus.

Rückantwort bei schriftlichen Anfragen nur bei Beilage des entsprechenden Portos. Bohnungsvermittlung ebenfalls dortselbst.

Diskretes Einkommen

bietet sich Lehrern, Eisenbahnbeamten, Angestellten industrieller Betriebe, Vereinsfunktionären, Kaufleuten u. s. w., bei Nennung versicherungslustiger Personen. Offerte sind unter Chiffer „Jede Versicherungsart“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 6181

Für geringe Entlohnung

besorgt ein alterer, gewissenhafter Mann mit Platzkenntnis für Vereine und Anstalten das Inkasso, die Vorkommissionen, Mitgliedsanwerbungen u. dgl. Geneigte Anträge unter „Billig“ an die Exped. 6138

Restaurant Bierstindl.

Militär-Konzert.

Sonntag und Montag

Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Heller.

Ausschank von Vockbier.

Restaurateur Bl. Plushkowitzsch.

Adambräu-Saal.

Montag den 4. April 1910

Großes Tanzkränzchen.

Musik: Wiltener Streichorchester.

Anfang 3 Uhr nachm. Eintritt pro Person 60 Heller.

Es ladet höflichst ein

das Komitee.

Gier

Wir offerieren freibleibend ab Raun, Pötschach, Warburg, Gjakaburn, Zabel und Hünflirchen in unserer Wahl, franks Rüte, netto Kassa, gegen Nachnahme: 621-24

Prima frische Gier 42 Stück für K 2.- in Kisten zu 1440 Stück
Schmuckeier 46 " " K 2.- " " " 1440
Mittelleier 48 " " K 2.- " " " 1672

Export-Gesellschaft Matheis, Suppanz, Horitschan & Co., Graz

Hotel „Maria Theresia“, Innsbruck.

Sonntag und Montag

Großes Militär-Konzert

der Kapelle des k. u. k. 1. Regiments der Tiroler Kaiserjäger.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 80 h. Das Reservieren von Tischen ist nicht gestattet!

33

Es ladet höflichst ein

Josef und Katharina Krammer.

Vorletzte Woche!

Unwiderruflich am 5. April 1910 Ziehung

Wärmestuben-Lotterie

1500 Treffer im effektiven Werte von K 55.000.

Die ersten 3 Haupttreffer K 30.000, 5000, 1000, werden auf Verlangen des Gewinners abzüglich 10%, und der gesetzlichen Gewinnsteuer in barem Gelde ausbezahlt.

Lose à 1 Krone in allen Trätkäfen, Lottokollekturen, Wechselstuben und im Lotteriebureau Wien, I., Spiegelgasse 15 zu haben. 42-6-5



Das Neueste in Kinder-, Sieg- und Sportwagen

empfeht J1977

Seinrich Engl, Innsbruck, Leopoldstr. 39.

Geld für alle Stände!

von 400 K aufwärts, gegen Monatsraten von 8 K. Ohne Vormerkung! Ohne Polize! Ohne Vorbesen! Zu 6% pro Annu! Streng diskret! Kneel! Solid! Christl. Bank und Eskomptegeschäft R. Weiswasser, Wien, I., Graben 13. 6115

Fräulein

gerechten Alters, in allen Bureauarbeiten versiert, sucht dauernden Posten als selbständige Arbeiterin auf sofort oder später. Best Angebote unter „Tüchtig 1430“ an Haasenstein u. Vogler. J1430

Sofort Kapital

für gute Neuerungen können Sie jetzt durch die große internationale Weltausstellung in Brüssel erhalten, wenn Sie uns Ihre Adresse umgehend bekannt geben. „Globe“, Brüssel, Bd. Militaire 55. (Briefe 25 h, Karten 10 h Porto.) 6102

Bad Ribling

am Fuße der bayer. Alpen, von München 1 1/2 Bahnstunden.

Kurhotel Johannisbad.

Bestrenommiertes Familienhaus mit jedem Komfort. Schönste freie Lage mit Aussicht auf die Alpenkette. Moor-, Sole-, Fräntennadel- und Mineralbäder im Hause selbst. Pension von Mark 450 an. Prospekte gratis. 207-511

I. Konzeffioniertes

Dienstvermittlungsbureau Maria Ellensohn

Göttingergasse Nr. 36 (Götting)

sucht Saisonköchinnen (auch für Jahresposten), Privatköchinnen, Mädchen für alle Arbeit, Kellnerinnen, Anfangsstellnerinnen, tüchtige Küchen- und Schankkassierin, Serviermädchen, für gute Posten zum sofortigen oder späteren Eintritt. A

Vom tiefsten Schmerze gebeugt geben wir allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden unseres lieben, guten Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des wohlgebornen Herrn

Karl Hirschler

Gasthof- und Hausbesitzer,

welcher heute früh unerwartet schnell nach Empfang der heil. Sterbsakramente im 45. Lebensjahre sanft im Herrn verschieden ist.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen erfolgt am Montag, den 4. April um 4 Uhr Nachmittag von der städt. Leichenkapelle aus auf dem dortigen Friedhofe.

Die hl. Seelenmessen werden am Dienstag, den 5. April um halb 8 Uhr früh in der St. Jakobs-Pfarrkirche gelesen.

Innsbruck, am 2. April 1910.

Die tieftrauernde Gattin:

Johanna Hirschler geb. **Härting**

Johann Hirschler und **Ludwig Härting** als Söhne.

Leichenaufbahrungs- und Beerdigungsanstalt „Pietät“ des Matth. Winkler, Innsbruck.

J1460

Aviso!

Ich erlaube mit meinen hochverehrten Kunden sowie dem B. L. Publikum bekannt zu geben, daß ich die neiliebte

Tricot-, Macco-, Kur- u. Gesundheitswäsche

Marke „3 Pfeile im Ring“

aus bester ägyptischer Pflanzenfaser eingeführt habe.

Wie allgemein bekannt, wurde diese Wäsche bis jetzt durch fremde Agenten zu horrend hohen Preisen und zwar zu 10 bis 15 Kronen per Stück in **Genden, Gosen oder Leibl** verkauft.

Ich bin in der Lage, dieselbe Wäsche um die Hälfte dieser Preise abzugeben.

Auch Maßbestellungen werden entgegengenommen, sowie auf Wunsch Stoffkollektionen eingesandt.

Indem ich um geneigten Zuspruch höflich bitte, zeichne
hochachtungsvoll P1589

J. Petera

Krawatten- und Krage-König

Burggraben 15. Anichstraße 1.

27-jähriges, häuslich erzogenes

Fräulein

mit hübscher Aussteuer, wünscht mit gut situiertem Herrn (Beamter bevorzugt) in Korrespondenz zu treten. Nicht anonyme Briefchriften erbeten unter „M. B. 477“ an Haagenstein u. Bogler, Innsbruck. Strengste Discretion zugesichert. J1438

Kaufe bei Kraus

- 1 Stück guten Hemdenstoff, 80 cm breit, 20 m lang, K 8.—
- 1 Stück beste Isländer-Web, 80 cm breit, 23 m lang, K 11.—
- Krauswebe „A“** ist ein weißer Wäschehoff von fast unbegrenzter Haltbarkeit, wird nach jeder Wäsche schöner
- 1 Stück Krauswebe „A“, 86 cm breit, 23 m lang, K 17.—
- Leintücher aus garant. sehr schöner Flachsgarnleinwand
- 6 Stück Sorte „A“, 150×200 cm groß, um K 13.20.
- 6 Stück Sorte „a“, 150×225 cm groß, um K 16.20.

Reste von guter weißer Wäsche
40 m um 16 Kronen. Die Reste sind sehr empfehlenswert, feiner länger als 6 Meter.

Jede Art nur gegen einer Webwaren für Haushalt und Brautausstattung, per Nachnahme. Nichtentsprechendes Rücknahme.

43-jährig, bester Firmarus, verbürgt Güte.

Mechan. Weberei u. Leinwandfabrik

Josef Kraus, Nachod, 24 I
(Böhmen). 3-01

Muster auf Verlangen umsonst.

Hammer Schmied

selbständig auf Werkzeuge geübt, findet dauernde und gutbezahlte Arbeit. Eintritt in 2-3 Wochen bei Frid. Egger, Hammer Schmiede, Mühlehorn, Rt. Glarus (Schweiz). 116-313

Tüchtiger, bilanzfähiger

6111

Buchhalter

flotter Korrespondent, beherrscht auch amerikanische Buchhaltung vollkommen, sucht sich zu verändern. Gefl. Angebote unter „G. 8000“ an die Exp. 6111



Schuhlager

in Herren-, Damen- und Kinderschuh.

Chebreaug und Box, Amerikan- wie Wiener Façon.

Verwand gegen Nachnahme.

P159 6

Nur erstklassiges Fabrikat!

Maßgesch. **Jakob Petri** regt. 1861
Innrain 16, Bierwastseite.

Wer leiht mir

sofort auf kurze Zeit K 200 gegen gute Verzinsung? Briefe unter „Sicherstellung“ an Birchner's Annonc.-Bureau. 1607F

Eine Fabriksniederlage

der Damenkonfektionsbranche in Salzburg, auf bestem Geschäftsposten der Stadt, mit einem Jahresreinertragnis von K 2500 bis 3500, ist gegen eine Barenkaution von K 4000 und Ablöse von K 1500 sofort an geeigneten Bewerber zu vergeben. Anträge unter „Auch für eine Dame passend“, an die Expedition d. Bl. 6116

Kochkurs.

Unterricht in allen Zweigen des Haushaltes, besonders Kochen und Backen.

Beginn 15. April.

Anmeldungen bis einschließlich 10. April. Auskünfte erteilt die Schulleitung. Auswärtige auf Wunsch volle Pension. P1587

Kochschule, Tempelstraße Nr. 4.

Stellen-Gesuche

Junger Mann
sucht Nebenbeschäftigung nur für Sonntag. Offerte unter „Nebenverdienst 42“ an die Exped. 5869-212

Besseres Fräulein
sucht Stelle als Empfangsdame zu Arzt oder Photographen, event. auch tagsüber zu Kindern. Anträge unter „Räthe 51“ hauptpostlagernd. 5823-

Gesetzter, lediger, vertrauenswürdig, arbeitssamer Mann, gelernter Fleischhauer und versiert in aller Kellerarbeit, tüchtig im Rechnen, Lesen und Schreiben, sucht womöglich dauernde Anstellung als

Küchenmehger
Kellermeister oder Schankkellner. Gestl. Angebote an die Exped. unter Nr. 599.

Fräulein 6067-212
mit guten Zeugnissen, als Beschlieherin in Karlsbad und Marienbad tätig gewesen, auch im Nähen gut bewandert, wünscht gleiche oder passende Stelle nach Jgls; geht auch zu einzelner Dame oder als besseres Stubenmädchen zu größeren Kindern u. Zuschriften erbeten an „S. R.“ Wien, III., Keimischgasse Nr. 9, I/7.

Tüchtige Kassierin
derzeit noch in ungelübter Stellung, sucht Posten in einer Messgerei. Briefe erbeten unter „R. M.“ an die Exped. 6082-

16jähriger Bursche
sucht Posten als Bauschule auf sofort. Näheres Seilerergasse 2, 3. Stod (Mittelwohnung). 6129

Anständiges Mädchen
sucht Stelle zu kleiner Familie auf 15. April. Briefe erbeten unter „R. S.“ an die Exp. 6126

Fräulein
sucht Posten als Wirtschäftlerin, zu Witwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Adresse erliegt unter Nr. 6136 in der Exped.

Fräulein
mit Jahreszeugnissen, hübscher Handschrift, gute Stenographin und Maschinenschreiberin, sucht passende Stelle. Gestl. Zuschriften unter „E. R. 26“ an die Exped. 6143

Zwei junge Frauen
suchen Bedienungsposten, gehen auch Putzen. Frauhittstraße Nr. 4, 3. Stod. 6144

Alterer, verlässlicher, sehr nuchterner **Mann**
sucht Stelle als Ausgeber, Magazinsarbeiter oder dergleichen. Adresse: A. W., Götting, Niedergasse Nr. 18, Parterre links. 6173

Tüchtige Kassierin
sucht sofort Stelle in Café oder Restaurant. Offerte unter „Tüchtig“ an die Exped. 6155

Besseres Mädchen
in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Mädchen für Alles. Adresse B. J., Hohenstadt (Mähren), Bürgerstraße. 6178

Anfangsstelle
als Stenographin oder Labnerin, sucht solides Mädchen mit Jahreszeugnis; ginge auch auswärts. Zuschriften unter „B. P.“, Ruffstein, Kinkstraße 195.“ 6175

Jüngere einfache Köchin
sucht Stelle. Adresse in der Expedition unter Nr. 6179.

Hausmeister-Posten
oder Posten als Aufseher, Maazineur o. dgl. sucht verlässlicher, älter, verheirateter Mann, der auch in der Gärtnerei bewandert ist. Eventuell kann auch Kautions gestellt werden. Gestl. Adressen an die Expedition unter „R. H. 50“ erbeten.

Anständiges Mädchen
gefesten Alters, das allen Hausarbeiten vorzuziehen kann, sucht als Wirtschäftlerin Stelle; Nordtirol oder Umgebung von Innsbruck bevorzugt. Adressen unter „Wirtschäftlerin“ an Haasenhein und Vogler erbeten. J1441

Junger Mann
sucht Posten als Ausgeber, Lohndiener, Geschäftsbdiener oder Hausmehger. Adresse bei Haasenhein und Vogler. J1443-21

Tüchtige Zahlkellnerin
mit Jahreszeugnissen sucht Stelle; geht auch auswärts. Adresse bei Haasenhein u. Vogler.

Kontorist
mit guten Zeugnissen, 20 Jahre alt, flotter Stenograph und Maschinenschreiber, mit Buchführung, Korrespondenz und allen Bureauarbeiten bestens vertraut, wünscht seine Stellung sofort oder später zu verändern. Gestl. Anträge unter „Strebsam“ an Pichners Anbureau. P1604

Dienstmädchen
welches im Zimmerdienst und auch in der Küche verwendbar ist, sucht sofort Stelle, am liebsten auf das Land oder in einer Stadt Nordtirols. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Zuschriften unter „Anständig 1442“ an Haasenhein und Vogler erbeten. J1442

Tüchtige Kellnerin
mit Jahreszeugnissen sucht Stelle in Café oder Restaurant. Gestl. Briefe erbeten unter „R. P.“ an die Exped. 6203

Oberjäger oder Sagemeister
sucht Posten, ist im elektr. Betrieb gut eingearbeitet und ist in mechanischen Arbeiten bewandert. Adresse in der Exped. unter Nr. 6183.

Eine verlässliche Kinderfrau
sucht Stelle; geht auch auswärts. Zuschriften erbeten unter „S. M. 84“ hauptpostlagernd. 6190

Kontoristin
mit schöner Schrift, in allen Bureauarbeiten bewandert, sucht Stelle. Geht auch nach auswärts. Gestl. Angebote erbeten unter „E. B. 1990“ an die Exped. 6182

Reite, tüchtige Kellnerin
sucht Stelle hier oder auswärts. Adresse Hofgasse 6, zweiten Stod. 6201

Saison-Stubenmädchen
sucht Stelle; selbe ist in allem gut erfahren, hat zweijährige Zeugnisse, kann auch sehr schön Maschinistypen. Briefe erbeten unter „R. D. 17“ an die Exped. 6202

Junger Mann
sucht Stelle als Schankbursche oder Hausdiener hier oder auswärts. Gestl. Zuschriften unter „R. D.“ an die Exped. erbeten. 6263

Bedienerin
sucht Posten für die Nachmittagsstunden. Lindergasse 20, Parterre links. 6215

Junge, tüchtige Kellnerin
sucht Jahresposten in ein besseres Restaurant oder Café. Adresse Leopoldstraße 52, ersten Stod rechts. 6207-21

Fräulein
welches schneidern kann, sucht Stelle in einem Geschäft oder auch als feines Stubenmädchen in besserem Haus. Briefe erbeten unter „100“ an die Exped. 6264

Kinderfräulein
der französischen Sprache mächtig, sucht ihre Stelle zu verändern. Angebote unter „Verlässlich“ an die Exped. 6265

Feinliche Bedienerin
sucht für Vormittag Bedienungspfläge. Anatomiestraße 25, Parterre. 6261

Tüchtige Wirtschäftlerin
sucht Posten auf 15. April. Briefe unter „J. P. 18“ an die Exped. erbeten. 6262

Zwei tüchtige Dekonomearbeiter
und Keller suchen hier oder Umgebung dauernde Beschäftigung. Zuschriften bittet man zu richten: Maymilianstraße 31, Parterre. J1451

Mädchen gefesteten Alters
sucht als Köchin oder Zimmermädchen Stelle in besserem Hause; ginge auch nur über den Tag. Adresse bei Haasenhein und Vogler. J1459

Gesetzter, erfahrener Mann
stabil, sucht Posten als Haus- oder Geschäftsbdiener, Ausgeber, Inlassant oder dergl. Gestl. Angebote bitte unter „Vertrauensmann“ an der Exped. zu hinterlegen. 6266

Tüchtige bürgerliche Kellnerin
sucht auf sofort Posten. Adresse unter „J. J.“ postlagernd. 6280

Mädchen
sucht Bedienung von halb 8 Uhr früh bis halb 2 Uhr nachmittag. Nebengasse 1a, dritten Stod, Burgen. 6284

Junge, feise Kellnerin
und tüchtiges, gefestetes Stubenmädchen suchen Saison- oder Jahresposten für hier oder auswärts. Briefe unter „J. B. 248“ an die Expedition erbeten. 6290

Ordentliches Mädchen
welches kochen kann, sucht Stelle in Herrschaftshaus, am liebsten bei Kindern. Kaiser Franz Josephstraße 7, zweiten Stod. 6228

Feisiges Mädchen
sucht Posten als Herdmädchen. Offerte erbeten unter „Maria“ an die Exped. 6313

Junger, intelligenter Kaufmann,
flotter Korrespondent, verlässlicher Büroarbeiter, sucht per sofort unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gestl. Offerte unter „Reisender 190“ an die Exped. erbeten. 6312

Junger Kontorist
(Maschinenschreiber) sucht passenden Posten. Gestl. Zuschriften unter „A. B. 2“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 6315

Anständiges Ehepaar
sucht Hausmeisterposten in besserem Hause. Wdr. in der Exped. unter Nr. 6288.

Alleinstehende Frau
sucht Arbeit zum Waschen, Putzen oder Ausbülfe. Briefe unter „Wäschlerin“ in der Exped. zu hinterlegen. 6289

Eine kleine, verlässliche Familie
sucht Hausmeisterstelle mit freier Wohnung bis 1. Mai oder Juni. Adresse unter Nr. 6292 in der Expedition.

Tüchtige Wäschlerin
sucht Posten in einem Hotel auf 15. April oder 1. Mai. Werte Offerten unter „M. G. 100“ an die Exped. 6291

Käufe u. Verkäufe

Baugründe in Neu-Pradl
in jeder Größe und Lage, sehr preiswert veräußlich. Näheres Kanzlei Dr. Winkler. 545-011

Wissenbaupfläge
sehr billig, am Gichhof bei Malters oberhalb Schloß Menteberg, in jeder Größe, mit sehr gutem, weichen Quellenwasser (Höbbrunnleitung) sind zu verkaufen. Schottergrube in der Nähe. Näheres bei Anton Haller, Zinsbrud, Sonnenburgstraße 2a, 3. Stod. 508-011

Hierdruck-Apparate 40-7
in Wasserdruck, Kohlenäure oder Luftdruck, und die dazu nötigen Bestandteile sind zu Fabrikpreisen zu beziehen im Spezialgeschäft des Eduard Hörburger in Bregenz. J610-4011

Billig zu verkaufen
einige sehr gute Kachel-Ofen, wie neu, ein großer Bratpfiz mit elektr. Antrieb, von Senting, Hildesheim, wie neu, für Hotelwäscherei, eine Kastenmangel (engl. Drehrolle), 3 1/2 + 1 1/2 Meter Raumbedarf, ein Kochfaß, verzinntes Eisenblech mit Kupferboden und Abflabhahn, zirka 95 cm 100 cm hoch, ein Reservoir, verzinntes Eisenblech, auf 4 Füßen mit Abflabhahn, 120 + 120 + 120 cm. Grand-Hotel Meranerhof, Meran. 490

Großes Vogelhaus
Laubsägearbeit ist (eventuell mit 3 Kanarien) billig zu verkaufen. Zu sehen Amthorstr. 30, 1. Stod, links. 6130

Eiserne Blumengitter
für Fenster, sind 4 Stück, billig zu verkaufen. Näheres Amthorstr. 30, 1. Stod links. 6130

Böllig neues Waffenrad
mit Freilauf, Hammock-Schienenstapel u. besserer Reithoffer-Pneumatik, wird billig, eventuell gegen Teilzahlung, verkauft. Frei zu beschäftigen in der Filiale der Arbeiter-Wärderei in der Leopoldstraße. 6131

Ein schwarzelederner Diban
mit Schublade, ein abgehefteter Strohsack, sind billig zu verkaufen. Innrain 28, Stöckl, Parterre. 6134

Schinken Ia. K 260.
Wiener Salami (Dauerwurst) Ia. K 140
Bei größerer Abnahme Ermäßigung, sendet jedes Quantum gegen Nachnahme Wenzel Schwammenhöfer, Großhändler u. Schinklenexport, Jglau 487-311

Gut eingeführte Wäscherei
Feinbüglerlei, sofort zu verkaufen. Brief unter Nr. 204 in der Exp. zu hinterlegen. 6132

Näh- und Sticmaschine
billig zu verkaufen, bei Raller, Riadulstraße 17, 1. Stod. 6133

Empfehle

mein gutgeräuchertes Schaffleisch und Braunschweiger, auch Würstwaren, Heinrich Tiefenbrunner jun., Fleischhauer und Seldner, Wels, Stefan Badingerstraße. 1476-1311

Komplette Küchengeräte in bester Ausführung, von 45 Kronen an. Verzeichnisse hierüber kostenfrei für jedermann. Spezialhaus für Küchengeräte, Kriebachgasse Nr. 7. 143-Of1

Geschäft.

Ein gutgehendes Spezialgeschäft ist eingetretener Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Anfragen an die Expedition ds. Bl. unter „1000“ erbeten. 616-3f1

2 Weistannen

und 2 sehr schöne Eppewände zu verkaufen. Falkstraße 16, von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Warenlager mit Krämerei

seit Jahren bestehend, ohne Verpflichtung der Ablösung der Waren, in einer industriereichen Ortschaft des Unterinntales, ist preiswert zu verkaufen. Näh. Auskunft bei F. Fieider in Inns. 5965-3f3

Alte Turbinen zu kaufen gesucht

Beliebiges Gefäß von 5-10 Meter, Wassermenge von 50-150 Sekundenliter. Angebote an Josef Ferdinand Dorez, Müller und Säger in Schwagunz, Bortarberg. 5983-3f1

Zu verkaufen

wegen Platzmangel gutes Tourenrad (Dürkopp), Krederitz mit Marmorplatte, moderne Polstermöbelgarnitur und weiche Kommode. Adresse in der Expedition unter Nr. 6048. 3f1

Empfehle verschiedene

Bretter und Bauholz trodene Ware zu billigen Preisen. Näheres bei Matthias Seidner in Ellbögen. 6169-2f1

Wer kauft oder tauscht zweitürigen Stehlaken

(Hartholz Polster) gegen einen eintürigen um? Josef Wilmes, Kriebachgasse 54/L. 6171

Kinderrwagen

mit Nadelstern ist billig zu verkaufen. Staatsbahnstraße 4, Parterre, Tür 1, Wilten. 6177

Zu verkaufen

großer Eisladen (event. Umlauf gegen keinen), blaues Wollstoff für K. Figur, moderne Sportmütze, grüne, neue Seidenbluse, Damenschuhe Nr. 37, grau u. schwarz, u. Sommerbergschieber. Staatsbahnstr. 14, 2. St. rechts. 6185

Zu verkaufen

guterhaltener Kinderrwagen (Gummiräder), eleg., hellgraue Wendcape (weißseidenes Futter), eleg. schw. Kostümrock, schlanke Figur, vordere Länge 98 Zentimeter, hellseid. Sonnenschirm, schw. Herrensommerbergschieber, mittl. Fig., Pflanzen. Spiritusgaslöcher, Reib- u. Flechtmaschine, Ofenvorsetzer, Besteck usw. — Zweifelhiger Kindersportwagen zu kaufen gesucht. Wdr. in der Exp. unter Nr. 6184.

Neue Schlafdivane

und Ottomanen sind sehr billig abzugeben. Polstermöbelhaus Hentschel, Bürgerstraße 20.

Fahrräder, feinste Marken

gut erhaltene, mit Freilauf, Zubehörteile, billig bei André Staud in Arzl Nr. 61. 61388

Zu kaufen gesucht

Kleider, Schuhe, Wäsche, Gold, Silber, Uhren, Möbel, ganze Einrichtungen, Fahrräder usw., zu den besten Preisen, Seilergasse 14, Tröbler Rainer. 6159

Billigst zu verkaufen

sind Herrenbergschuhe, Herrenkleider, Frauenkleider u. Kinderjachen. Colingasse 9, 3. St. links. 6168

Ein Trumeau-Spiegelanfasskasten

massiv Eichen, 280 Zentimeter hoch, sowie ein Lexikon, ein alter Divan u. eine Vorzimmerkleiderwand, geschnitten, mit Spiegel, ist verhältnismäßig zu verkaufen. Wdr. in der Exp. d. Bl. unter Nr. 6167.

Zu verkaufen

ist ein schönes, elegantes Fremtleid, für mittlere Größe, um jeden Preis. Näheres unter Nr. 6161 in der Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

aufgerichtete Betten, Kommodenkasten, Tisch, Sessel, Geschirrstellage, Hänge- u. Wickeruhr, verschiedene Bücher u. Bilder. Wdr. in der Exp. unter Nr. 6160.

Zum verkaufen

1 Nähmaschine, 1 Büchertisch, 1 Pendeluhr, 1 Wanduhr, 1 Repetieruhr mit Spielwerk (alt), 1 Schlafdivan, 2 Puffe-Ottomanen, 1 Fahrrad und anderes. Seilergasse Nr. 14, Rainer. 6166

Guterhalt. matte Schlafzimmergarnitur wegen Abreise, preiswert zu verkaufen. Leopoldstraße 24, 2. St., Tür links. 6165

Billig abzugeben

1 Kinderbettstättl mit Gitter u. Schublade u. eine Garnitur neue Kindswäsche, Gabelsbergerstraße 33, 2. St. rechts. 6164

Gasthaus auf sehr gutem Posten

mit kleiner Odonomie, ist wegen Besitzwechsel sofort zu verkaufen. Preis 54.000 Kronen; Anzahlung 12.000 Kronen. Briefe erbeten unter „Gasthaus“, postlagernd Kufstein. 4600

Zwei Bettstätten

mit Einsätzen u. Matrasen, sind wegen Platzmangel zu verkaufen. Südbahnstraße 16, Parterre links. 6118

Sehr gut erhaltene Nähmaschine

passend für Gasthof oder Hotel, Marke Benetton, sehr billig zu verkaufen. Schneeburggasse Nr. 25, 2. St., Hötting. 6119

Billig zu verkaufen

ein weißes Nique-Kleid, sowie andere Kleider und Hüte, geeignet für Dienstmädchen. Universitätsstraße 2, Parterre, 1. Tür links. 6128

Beamtenuniform

einzelne oder im ganzen, preiswert zu verkaufen. Pfarrplatz Nr. 4, 3 St. rechts. 6137

Seltener Gelegenheitskauf!

Sommerfianellboden, sehr gute Qualitäten, komplett, groß, in schöner Ausmusterung, offeriert zum Spottpreise von Kronen 2.-, 2.60 und 3.60 pro Stück per Nachnahme, Anton Schramels Sohn, Verandahaus in Stotzhan, Osterr.-Schlesien. Nichtkonvenientes wird franco retour genommen. 115

Zu verkaufen

2 alte, schöne Überdecken (Blafon) und eine Tür aus dem Jahre 1677, 10 St. Legehühner, 1 St. Sandvurgitter, 1 Grammophon mit 50 St. Platten, neu. Näheres bei Jos. Sonnweber Hall, Fugmagengasse 340. 6133-3f1

Eine Singer Nähmaschine

wird billig verkauft; dort wird auch ein billiger Kinderrwagen gekauft. A. Winter, Schmidgasse (Prahl), 12a, 1. St., von 12-1 und von 6 Uhr abends. 6135

Haarausfall!

Schinnen und Schuppen

beseitigt wieder



Fl. Kr. 4.00

Radiumhaltiges Kosmetikum

Aerztlich in vielen Fällen erprobt. — Sicherster Erfolg. — Garantiert unerschütterlich.

J. F. Schwarzlose Söhne, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers Berlin - Totschen General-Depot für Innsbruck Stadt und Land: Martin Tschurtschenthaler, Drogerie.

Alfist. Arzt

gesucht für Sanatorium für Nerven- und Gemütskranken in der Nähe deutsch-schweizer Universitätsstadt Jahresstelle. Anfangsgehalt 2200 Franken bei freier Station. Offerte unter „B. B. 4200“ an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 207-3f1

Hallerbötin Dignös.

Erlaube mir bekannt zu geben, daß von nun ab der Paketwagen täglich immer erst um 1/6 Uhr von der Innbrücke abfährt und um 1/7 Uhr in Hall ankommt. Achtungsvoll Obige.

TAPEZIERER UND DEKORATEUR
K. SCHNURMANN
FISCHERGASSE 14.

empfehlte sich insbesondere zur bevorstehenden Umzugszeit zum Vorhängeaufmachen, Legen von Teppichen, Linoleum etc. Rasche und billige Bedienung zugesichert. **Afrique-, Rosshaar- und Kapockmattmatzen, Dekorations- und Schlafdivane, Ottomanen.** Garantiert solide Ausführung. J1450



Fattinger's
Fleischfaser-Hundekuchen
das beste u. gesündeste Futter für jeden Hund Überall erhältlich.

H. Polsterer, Wr. Neustadt 25
(Fattinger's Patent-Fleischfaser-Hundekuchen- und Geflügelfutter-Fabrik).
207 Man hüte sich vor Nachahmungen. 2011

Hans Schwaninger
Innsbruck

Goethestrasse 11 ... Goethestrasse 11
Von der hohen k. k. Statthalterei konzessionierte
Erste Innsbrucker
Auto-Vermietung.
Telephonruf 2079, röm. VIII.

AUSTRO-AMERICANA
Triest.

33 Dampfer.
Regelmäßiger Dienst zwischen Österreich-Ungarn, Italien, Griechenland, Frankreich, Spanien, Nordamerika, Mexiko, den Antillen, Zentral- und Südamerika.
Nächste Abfahrten von Triest:
Dampfer „Oceania“ am 9. April 1910 nach New-York über Patras und Palermo.
Dampfer „Argentina“ am 23. April 1910 nach New-York über Patras und Palermo.
Dampfer „Atlanta“ am 14. April 1910 nach Buenos Aires über Almeria, Cadix, Las Palmas, Rio de Janeiro, Santos.
Bergnügungsfahrten im Mittelmeer mit großen Doppelschraubendampfern der transatlantischen Linien.
Auskünfte bei der Direktion, Triest, Via Motin piccolo 2; ferner bei den Generalagenten Herren Schenker & Co., Wien I., Neuhofgasse 17; Reisebureau Schenker & Co., Wien I., Schottenring; Passagierbureau der Austro-Americana, Wien II., Kaiser Josefstr. 36, und Esos, Cook & Son, Wien I., Steiansplatz; Schenker & Co., Brau (Telegraph-Adresse: „Esos“), Triest.

Laufmädchen

wird auf sofort aufgenommen. Lohn per Monat 20 Kronen. Näheres im Modistengeschäft Leopoldstraße 23. 6246